

Feuerwehren

IN ULM UND IM ALB-DONAU-KREIS

365 Tage im Jahr im **Einsatz**

Brände, Verkehrsunfälle, die Rettung von Tieren oder austretende Chemikalien – die Feuerwehrleute aus Ulm und dem Alb-Donau-Kreis sind immer im Einsatz. **Ab Seite 14**

DROHNENSTAFFEL

Der Blick von oben auf den Einsatz - dafür sorgt die neue Drohnenstaffel der Feuerwehr.
Seite 30

CBRN-EINHEIT

Wenns richtig brenzlich wird, kommt die CBRN-Einheit zum Einsatz.
Seite 51



 **B·A·D**
GESUNDHEITSVORSORGE UND
SICHERHEITSTECHNIK GMBH

»» **CONTENT** *performance*



Contentperformance hilft Ihnen, Ihre Themen gut und packend aufzubereiten, so dass sie bei Ihrer Zielgruppe ankommen. Wir machen für Sie den konsequenten Brückenschlag zwischen dem Traditionshandwerk Journalismus und den modernen Varianten des Storytellings. Wir inszenieren Ihre Themen.

Unsere Disziplinen:

Print · Video · Digital · Events

www.contentperformance.de

Was können wir für Sie tun?



Tobias Lehmann

t.lehmann@
contentperformance.de
T 0731 156-515



Julia Haaga

j.haaga@
contentperformance.de
T 0731 156-150

„ Liebe Leserinnen und Leser,



Gunter Czisch
Oberbürgermeister
Stadt Ulm.

Foto: Stadt Ulm



Heiner Scheffold
Landrat Alb-Donau-Kreis.

Foto: Alb-Donau-Kreis

Das Feuerwehrwesen hat in Ulm eine große Tradition. Das hat natürlich auch mit dem Lebenswerk des Gründers der Ulmer Feuerwehr, Conrad Dietrich Magirus, zu tun. Ein Name, der seit über 170 Jahren für Innovation und Zuverlässigkeit steht. Bis heute werden im Donautal Fahrzeuge hergestellt, die dabei helfen, Menschenleben zu retten.

Löschen – retten – bergen – schützen – das sind die vier Grundaufgaben der Feuerwehr. Ein reiner Löschrupp sind die Frauen und Männer in Ulm schon lange nicht mehr. Der Rettungsdienst und die Technischen Hilfeleistungen stehen mittlerweile an erster Stelle. Die Feuerwehr beseitigt umgestürzte Bäume oder sichert den Straßenverkehr gegen Ölspuren und hilft gemeinsam mit der Polizei bei Verkehrsunfällen. Und wer ist nicht froh, wenn die Feuerwehr beim Auspumpen des vollgelaufenen Kellers hilft, wenn es wieder richtig stark gegregnet hat?

Als Oberbürgermeister der Stadt Ulm freue ich mich über die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit unserer Feuerwehr, die sie auch in den letzten Monaten im Zusammenhang mit der Corona-Krise ein-

drucksvoll unter Beweis gestellt hat. Als verlässlicher Dienstleister bei allen Arten von Notfällen, Unglücken und im Katastrophenschutz steht die Feuerwehr den Hilfesuchenden bei. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Feuerwehrleute sind damit ein unverzichtbarer Faktor für die Gefahrenabwehr und öffentliche Sicherheit in unserer Stadt und machen diese nicht zuletzt dadurch wohn- und lebenswert.

Das Engagement und die professionelle Arbeitsweise der Feuerwehr Ulm verdient aufrichtigen Respekt und Anerkennung. Im Namen der Stadt Ulm und der Bürgerschaft möchte ich mich deshalb bei allen Hauptamtlichen, aber natürlich auch bei den vielen Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren bedanken, die Tag für Tag, rund um die Uhr und bei allen Wetter- und Rahmenbedingungen vorbildliche Arbeit leisten.

Gunter Czisch
Oberbürgermeister Stadt Ulm

Das Feuerwehr-Magazin 2017 fand einen überaus guten Anklang und viel Resonanz überall in unseren Städten und Gemeinden. Das spricht für Sie als Mitbürgerinnen und Mitbürger, weil Sie damit zeigen, dass Sie die Arbeit unserer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner wertschätzen. Und es spricht für die hohe Leistungsbereitschaft und Motivation unserer Wehren, die für uns alle lebenswichtig sind, im wahrsten Sinne des Wortes.

Über 3900 Bürgerinnen und Bürger aus dem Alb-Donau-Kreis sind ehrenamtlich bei den Freiwilligen Feuerwehren aktiv, mehr als 840 bei den Jugendfeuerwehren. Die gute Nachwuchsarbeit zahlt sich aus und wir alle profitieren davon. Diese Corona-Zeiten haben uns noch einmal besonders bewusst gemacht, was wir an verlässlichen Strukturen haben, zu denen auch gut aufgestellte und gut ausgerüstete Feuerwehren vor Ort gehören.

Die Feuerwehren sind vor Ort wie auch kreisweit gut organisiert und vernetzt. Dafür arbeiten engagiert unser Kreisbrandmeister Ralf Ziegler und seine Stellvertreter Oliver Burget, Achim Lang und Stefan Pistel. Ihnen danke ich herzlich dafür.

Der Alb-Donau-Kreis unterstützt die Feuerwehren kontinu-

ierlich und aus voller Überzeugung. So wurden vier hochmoderne Wechselladerfahrzeuge mit speziellen Abrollbehältern beschafft. Derzeit stehen drei Abrollbehälter Atemschutz zur Auslieferung bereit, welche an Feuerwehren übergeben werden. Außerdem stehen wir den Wehren regelmäßig bei der Beantragung von Geldern aus der Feuerwehrförderung zur Seite.

Auf Initiative des Kreisfeuerwehrverbands sind die Feuerwehren auch bei der Brandschutzfrüherziehung in Kindergärten und Schulen unterwegs, was vom Landratsamt aus gerne unterstützt wird.

Allen Mitgliedern der Feuerwehren im Alb-Donau-Kreis danke ich herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Sie opfern dafür große Teile ihrer Freizeit, Zeit, die uns allen zu Gute kommt. Wie und womit, das erfahren Sie in diesem Magazin.

Herzliche Grüße

Heiner Scheffold
Landrat

Impressum

Verlag & Herausgeber

Neue Pressegesellschaft
GmbH & Co. KG
Frauenstr. 77, 89073 Ulm

Projektleitung

Tobias Lehmann

Anzeigen (verantwortlich)

Stefan Schaumburg

Redaktion

Stefanie Müller (verantwortlich), Kerstin Auernhammer, Suse Brändle, Lars-Eric Herfurth, Birgit Rexer, Heike Vie-

haus – SVH GmbH & Co. KG,
Dagmar Müller (Lektorat)

Gestaltung

mediaservice ulm

Fotos

Titebild: Marc Hörger (Fotograf), Michael Ehrenbeck

(Feuerwehr Ulm), Rainer Stadlmeier (FFW Laichingen)

Druck

DHO – Druckzentrum Hohenlohe Ostalb GmbH & Co. KG,
Ludwig-Erhard-Straße 109,
74564 Crailsheim

Datenschutz

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
datenschutz@swp.de

Inhalt

- 6 Ganz besondere Herausforderungen**
Im Gespräch mit Adrian Röhrle, Ralf Ziegler und Armin Eberhardt.
- 14 Feuerwehr Ulm**
- 22 Feuerwehr Ehingen**
- 23 Feuerwehr Altheim**
- 24 Feuerwehr Öpfingen**
- 24 Feuerwehr Griesingen**
- 25 Werkfeuerwehr Sappi**
- 26 Feuerwehr Breitingen**
- 26 Feuerwehr Bernstadt**
- 27 Feuerwehr Ballendorf**
- 28 Feuerwehr Langenau**
- 28 Feuerwehr Rammingen**
- 29 Feuerwehr Setzingen**
- 29 Feuerwehr Asselfingen**
- 32 Feuerwehr Balzheim**
- 32 Feuerwehr Staig**
- 33 Feuerwehr Dietenheim**
- 34 Feuerwehr Illerkirchberg**
- 35 Feuerwehr Erbach**
- 36 Feuerwehr Oberstadion**
- 37 Feuerwehr Unterstadion**
- 38 Feuerwehr Grundsheim**
- 38 Feuerwehr Untermarchtal**
- 39 Feuerwehr Munderkingen**
- 42 Feuerwehr Blaustein**
- 44 Feuerwehr Berghülen**
- 44 Feuerwehr Allmendingen**
- 45 Feuerwehr Nellingen**
- 45 Feuerwehr Schelklingen**
- 46 Feuerwehr Merklingen**
- 47 Feuerwehr Heroldstatt**
- 48 Feuerwehr Laichingen**
- 49 Feuerwehr Westerheim**
- 52 Feuerwehr Amstetten**
- 52 Feuerwehr Lonsee**
- 53 Feuerwehr Dornstadt**
- 55 Feuerwehr Beimerstetten**





**365 Tage im Jahr,
7 Tage die Woche,
24 Stunden am Tag
für Sie im Einsatz!**



ALB-DONAU-KREIS

**Ihre Feuerwehren
im Alb-Donau-Kreis**





Zur Person

Der Ulmer Branddirektor Adrian Röhrle (43) trat bereits mit 15 Jahren in die Jugendfeuerwehr Ulm-Unterweiler ein. Nach erfolgreichem Bauingenieurstudium an der Universität Stuttgart absolvierte er im Rahmen der Ausbildung zum höheren feuerwehrtechnischen Dienst Stationen bei den Berufsfeuerwehren Köln, Stuttgart, Augsburg und Hamburg.

Nach fünf Jahren bei der Berufsfeuerwehr Köln als Oberbeamter vom Alarmdienst und stellvertretenden Leiter der Abteilung Informationssysteme wurde er stellvertretender Leiter der Feuerwehr Reutlingen. Im Jahr 2020 wechselte Adrian Röhrle zurück an die Donau in seine Heimatstadt und leitet seit November 2020 die Feuerwehr Ulm.



Ganz besondere Herausforderungen

Interview Der neue Ulmer Branddirektor Adrian Röhrle, Kreisbrandmeister Ralf Ziegler und der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes, Armin Eberhardt, über aktuelle Ausgaben und Herausforderungen.

Adrian Röhrle

Sie sind seit vielen Jahren bei der Feuerwehr. Was begeistert Sie an diesem Beruf und was erwarten Sie von Ihrer neuen Aufgabe in Ulm?

Adrian Röhrle: Der Beruf des Feuerwehrmanns ist sehr vielseitig, und daher kann ich die Begeisterung an dem Beruf nicht an einem Punkt festmachen. Als ausgebildeter Ingenieur fasziniert mich Prozesse vom Entwurf über die Planung bis hin zur Realisierung. Derartige Prozesse sind bei der Feuerwehr in sehr vielen Bereichen gegeben, sowohl im täglichen Bürodienst als auch im Einsatzgeschehen. Im Einsatzgeschehen hat dies noch eine ganz besondere Komponente – die Zeit. Unter hohem Zeitdruck und teilweise mit nur wenigen Informationen eine Entscheidung zu treffen stellt eine ganz besondere Herausforderung dar. Dies erfordert neben den Erfahrungen von Feuerwehreinsätzen, Wissen und Verständnis in den unterschiedlichsten technischen Bereichen auch die Kenntnis über Abläufe in einer Großstadt. Diese Aufgabe kann nur gemeinsam im Team bewältigt werden. Die Bewältigung dieser Herausforderung im Team macht für mich einen ganz besonderen Reiz aus und das erhoffe ich mir auch hier in Ulm anzutreffen.

Sie übernehmen in Ulm eine moderne, gut aufgestellte Feuerwehr. Welche Ziele setzen Sie sich für die Zukunft?

Die traditionsreiche Feuerwehr Ulm

war in der Vergangenheit immer offen für Fortschritt. Diesem Geist folgend stehen für die nahe Zukunft zwei große Herausforderungen an. Als eine Herausforderung stellt sich, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu erhalten. Kern einer jeden Feuerwehr ist eine gut ausgebildete Mannschaft, sowohl im Ehrenamt als auch im Hauptamt. Trotz veränderten Anforderungen aus Beruf und Freizeitverhalten konnte die Feuerwehr Ulm den Personalstand in der Vergangenheit erhalten. Hier anzuknüpfen und dies ggf. weiter auszubauen ist eine wesentliche Herausforderung für die Zukunft.

Darüber hinaus muss sich die Feuerwehr Ulm auf neue Technologien, z.B. aus der veränderten Mobilität oder der Digitalisierung, einstellen. Als weiteres Ziel sehe ich hier, die Feuerwehr Ulm auf die bevorstehenden Veränderungen in Technik und Gesellschaft vorzubereiten. Beide Herausforderungen sind wichtige Bausteine, um weiterhin ein verlässlicher Partner für die Sicherheit der Stadt Ulm und der Region zu sein.

Übergriffe auf ehrenamtliche und hauptberufliche Helfer nehmen immer mehr zu. Wie stellt sich die Situation für die Ulmer Feuerwehr dar und gibt es präventive Maßnahmen?

Wir beobachten mit großer Sorge die Entwicklungen der ansteigenden Gewalt gegen die Mitglieder der Feuerwehren in ganz Deutschland. Derzeit gibt es glücklicherweise noch sehr wenige bis gar keine körperlichen

Übergriffe auf die Mitglieder der Feuerwehr Ulm. Verbale Gewalt aus der Mitte der Gesellschaft gegen die Feuerwehr ist bereits heute in Ulm zu registrieren. Um präventiv handeln zu können, muss man verstehen, welche Ursachen derartige Angriffe haben. In der heutigen Zeit werden aufgrund des hohen Drucks in Beruf, Familie und sogar Freizeit die Maßnahmen der Feuerwehr als „störend“ wahrgenommen. Das Leid und die Not von Hilfesuchenden, die häufig mit einem Feuerwehreinsatz einhergehen, treten dabei immer weiter in den Hintergrund, bis man selbst betroffen ist. Dieser „Gewalt“ begegnen die Mitglieder der Feuerwehr Ulm mit großer Besonnenheit, um selbst in zeitkritischen Einsätzen den Einsatzserfolg zum Wohle der in Ulm lebenden Menschen nicht zu gefährden.

Ralf Ziegler

Die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehren zeigen seit Jahren eine klare Tendenz nach oben. Gleichzeitig pendeln viele Mitglieder der Feuerwehren zur Arbeit und sind tagsüber nicht vor Ort. Ist das für Ehrenamtlichen noch zu schaffen?

Ralf Ziegler: Die sogenannte Tagesalarmsicherheit ist für viele Feuerwehren „das zentrale Thema, welches uns immer beschäftigt“, sagen viele Kommandanten, wenn man diese auf das Problem anspricht. Doch den Feuerwehren geht langsam, aber sicher das aktive Personal aus, das ehrenamtlich vor allem tags-

über dieses Pensum leisten kann. Lösungen müssen her, um auch in Zukunft einsatzfähig zu sein. Die Zeiten, in denen die Freiwillige Feuerwehr ein rein ehrenamtliches Geschäft war, sind vorbei. Viele Kommandanten im Keis sagen ganz klar, dass das System über kurz oder lang nur noch über zusätzliche hauptamtliche Kräfte und neue Konzepte funktionieren wird. Neue Konzepte könnten zum Beispiel sein, noch aktiver für Frauen in der Feuerwehr zu werben, aber auch Doppelmitgliedschaften, also aktives Mitglied in der Wohngemeinde und Einsatzmannschaft bei der Feuerwehr in der Gemeinde, in welcher man arbeitet und sich tagsüber aufhält, könnten eine gewisse Abhilfe schaffen.

Elektroautos und die Tunnel der Eisenbahn – die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren werden technisch zunehmend anspruchsvoller. Wie bereiten sich die Feuerwehrleute auf diese neuen Anforderungen vor?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um sich auf die neuen oder geänderten Anforderungen vorzubereiten. Damit eine Feuerwehr ihre Aufgabe schnell und effektiv erfüllen und den gewünschten Erfolg erzielen kann, braucht sie neben der richtigen Einsatzstruktur auch modernstes technisches Equipment.

Aber den wachsenden Anforderungen für die Feuerwehren können wir mit der Beschaffung von modernen Fahrzeugen nicht allein begegnen, denn die Arbeit können wir nicht minimieren, aber die Anzahl der Handgriffe, welche letztendlich zum Erfolg führen, optimieren.

Dass diese Handgriffe sitzen, bedeutet natürlich neben dem normalen Dienst zusätzliche Aus- und Fortbildungen sowie stetiges Üben mit den Fahrzeugen. Gerade im Bereich der Tunnelbrandbekämpfung sind die Übungsmöglichkeiten rar, weshalb wir in Kooperation mit der Landesfeuerwehrschule versuchen, möglichst viele Feuerwehrangehörige von Spezialisten für Tunnelbrandbekämpfung in der Schweiz ausbilden zu lassen. Das IFA Feuerwehrausbildungszentrum in Balsthal bietet hier hervorragende Möglichkeiten.

Wie sieht die Situation beim Nachwuchs aus? Ist die Feuerwehr für Kinder und Jugendliche attraktiv?

Unsere Freiwilligen Feuerwehren in Baden-Württemberg sind auf eine große Mitgliederzahl angewiesen, um ihren ehrenamtlichen Aufgaben zu jeder Zeit nachkommen zu können. Leider mangelt es mancherorts

an Kindern und Jugendlichen, die der Freiwilligen Feuerwehr beitreten und später in die aktive Wehr übergehen möchten.

Nachhilfe, Sportvereine, Musikschulen – aufgrund gestiegener Erwartungen an Kinder und Jugendliche sowie einer größeren Vielfalt an Freizeitaktivitäten haben diese heutzutage schon ab einem frühen Alter einen vollen Terminkalender. Hinzu kommt, dass die vermehrte Nutzung digitaler Geräte viel Zeit beansprucht. Kinder und Jugendliche oder deren Eltern könnten befürchten, dass sie den Zeitaufwand, den eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr erfordert, nicht stemmen können. In einem wachsenden Feld möglicher Aktivitäten wird es für die Freiwillige Feuerwehr somit immer schwieriger, sich im Konkurrenzkampf als attraktive Alternative zu präsentieren. Wir müssen davon abkommen, dass Jugendfeuerwehr nur mit „rotem Auto fahren“ verbunden wird, sie muss ein fester Bestandteil attraktiver, spannender und auch lehrreicher Freizeitgestaltung werden.

Armin Eberhardt

Sie sind seit 2018 Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes. Was sind Ihre Ziele und persönlichen Schwerpunkte und welche konnten Sie bereits umsetzen?

Armin Eberhardt: Ich möchte zunächst die erfolgreiche, 15-jährige Arbeit meines Vorgängers Hans Klarer fortführen. Besonderes Augenmerk gilt unseren Jugendfeuerwehren. Sie sind der Garant, dass auch in Zukunft unseren aktiven Abteilungen ausreichend Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Wir haben eine sehr aktive Verbands-JFW, die unsere Mitgliedsfeuerwehren mit vielen attraktiven Infos versorgt, um vor Ort eine interessante Jugendarbeit zu machen. Hier zeigt unsere Statistik seit Jahren eine steigende Kurve und auch die Anzahl der Mädchen in der JFW nimmt zu. So dass auch in den Einsatzabteilungen vermehrt Frauen anzutreffen sind. Diesen Frauenanteil gilt es ebenfalls zu steigern. Ein Wunschziel ist es, dass in den kommenden Jahren in jeder Gemeinde eine Jugendfeuerwehr etabliert ist. Auch ist in unseren Feuerwehren die Integration wichtig, wir sind offen für alle Menschen jeglicher Nationalität, aus jeder Berufsgruppe, bei uns kann sich jeder einbringen. Aufgrund der Vielzahl der unterschiedlichen Tätigkeiten innerhalb der Feuerwehr werden Kenntnisse und Kompetenzen aller Art und Richtungen benötigt. Diesen

bunten Strauß an Menschen gilt es immer wieder neu zu motivieren. Feuerwehr ist Teamarbeit, zum einen in den jeweiligen Einsatzabteilungen sowie bei Übungen und Einsätzen, bei denen verschiedene Feuerwehren und andere Hilfsorganisationen zusammenarbeiten. Dieses Miteinander muss gefordert werden, denn das ist der Schlüssel zum Einsatzerfolg.

Der Verband unterstützt die Kommandanten, wenn es um die Finanzierung der Feuerwehren geht. Wie sieht die Situation derzeit aus?

Laut Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg hat jede Gemeinde auf ihre Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Diese Kosten, welche den Gemeinden für die Beschaffung von Fahrzeugen, Neu- oder Umbauten oder die Ausbildung entstehen, werden durch etwas abgefangen. Die Zuschüsse werden von der Feuerschutzsteuer generiert, hier achten wir mit unserem Landesfeuerwehrverband immer darauf, dass diese Feuerschutzsteuer auch komplett dem Feuerwehrwesen zukommt. Leider gibt es hier auch Anträge für Fahrzeugbeschaffungen, die erst im zweiten oder dritten Anlauf einen positiven Bescheid bekommen. Wenn in den kommenden Jahren die Erweiterung der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal ebenfalls aus diesem Topf finanziert wird, ist diese Situation nicht gerade zufriedenstellend.

Wie ist derzeit der Stellenwert der Brandschutzerziehung?

Wir haben in unserem Kreisfeuerwehrverband einen eigenen Fachbereich Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung. Mit Hilfe dieser sehr engagierten Gruppe haben wir es im Verbandsgebiet geschafft, eine einheitliche Aufklärung in unseren Kindergärten und Schulen einzurichten. Jeder Mitgliedsfeuerwehr wurde Informationsmaterial, ein Experimentalkoffer sowie eine Notruftelefonanlage zur Verfügung gestellt. Mit diesem Handwerkszeug und den entsprechend angebotenen Schulungen in unserem KFV sind die Mitgliedsfeuerwehren bestens ausgestattet, um hier in den Kindergärten und Schulen präsent zu sein. Warum Brandschutzaufklärung? Wir sehen auch im Bereich der Senioren einen Bedarf an einer Brandschutzaufklärung. Hier hat unser Fachgebiet mit unseren Altersabteilungen ein Konzept entwickelt, das vor Ort in Seniorentreffs eingesetzt werden kann.



Zur Person

Nach einer handwerklichen Ausbildung machte **Ralf Ziegler** sein Hobby bei der Flughafenfeuerwehr Stuttgart zum Beruf. Nach zehn Jahren legte er die Prüfung im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst ab und leitete elf Jahre lang den Bereich Technik und Werkstätten. Im Dezember 2013 wechselte er zum Landratsamt Alb-Donau-Kreis, wo er bis zu seiner Wahl zum Kreisbrandmeister den vorbeugenden Brandschutz sowie die Brandverhütungsschauen betreute. Ziegler ist verheiratet und hat einen Sohn.



Zur Person

Armin Eberhardt (53) ist Elektromeister am Universitätsklinikum Ulm. 1983 ist der passionierte Feuerwehrmann der JFW Beimerstetten beigetreten. Seit 1985 ist er in der Einsatzabteilung. Von 1991 bis 1996 war er Jugendfeuerwehrwart, von 1996 bis 2014 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Beimerstetten. Seit 2003 ist er als Kreisausbilder Sprechfunk im Einsatz. 2007 bis 2018 war er Vorsitzender der Raumschaft Amstetten/Dornstadt. Nachdem er seit 2013 stellvertretender Vorsitzender war, wurde er 2018 zum Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes gewählt. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Ein starker Partner

Zusammenschluss Der Kreisfeuerwehrverband Alb-Donau vertritt die Interessen von fast 7000 Mitgliedern gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung, Regierung. *Von Amrei Oellermann*



Der Kreisfeuerwehrverband ist die Interessenvertretung der freiwilligen und hauptberuflichen Feuerwehrleute in der Region.

Foto: Amrei Oellermann

Der Kreisfeuerwehrverband Alb-Donau ist die Interessenvertretung aller Feuerwehrleute in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis. Er repräsentiert fast 7000 Frauen und Männer, Mädchen und Jungen, die in einer Feuerwehr aktiv sind – darunter rund 4600 Angehörige der freiwilligen Feuerwehren, zirka 80 hauptamtliche Feuerwehrleute und rund 210 Angehörige einer Werkfeuerwehr. Dazu kommen etwa 1000 Jugendliche, rund 300 Musiker und etwa 800 Senioren. Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands ist seit 2018 Armin Eberhardt aus Beimerstetten.

Unter den vielen Aufgaben, die der Kreisfeuerwehrverband für seine Mitglieder wahrnimmt, liegt ihm unter anderem die Nachwuchswerbung besonders am Herzen. Der Kreisfeuerwehrverband unterstützt die Wehren in den Gemeinden dabei mit Informationsmaterial, das vom Landesverband oder dem Deut-

schen Feuerwehrverband entwickelt und verteilt wird. „In der Feuerwehr ist für jeden Platz“, betont Eberhardt. Städte und Gemeinden müssten nach dem Landesfeuerwehrgesetz eine leistungsfähige Feuerwehr aufstellen; dazu brauche es viel Personal – und in Zeiten sinkender Tagesverfügbarkeit durch viele, die nicht am Wohnort arbeiten, sogar mehr Personal denn je.

Regelmäßige Fortbildungen

Der Kreisfeuerwehrverband will deshalb gezielt auch Frauen und Mädchen für den Feuerwehrdienst begeistern; außerdem sollen Menschen aller Nationalitäten und Berufsgruppen angesprochen werden: „Jeder bringt Fertigkeiten mit, die wir im Einsatz gebrauchen können“, ist Eberhardt überzeugt.

Auch die Brandschutzfrüherziehung spielt in das Konzept Mitgliedergewinnung hinein: Sie soll Kindergartenkinder und Grundschüler nicht nur für das

richtige Verhalten im Brandfall sensibilisieren und ihnen die Angst vor den Feuerwehrleuten unter Atemschutz nehmen, die im Ernstfall in ihre Einrichtung kommen. Quasi als Nebenprodukt soll sie die Kleinen auch für den Dienst bei der Feuerwehr begeistern. „Das ist gewissermaßen eine Win-Win-Situation“, sagt Eberhardt. Die Kindergärten und Grundschulen erfüllten durch die Kooperation mit den Feuerwehren ihre Verpflichtung, Brandschutzerziehung zu leisten, die Wehren wiederum könnten Werbung für Kinder- und Jugendgruppen machen. Darüber hinaus sorgt der Kreisfeuerwehrverband mit regelmäßigen Fortbildungen zu rechtlichen und feuerwehrtechnischen Themen dafür, dass seine Mitglieder stets auf dem aktuellen Stand sind. Zuletzt standen etwa Vorträge zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand und der damit einhergehenden Folgen für die Kamerad-

schaftskassen der Feuerwehr auf dem Programm; zuvor drehte sich vieles um die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Der große Bereich der Hilfe und Kameradschaft

Über den Landesfeuerwehrverband setzt sich der Kreisfeuerwehrverband für einen optimalen Versicherungsschutz seiner Mitglieder ein und unterstützt die Gustav-Binder-Stiftung, die nach Unfällen im Feuerwehrdienst in Not geratenen Feuerwehrkameraden beziehungsweise deren Familien hilft. Dazu kommt der große Bereich Kameradschaft. So organisiert der Kreisfeuerwehrverband etwa die kreisweiten Leistungsmärsche, die jedes Jahr von einer anderen Feuerwehr ausgerichtet werden und die sich „an das ganze Spektrum“ von Feuerwehrleuten richten: Von der Jugend bis zu den Alterskameraden sind alle eingeladen, mitzumachen.

Innovative Steigtechnik

Günzburger Steigtechnik ist starker Partner von Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Neuer Rettungstechnik-Ratgeber Nr. 8.

Innovative Steigtechnik und Transportlogistik für den Brand-, Rettungs- sowie Katastropheneinsatz: Die Günzburger Steigtechnik GmbH ist ein starker Partner von Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Sie rüstet diese seit über 120 Jahren mit Multifunktions-, Steck- und Seilzugleitern, Rettungsplattformen, Rollcontainern für den Materialnachschub, Werkzeugkästen sowie Gerätehausausstattung aus. Seine Neuheiten entwickelt der Qualitätshersteller stets in enger Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften und steht diesen auch mit seinem Top-Service und Seminarangebot zur Seite. Ihre Innovationen und das umfangreiche Produktsortiment präsentiert die Günzburger Steigtechnik jetzt im neuen Rettungstechnik-Ratgeber Nr. 8.

Das Nachschlagewerk für Feuerwehren und Hilfsorganisatio-



Die Produkte der Günzburger Steigtechnik.

Foto: Günzburger Steigtechnik

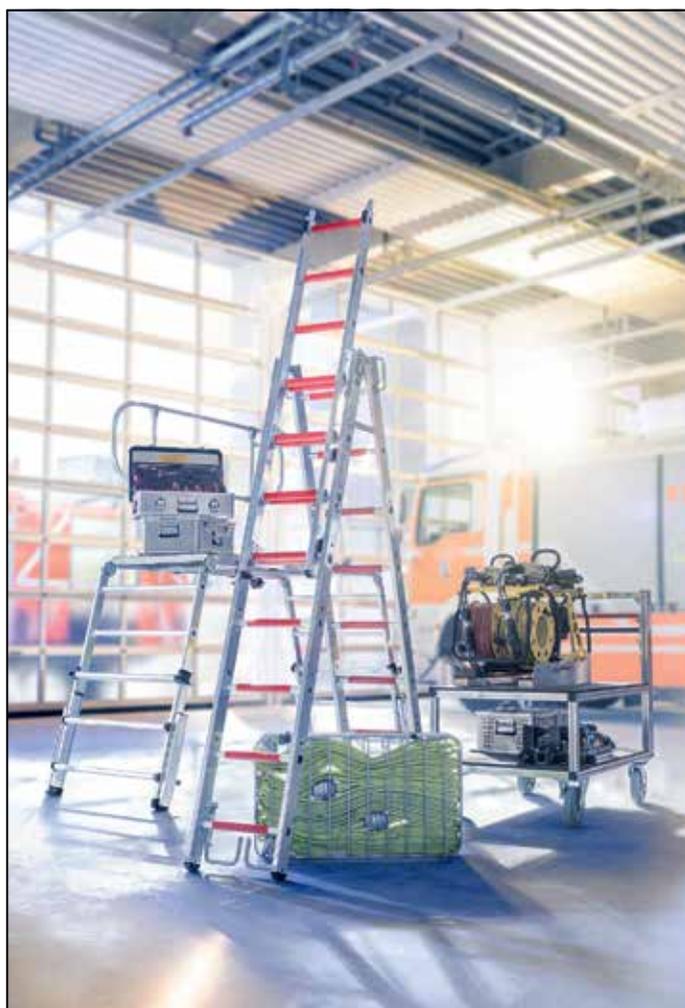
nen ist prall gefüllt mit Lösungen, die Einsatzkräften höchste Arbeitssicherheit bei optimalem Handling bieten. „Wenn es um Menschenleben geht, können Sekunden entscheidend sein. Umso wichtiger ist es, dass die Profis schnell reagieren können. Gemeinsam mit den Einsatzkräften entwickeln wir unsere bestehenden Produkte deshalb kontinu-

ierlich weiter, suchen nach neuen und innovativen Lösungen und stehen stets mit unserem langjährigen Know-how im Rettungswesen zur Seite“, betont Ferdinand Munk, Geschäftsführer der Günzburger Steigtechnik GmbH. Neu ist beispielsweise das Rollcontainer-Sortiment für optimale Hygiene am Einsatzort mit mobilen Wasch- und Desin-

fektionsstationen und für die effiziente Schwarz-Weiß-Trennung. Der elektrisch angetriebene Rollcontainer eRC und Rollcontainer für Kinderfeuerwehren sind weitere Highlights. Erstmals im Sortiment sind auch komplett mit Werkzeugsätzen in Premium-Qualität bestückte Werkzeugkästen nach DIN.

Die Günzburger Steigtechnik wird dem zertifizierten Herkunftsnachweis „Made in Germany“ gerecht, produziert ausschließlich an ihrem Standort im Landkreis Günzburg und bietet 15 Jahre Qualitätsgarantie auf alle Serienprodukte.

Der neue Rettungstechnik-Ratgeber Nr. 8 kann unter Telefon 08221/3616-01 oder per E-Mail unter vertrieb@steigtechnik.de angefordert sowie unter www.steigtechnik.de/downloads heruntergeladen werden.



**GÜNZBURGER
STEIGTECHNIK**

**Sicherheit.
Made in Germany.**

Wir sind Ihr Spezialist für innovative Steigtechnik und Transportlogistik:

- Feuerwehrleitern
- Rettungsplattformen
- Transportkästen
- Rollcontainer

Jetzt unseren **Rettungstechnik-Ratgeber** anfordern: vertrieb@steigtechnik.de

www.steigtechnik.de





Binnen Sekunden schätzen die Disponenten der Leitstelle eine Situation ein und fordern entsprechende Hilfe für den Anrufer an.

Fotos: Lars Schwerdtfeger



Bei Anruf: schnelle **Hilfe**

Leitstelle Seit 2001 gibt es die Integrierte Leitstelle (ILS) in der Keplerstraße in Ulm. Hier werden nun alle Anrufe entgegengenommen, kanalisiert und die entsprechenden Einheiten entsendet. Jetzt steht eine Erweiterung ins Haus. *Von Susanne Brändle*

Im Falle eines eingehenden Notrufs muss der Disponent die Situation binnen Sekunden einschätzen. Da in jeder Schicht Mitglieder der Feuerwehr und des Rettungsdienstes anwesend sind, kann man sich im Zweifel auch austauschen.

„Es kommt nicht drauf an, perfekt vorbereitet zu sein, wenn man Hilfe rufen muss. Die Disponenten werden ständig geschult und ermitteln den Bedarf anhand eines Systems zur strukturierten Notrufabfrage. Ein Frageleitfaden sozusagen. Früher lernte man im Erste-Hilfe-Kurs noch das System der fünf W-Fragen. Heute würde man eher sagen, es reicht, wenn man als Anrufer zwei Ws parat hat. Wo ist es passiert und Warten auf Rückfragen“, erklärt der stellvertretende Leiter der ILS, Fachbereich Feuerwehr, Christoph Lübbe. In der Leitstelle sind fünf Arbeitsplätze tagsüber und zwei nachts ständig besetzt. Bei Bedarf – eventuell bei einer Katastrophe wie einem Zugunglück

oder einer Massenkarambolage auf der Autobahn – können ad hoc weitere Plätze besetzt werden. Zudem wurde schon seit längerer Zeit erkannt, dass der Bedarf immer größer und eine Erweiterung der Kapazitäten un-

bedingt erforderlich wird. Im März dieses Jahres folgte nun die Entscheidung zu einem Neubau der Integrierten Leitstelle (ILS) am jetzigen Standort in der Keplerstraße. Damals per Eilentscheidung, weil sich die Welt

und Ulm im Lockdown befanden. Es waren mehrere mögliche neue Standorte im Gespräch. Allerdings passen die Voraussetzungen bei der Ulmer Feuerwehr am besten zu den Anforderungen. Der Neubau ist unum-

Die Leitstelle im Corona-Jahr: Vorausschauende Eigeninitiative

Seit das Covid-19-Virus Einzug gehalten hat, hat sich interimsmäßig auch die Leitstelle verändert. Bereits Ende März wurde den Verantwortlichen der ILS Ulm klar, dass die näherrückende Pandemie eine Erweiterung der Kapazitäten schon vor dem Neubau notwendig macht.

Man musste zum einen mit massiv steigenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst rechnen und zum anderen damit, dass es massenhafte Anfragen an „Corona-Beratung“ an den ärztli-

chen Bereitschaftsdienst geben würde.

Im Rekordtempo wurden zusätzliche Infrastrukturen zu einer Aufstockung der Einsatzplätze geplant und umgesetzt. Ebenso konnte innerhalb von nur fünf Wochen eine neue Telefonanlage errichtet und die Arbeitsplatzkapazität verdreifacht werden. Darauf ist man bei der ILS besonders stolz, auch wenn die Entwicklung glücklicherweise nicht ganz so dramatisch verlief, wie man zunächst mit Blick auf benachbarte EU-Länder an-

nehmen musste. Die zusätzliche Telefonanlage für die Corona-Beratung wurden abgebaut, die neun zusätzlichen Einsatzplätze zurückgebaut, aber unter der Prämisse, dass sie innerhalb von rund 20 Minuten wieder voll aufgebaut und einsatzfähig wären.

„Glücklicherweise waren unsere Mühen aber nicht umsonst, denn die zusätzlichen voll ausgestatteten Plätze eröffnen nun Möglichkeiten für Schulungen, Weiterbildungen oder Lehrgänge“, so Christoph Lübbe.

gänglich, da die Träger der ILS – die Stadt Ulm, der Alb-Donau-Kreis und das Deutsche Rote Kreuz Ulm – davon ausgehen, dass die Einsatzzahlen immer weiter zunehmen. Im Jahre 2019 waren es immerhin 230 000 Anrufe, davon rund 64 500 Notrufe. Die Feuerwehr musste im vergangenen Jahr gut 3200 Mal ausrücken, der Rettungsdienst 38 500 Mal. Dazu kommen noch rund 28 000 Einsatzfahrten für Krankentransporte. Diese zeitnah zu disponieren, zählt zu den Kernaufgaben der Integrierten Leitstelle. Der Neubauplan sieht

vor, auf das Werkstattgebäude hinter der Feuerwache und der bisherigen ILS neue Räumlichkeiten aufzustocken. Und zwar so, dass nicht nur mehr Einsatzplätze geschaffen werden, sondern auch mehr Büros, Sozial- und Ruheräume, Betriebsräume mit modernster Technik, um auch in Zukunft eine schnelle Disposition lebensnotwendiger Hilfe leisten zu können. Da der Neubau völlig unabhängig vom bisherigen Betrieb ablaufen wird, ist auch in der Bauphase der Betrieb der Leitstelle gewährleistet.



FOTO: ILS ULM

Aufgrund der unklaren Pandemiesituation wurden im Frühjahr vorsorglich die Arbeitsplätze aufgestockt.

In einer halben Stunde am Einsatzort



Im Notfall muss es schnell gehen. Deshalb hat der Landkreis jetzt insgesamt drei Abrollbehälter mit Atemschutzausrüstung im Einsatz.

Foto: Amrei Oellermann

Bisher betreibt der Landkreis Alb-Donau einen Gerätewagen Atemschutz (Baujahr 1991), der in Ehingen stationiert ist. Das Fahrzeug muss gemäß den Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr innerhalb von 30 Minuten die jeweilige Einsatzstelle erreichen. „Dies ist bei nur einem im Landkreis sta-

tionierten Fahrzeug nicht der Fall“, so der Kreisbrandmeister Ralf Ziegler. Außerdem ist das Fahrzeug nach einem Einsatz mehrere Tage außer Betrieb, bis die Geräte überprüft und gereinigt sind. Als Ersatz hat der Kreis drei Abrollbehälter Atemschutz für die Feuerwehren beschafft, welche noch im

Oktober an die Standorte Ehingen, Blaubeuren und Dornstadt übergeben werden. Jeder der Abrollbehälter ist mit 24 Atemschutzgeräten, vier Langzeit-Atemschutzgeräten, Knickkopflampen, Funkgeräten, Frühdefibrilatoren und weiteren Geräten ausgestattet. Die Abrollbehälter halten sämt-

liche gängigen Hygienestandards, auch im Hinblick auf Schwarz- und Weißstrennung, ein. „Somit ist zu jeder Zeit gewährleistet, dass die geforderten Einsatzzeiten eingehalten werden und dass immer mindestens ein Abrollbehälter einsatzbereit ist“, betont der Kreisbrandmeister. pm



vr.de

Große Aufgaben
löst man am besten
gemeinsam.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ob bei den Feuerwehren oder uns Volksbanken Raiffeisenbanken: die großen Aufgaben kann man nur zusammen lösen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern und Kunden gemeinsam, wie wir als Banken handeln.

Volksbanken Raiffeisenbanken
Ulm/Alb-Donau-Kreis





Immer im Einsatz

1991 begann Hansjörg Prinzing seine hauptberufliche Karriere bei der Ulmer Feuerwehr. In diesem Jahr ist der Ulmer Branddirektor in Ruhestand gegangen. *Von Birgit Rexer*

Seine Leidenschaft für die Feuerwehr entdeckte der Ulmer Feuerwehrkommandant Hansjörg Prinzing bereit sehr früh. Mit 13 Jahren trat er in die Jugendfeuerwehr in seinem Heimatort Süßen ein. Nach dem Abitur entschied sich Hansjörg Prinzing dafür, an der Fachhochschule in Ulm Feinwerktechnik, Reaktortechnik und Strahlenschutz zu studieren. „Als Student war ich ja von 1979 bis 1983 ehrenamtlich bei der Feuerwehr Ulm tätig“, erinnert sich der scheidende Leitende Stadtbranddirektor an seine Anfänge bei der Ulmer Feuerwehr.

Mit 13 Jahren zur Jugendfeuerwehr

Danach begann er seine hauptberufliche Laufbahn bei der Feuerwehr als sogenannter Regierungsbrandinspektoranwärter beim Innenministerium in Stuttgart. Verschiedene Stationen führten ihn zu den Berufsfeuerwehren in Berlin, Karlsruhe und Stuttgart. Sechs Jahre arbeitete Hansjörg Prinzing bei der Berufsfeuerwehr in Karlsruhe als Gesamteinsatzleiter und Brandschutzsachverständiger. Im Mai 1991 begann dann Hansjörg Prinzings hauptberufliche Karriere bei der Ulmer Feuerwehr.

Insgesamt sieben Jahre war er stellvertretender Amtsleiter und auch stellvertretender Feuerwehrkommandant, bevor er am 25. Juni 1998 zum Leiter der Ulmer Feuerwehr ernannt wurde. „Damals gab es noch kein Stadthaus, keine Neue Mitte und Bibliothek, auch kein Blautalcenter, keinen IKEA und kein CongressCentrum“, so Prinzing.

Modernisierung und Erneuerung

Dennoch stellte die Situation in Ulm mit seinen alten, größtenteils aus Holz erbauten Fachwerkhäusern und den engen, verwinkelten Gassen besondere Anforderungen an den Berufsalltag der Feuerwehrleute. Aus dieser Situation heraus erfolgte während der Dienstzeit von Hansjörg Prinzing die Modernisierung und Erneuerung des gesamten Fuhrparks mit 85 Fahrzeugeinheiten und der sonstigen Einsatztechnik. Die Einsatzbedingungen in der Ulmer Altstadt, die sich aber auch mit vielen anderen Städten decken, führten zur Konzipierung und Einführung hochmoderner Gelenkdrehleitern und des weltweit ersten Feuerwehrkrans der 70-Tonnen-Klasse im All-In-Konzept. Wichtig war für Hansjörg Prinzing immer die Sicher-

29

Jahre war Hansjörg Prinzing in verschiedenen Funktionen beruflich bei der Ulmer Feuerwehr tätig. Zuerst als stellvertretender Amtsleiter und stellvertretender Kommandant und dann als Feuerwehrkommandant und leitender Stadtbranddirektor.

stellung der dauerhaften Ausnahmegenehmigung von einer Berufsfeuerwehr durch Steigerung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Ulm. Hierzu gehört eine nachhaltige und bedarfsorientierte Personalentwicklung. Im hauptamtlichen Bereich erfolgte diese durch Erhöhung der Zahl der Feuerwehrbeamten von 32 auf 79, bei der Freiwilligen Feuerwehr von 432 auf 506 Aktive und bei der Jugendfeuerwehr von 80 auf 156 Jugendliche. Zudem eine intensive Qualifizierung und ständige Aus- und Weiterbildung der gesamten Einsatzmannschaft auf Basis der Unfallverhütungsvorschriften und Gefährdungsbeurteilungen sowie der Einführung von Qualitätskriterien zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Ulm. Gemessen wird dies durch die Definition der Eintreffzeiten mit vorgegebener Mannschaft und deren Erreichungsgrad.

Weitere wichtige Meilensteine seiner insgesamt 29 Berufsjahre bei der Feuerwehr Ulm sind die Zusammenlegung der früheren Rettungsleitstelle mit der Feuerwehrleitstelle zu einer heute in der dritten Generation hochmodernen Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Ulm. Daneben die Beschlussfassung für den Neubau einer Leitstelle auf der



Verschiedene Stationen einer langen Berufslaufbahn bei der Feuerwehr. *Fotos: Feuerwehr Ulm*



Hauptfeuerwache bis 2025 mit dreifacher Grundfläche der bisherigen Leitstelle einschließlich entsprechenden Lage- und Funktionsräumen.

Auch die Aufstockung und Generalsanierung der Hauptfeuerwache, mehrere Neu- und Erweiterungsbauten und ein Erüchtigungsprogramm für alle Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehrabteilungen in Ulm gehören zu den Verdien-

ten des langjährigen Feuerwehrkommandanten.

Durch seine jahrzehntelange Erfahrung regte Hansjörg Prinzing in Ulm den Aufbau und den dauerhaften Betrieb von Sondereinsatzeinheiten an. Dazu gehören die Höhenrettungsgruppe, die der begeisterte Kletterer ins Leben rief, die Rettungshundestaffel, die Notfallseelsorge sowie auch der Fachberater Chemie.

Anzeige

Profi-Schutz für die Retter

Der Gesundheitsdienstleister BAD bietet professionelle Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik für Unternehmen und Beschäftigte.

Mit den Bereichen Gesundheitsmanagement, Medizin und Technik bietet BAD ein umfangreiches Portfolio für den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Unternehmen. An den Standorten in Ulm, Aalen und Augsburg sind insgesamt 90 Mitarbeiter tätig. Neben Arbeitsmedizinern und medizinischen Assistenzkräften beraten und unterstützen Fachkräfte für Arbeitssicherheit Unternehmen in allen Fragen der Sicherheit.

Spezialisten für Gesundheit und Sicherheit

„Unser Service umfasst Arbeitsschutz und Sicherheit, Gesundheit, Personal sowie Wissen und Qualifizierung“, umreißt Michael Kasper, Leiter des BAD-Clusters Alb-Donau-Schwaben das Dienstleistungsangebot.

Im Bereich des Brandschutzes führen die Spezialisten von BAD,



Brandschutz ist bei BAD ein wichtiger Bereich. *Foto: Marc Hörger*

zu denen auch Brandschutzsachverständige und Fachplaner gehören, verschiedene Schulungen durch, planen Flucht- und Rettungswege und erstellen komplette Brandschutzkonzepte. Hinzu kommt das Angebot von Räumübungen und Räumkon-

zepten für Unternehmen. Für die Schulungen bei den Unternehmen vor Ort steht bei BAD ein eigenes Firetraining-Fahrzeug zur Verfügung. „Hier lernen die Mitarbeiter, wie sie bei einem Brand richtig reagieren und haben die Gelegenheit, beispiels-

weise nach einer Fettexplosion, gezielt und sicher zu löschen“, beschreibt Michael Kasper. Zusätzlich gehören zu dem Bereich Technik die Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilung und das Gefahrstoffmanagement.

Umfangreiche Leistungen bieten die BAD-Fachleute im Bereich der Arbeitsmedizin. Vorteile sind hier zeitnahe Termine in einem professionellen Umfeld mit Ärzten, die sich auf die Arbeitsmedizin spezialisiert haben und durch umfangreiche Fortbildungen immer auf dem aktuellen Stand sind. Bei den angebotenen Untersuchungen zur Fahrerlaubnis sind bei BAD alle Leistungen inklusive.

BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
Telefon 0731 4006-0
www.bad-gmbh.de



Ein imposantes Bild – der Kran der Ulmer Feuerwehr reicht weiter über das Ulmer Rathaus.

Foto: Feuerwehr Ulm

Die **Retter** von Ulm

Rückblick Brände, Verkehrsunfälle und die Befreiung von Menschen – 1909 Mal waren die Ulmer Feuerwehrleute 2019 bei verschiedenen Einsätzen unterwegs. *Von Birgit Rexer*

Insgesamt 1909 Mal mussten die Ulmer Feuerwehrleute im Jahr 2019 zu verschiedensten Einsätzen ausrücken. Damit waren die Retter durchschnittlich mehr als fünfmal am Tag unterwegs. Spitzenreiter in der Statistik war mit 311 Alarmierungen die Befreiung von Menschen. Hinzu kamen 310 Brandmelderalarme und 303 technische Hilfeleistungen. Zudem musste die Ulmer Feuerwehr 242 Brände löschen, davon fünf Groß- und 13 Mittelbrände.

Rettungen von Tieren

„Rettende Hilfe mussten wir bei 76 schweren Verkehrsunfällen leisten, oftmals wurden dabei eingeklemmte Personen befreit“, erklärt Hansjörg Prinzing, der Kommandant der Ul-

5

Einsätze am Tag leisteten die Ulmer Feuerwehrbeamten im Jahr 2019 täglich.

mer Feuerwehr. „Allein die Notfallseelsorge wurde 165 Mal zur Hilfe und Unterstützung an Einsatzstellen benötigt“, so Prinzing. Zudem mussten von den Feuerwehrleuten 190 Rettungen von Tieren durchgeführt werden. „Erfreulicherweise gab es nur 16 böswillige Alarme“, betont der Ulmer Branddirektor. Der erste Löschzug mit neun Feuerwehrleuten erreichte mit über 89 Prozent nahezu die vom Gemeinderat vorgegebene Zielsetzung, innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle einzutreffen. „Durchschnittlich waren wir mit dem 1. Löschzug sogar bereits nach 7,57 Minuten vor Ort“, erläutert Prinzing. Der zweite Löschzug mit 18 Kräften erreichte mit 94 Prozent die Vorgabe problemlos. Durchschnittlich

war die 2. Gruppe bereits nach 10,39 Minuten vor Ort, wo sie eigentlich 15 Minuten Zeit hätten. „Das ist ein ganz hervorragendes Ergebnis für unsere hilfesuchende Bürgerschaft“, bewertet Hansjörg Prinzing die im Vorjahr erreichten Zeiten.



Experten aus ganz Deutschland in Ulm

Vom 27. bis zum 29. Mai 2019 fand die 66. Jahresfachtagung der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes in Ulm statt. Das Thema der Tagung mit über 600 Brandschutzingenieuren lautete „Klima, Gesellschaft, Technik – Alles im Wandel? Konsequenzen für Schutz, Rettung und Sicherheit“. „Die Ulm-Messe und die Stadt Ulm boten für diese Tagung einen hervorragenden Rahmen“, so der Kommandant der Ulmer Feuerwehr, Hansjörg Prinzing. „Der Ulmer Abend im Magirus Experience Center sowie die Fachausstellung im Messe-Foyer werden unseren Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben.“

Im Mai 2019 trafen sich Feuerwehr-Experten aus ganz Deutschland zu einer Fachtagung in Ulm.

Fotos: Feuerwehr Ulm



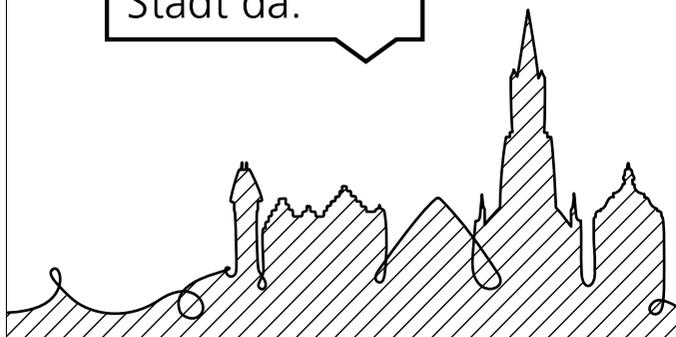
Stadt Ulm

ulm

DANKE

für euren Einsatz!

Seit **1847** seid ihr für unsere Stadt da.



Wir danken für Ihren Einsatz!



www.goldochsen.de

Ulms flüssiges Gold

Brände, Unfälle und Tiere

Feuerwehr Ulm Auch wenn das Löschen von Bränden immer noch als klassische Aufgabe der Feuerwehr gilt – das Spektrum der Einsätze ist extrem vielfältig.

Unheimlich spannend, was das vergangene Jahr wieder für unsere Feuerwehr mit sich gebracht hat“, so das Fazit des Kommandanten der Ulmer Feuerwehr, Hansjörg Prinzing, über das Jahr 2019. „Für die Betroffenen hätten viele dieser Einsätze ohne unser Handeln mit fatalen Folgen ausgehen können“, betont der erfahrene Feuerwehrmann.



Insgesamt hatte die Ulmer Feuerwehr im Jahr 2019 1909 Einsätze. Das Spektrum der Einsätze umfasst verschiedenste Hilfeleistungen – vom klassischen Brand über den Einsatz bei Verkehrsunfällen, die Rettung von Menschen und Hilfeleistungen zur Tierrettung. „Eine wichtige und immer mit Risiko verbundene Aufgabe der Feuerwehr ist die Brandbekämpfung“, erläutert Hansjörg Prinzing. Insgesamt war die Ulmer Feuerwehr 2019 bei 242 Bränden im Einsatz.

Die folgenden Beispiele aus dem Jahr 2019 zeigen, wie vielfältig und damit anspruchsvoll die Arbeit der Rettungskräfte vor Ort ist. Einen Großbrand mussten die Feuerwehrleute bei der Firma Veolia im Ulmer Donautal löschen. In der überdachten offenen Halle und im Freigelände brannte Recyclingmaterial. Im Einsatz waren mehrere Abteilungen der Feuerwehr Ulm mit circa 100 Einsatzkräften. Die Löscharbeiten waren sehr aufwändig, da der gesamte Berg an



Feuerwehrleute wissen nie genau, wie sich ein Einsatz vor Ort entwickelt. Die Bilder geben einen Einblick in das Spektrum der Einsätze der Ulmer Feuerwehr im Vorjahr.

Fotos: Feuerwehr Ulm

brennbarem Material mit schwerem Gerät umgeschichtet und abgelöscht werden musste. Einen Brand gab es 2019 auch bei der Feuerwehr: Im Unterkunftsgebäude auf dem Katastrophenschutzübungs Gelände war durch einen technischen Defekt an der Elektroinstallation der Dachstuhl in Brand geraten. Der Brand konnte schnell unter Kon-

trolle gebracht werden.

„In den frühen Morgenstunden wurden wir von der Brandmeldeanlage der Psychiatrie im Leimgrubenweg alarmiert“, berichtet der Kommandant der Ulmer Feuerwehr. In einem Überwachungsraum hat eine Patientin ihr Bett angezündet. Sie wurde in ein anderes Zimmer verlegt, wo sie kurz darauf noch-

mals Feuer legte. Die Frau war in beiden Fällen bereits vom Personal in Sicherheit gebracht worden, welches auch die Brände mit einem Feuerlöscher jeweils löschte.

Immer wieder kam es auch bei Bauarbeiten an Gebäuden zu Bränden. So lösten Arbeiten zur Abdichtung eines Balkons im sechsten Obergeschoss eines

Gebäudes in der König-Wilhelm-Straße einen Brand in den Balken aus. Über den Dachhohlraum über der Küche verbreitete sich der Brand. „Es erforderte einiges an Aufwand, die Zwischendecke über der Küche zu öffnen und die Glutnester zu löschen. Verbranntes Material und angesengte Isolierstoffe wurden direkt in eine Schuttmulde verfrachtet und mit unserem Feuerwehrkran auf Straßenniveau gehoben. Dadurch blieb der Treppenraum für die übrigen Bewohner sauber, so dass sie ihre Räumlichkeiten uneingeschränkt nutzen konnten“, beschreibt Hansjörg Prinzing die Aufgaben der Feuerwehrleute. Wenige Tage vor den geplanten Einzug der Bewohner in einen Neubau in Einsingen kam es in dem Gebäude zu einem Brand. Bei den letzten Reinigungsarbeiten vor dem Umzug haben sich



Happy End mit Igel

Neben Bränden gab es bei den Einsätzen der Ulmer Feuerwehr auch Tiere, die Hilfe benötigten. Dazu gehörte ein neugieriger Igel, der im Entwässerungsloch einer Mülltonne feststeckte. „Bei unserem Eintreffen hing er kopfüber aus dem Loch“, erinnert sich der Kommandant der Ulmer Feuerwehr. Nach dem Ausräumen der Mülltonne versuchten die Feuerwehrleute, ihn vorsichtig aus der Öffnung zu ziehen, was leider nicht gelang. Daraufhin schnitten die Retter den Bereich mitsamt Igel aus der Tonne aus. Im Tierheim konnte er dann befreit werden.

Lappen auf einem Tisch im Keller selbst entzündet. „Die Rauchentwicklung war so stark, dass das gesamte Einfamilienhaus ab einem Meter Höhe über dem Kellerfußboden schwarz war“, beschreibt der Feuerwehrexperte die Bilder vor Ort. Das Feuer selbst war von selbst erloschen, so dass es erst am nächsten Tag bemerkt wurde. Die neuen Bewohner konnten ihr neues Zuhause erst viele Monate später beziehen.

Immer wieder kommt es zu schlimmen Verkehrs-, Bau- und Betriebsunfällen, bei denen Feuerwehren und Rettungsdienste schnelle und kompetente Hilfe

leisten müssen, um Menschenleben zu retten. Allein die Feuerwehr Ulm wurde im letzten Jahr zu 76 schweren Verkehrsunfällen gerufen, um verletzte und eingeklemmte Personen aus ihren Unfallfahrzeugen zu befreien. Hierzu verwendet die Feuerwehr hydraulische Rettungsgeräte wie Spreizer, Schere und Teleskopstempel. Im Juli rückten die Ulmer Feuerwehrleute zu einem Verkehrsunfall auf die A8 aus, bei dem aber die Einsatzstelle von der Feuerwehr Dornstadt alleine abgewickelt werden konnte. „Nachdem wir zurück auf der Feuerwache waren und gerade rückwärts in



ALLES FÜR DEN FUHRPARK UND DIE WERKSTATT. DAS PASST.

Als Nutzfahrzeugprofi ist winkler Ihr zuverlässiger Partner für Fuhrpark und Werkstatt. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Vollsortiment, unter anderem in den Bereichen **Schläuche und Armaturen, Werkzeug, Chemie und Arbeitsschutz.**

Und das Beste: Unser ausgefeiltes Lieferkonzept sorgt dafür, dass die Teile genau dann bei Ihnen sind, wenn Sie benötigt werden.

Testen Sie uns!

Mehr erfahren Sie unter winkler.de.

„Mit winkler haben wir einen kompetenten Partner, mit dem die Zusammenarbeit reibungslos funktioniert. Das vielfältige Sortiment, die hohe Verfügbarkeit und die schnelle Lieferung sind für uns als Feuerwehr entscheidend.“

Uwe Ziegler, Kommandant Feuerwehr Blaubeuren



Winkler Fahrzeugteile GmbH
Voithstraße 7
89079 Ulm
Telefon: 0731 94690-0
ulm@winkler.de



Spinnenalarm in Ulm

Auch einen Einsatz mit einer Giftspinne kommt bei der Ulmer Feuerwehr nicht oft vor.

Beim Entladen von Obstkisten bei einem Lebensmittel-discounter wurde eine hochgiftige und extrem aggressive Brasilianische Wanderspinne, im Volksmund Bananenspinne genannt, entdeckt.

„Durch die an diesem Morgen recht kalten Temperaturen war die Spinne aber ziemlich träge und bewegungsinaktiv und konnte dadurch relativ einfach von einem erfahrenen Kollegen eingefangen werden“, berichtet Hansjörg Prinzing. „Ich weiß gar nicht, warum die jungen Kollegen so weit hinten gestanden sind“, zitiert der Feuerwehrkommandant den erfahrenen Spinnenfachmann in den Reihen der Ulmer Feuerwehrleute. Die Spinne wurde dann in den Tiergarten Ulm gebracht.



die Halle fahren wollten, ging über Funk ein erneuter Alarm ein“, erinnert sich Hansjörg Prinzing.

Am Stauende des vorigen Unfalls war ein Pkw mit hoher Geschwindigkeit auf einen Lkw aufgefahren. Alle fünf Insassen mussten von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug gerettet und versorgt werden. „Gerade als der letzte Patient in einen Rettungswagen verbracht wurde, kam über Funk eine erneute Alarmmeldung, dass wiederum

am Stauende ein schwerer Unfall passiert war“, erzählt der Feuerwehrkommandant weiter. „Wir packten schnell zusammen und fuhren zu dieser Einsatzstelle“, erzählt Hansjörg Prinzing. Bei dem neuen Unfall war ein Klein-Lkw ungebremst mit einer Geschwindigkeit von 110 km/h auf einen Lkw aufgefahren. Der Lkw-Fahrer war in seinem Fahrerhaus eingeklemmt. Durch eine Crashrettung wurde er gerettet und von den Feuerwehrleuten reanimiert. „Das Problem war, dass aufgrund der

vorigen Unfälle alle Notärzte und Rettungswagen mit Patienten belegt waren, so dass wir die Reanimation so lange durchführen mussten, bis ein Rettungswagen eintraf.“ Nach der weiteren Versorgung wurde der Patient mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen.

Überhaupt war das vergangene Jahr ein Jahr von schweren und schwersten Auffahrunfällen von Lkws am Stauende. „Aufgrund der hohen Massen, die transportiert werden, sind die Fahrer und Beifahrer meist schwer in ihren verhältnismäßig weichen Fahrerhäusern eingeklemmt“, beschreibt der erfahrene Feuerwehrmann die Situation an der Unfallstelle. „Die Fahrerhäuser werden dabei immer nahezu total zerstört, aber es sind eben noch Menschen in diesen Knäueln, die es zu retten beziehungsweise zu bergen gilt. Traurig ist auch, dass immer öfter sogenannte ‚Sichtschutzwände‘ aufgebaut werden müssen.“

Fahrzeughalle wurde saniert

Auch im Vorjahr wurden bei der Ulmer Feuerwehr zwei wichtige Schritte für die Verbesserung der Gebäude getan. Dabei wurde die große Fahrzeughalle der Hauptfeuerwache saniert: Neue Hallentore, eine neue Heizung und eine neue Beleuchtung wurden eingebaut.

Hier wird Energie gespart

Die Bodenfliesen wurden teilweise erneuert und die Abgasabsaugung der Fahrzeuge verbessert. Die Hallentore entsprechen nun modernsten Sicherheitsanforderungen. Durch ihre guten Isolationswerte wird Energie gespart und es ist in der Halle deutlich wärmer. Als Beitrag zur Stadtbildgestaltung wurden entlang der Keplerstra-



Vor allem im Dunkeln sind die neuen Tore der Fahrzeughalle der Ulmer Feuerwehr dahinter ein echter Blickfang.
Foto: Feuerwehr Ulm

ße blaue Leuchtdiodenlampen angebracht, so dass die reflektierenden Beschriftungen und das Ulmer Fahrzeug-Design hinter den transparenten Toren auch in der Nacht gut erkennbar sind, „in der Hoffnung, dass nachts nicht mehr so viele Ge-

tränkelastzüge vor der Feuerwache parken“, fügt der Ulmer Feuerwehrkommandant Hansjörg Prinzing hinzu. Als zweiter Punkt wurde 2019 das Mähringer Feuerwehrhaus als erstes Gebäude umgebaut und modernisiert. Insbesondere wurden

Spindräume sowie Nassräume mit Duschen für Frauen und Männer und eine Absaugung für die Auspuffabgase eingebaut. Mit den neuen Hallentoren und der neu gestalteten Fassade ist das Gebäude nun ein echter Blickfang.



Der Tankzug beim Rettungseinsatz auf der Autobahn.

Foto: Feuerwehr Ulm

Vakuumentank auf zehn Rädern

Der Gefahrgut-Tankzug MOGES der Feuerwehr Ulm ist ein für viele verschiedene Einsätze verwendbares Fahrzeug. Die Abkürzung MOGES steht für Mobiles-Gefahrgut-Entsorgungssystem. Der Aufliebertank mit einem Rauminhalt von 25000 Litern kann nahezu alle flüssigen Gefahrstoffe aufnehmen, da er aus einem ganz speziellen Edelstahlwerkstoff hergestellt ist. Über einen Kompressor wird im Tank ein Unterdruck erzeugt, damit er die flüssigen Gefahrstoffe selbst einsaugen kann, ähnlich einem

großen Staubsauger. Die Besonderheit dabei ist, dass die Abluft mit den darin enthaltenen gesundheitsschädlichen Dämpfen nicht einfach in die Umgebung abgegeben, sondern über einen Aktivkohlefilter geleitet wird, der sie reinigt. Dies ist ein großer Beitrag zum Umweltschutz.

25 000 Liter Tankinhalt

Der Tankzug wird vornehmlich eingesetzt, um bei Havarien auf der Straße, in der Produktion oder bei der Lagerung von Gefahrstoffen diese schnell und in

großer Menge aufzunehmen. Vornehmlich wird er eingesetzt, um Diesel, Heizöl oder bei Hochwasserlagen Gemische mit Wasser aufzunehmen. Bei Bränden wird mit ihm Löschwasser zur Einsatzstelle gebracht, aber auch kontaminiertes Löschwasser abgesaugt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Das Feuerwehrfahrzeug ist über 16 Meter lang, wird von einer knapp 500 PS starken Zugmaschine angetrieben und wiegt voll beladen 48 Tonnen. Deshalb ist auch eine Ausnahmegeneh-

migung für das Fahren auf öffentlichen Straßen erforderlich.

Standort in der Feuerwache

Der Gefahrgut-Tankzug steht mit leerem Aufliebertank in der Hauptfeuerwache in Ulm, um im Einsatzfall sofort Gefahrgut aufnehmen zu können. Wird beim Einsatz der Feuerwehr Löschwasser benötigt, so steht ein leistungsfähiger Hydrant zur Verfügung, mit dem das Fahrzeug innerhalb von zehn Minuten mit Löschwasser gefüllt werden kann.

Zukunft serienmäßig

Die neue Magirus EC-Line 3

Ab sofort verfügbar als LF 10 oder HLF 20 überzeugt die dritte Generation der revolutionären Excellence-Klasse mit neuesten, flexibel wählbaren Fahrgestellen und modernster Ausstattung, die weit über die Norm hinaus geht. Und weil vorkonfiguriert nicht vorgefertigt bedeutet, bieten alle Fahrzeuge zahlreiche Optionen für die individuellen Anforderungen Ihrer Feuerwehr. Überzeugende Leistung, Qualität und Sicherheit innerhalb kürzester Lieferzeiten.

www.magirusgroup.com

SERVING HEROES. SINCE 1864.

 **MAGIRUS**

Erste Hilfe für die Seele

Notfall In Ausnahmesituationen wie bei einem schweren Unfall oder der Überbringung einer Todesnachricht sind Notfallseelsorger für die Betroffenen da. *Von Ulrike Hoche*



FOTO: AMREI OELLERMANN

Die Helfer von Feuerwehr, Polizei und Rettung sind in Krisensituationen schnell vor Ort. Im Hintergrund, am Rand und oft ganz still gibt es auch Hilfe für die Seele der Betroffenen. Mit ihrer auffälligen violetten Jacke kommen die Mitarbeiter der Ulmer Notfallseelsorge zum Ort des Geschehens, nachdem sie von der Rettungsleitstelle hinzugerufen wurden. Das kann beispielsweise auch nach einer erfolglosen Reanimation, bei Suizid oder der Überbringung einer Todesnachricht sein.

Das beruhigende Bild der Notfallseelsorger im Einsatz wird

über die Medien immer vertrauter, doch wer steckt hinter diesem Team und: Kann das eigentlich jeder? „Wir sind ein Team von über 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern, die im Bereich Krisenintervention und Traumaprävention ausgebildet wurden“, so Markus Sautter, ein langjähriger Mitarbeiter der Ulmer Notfallseelsorge. „Sie kommen aus verschiedenen Berufen, viele haben aber doch einen psychologischen, therapeutischen oder medizinischen Hintergrund.“ Sautter selbst ist psychosozialer Berater und Coach. Wenn er Dienst hat, übernimmt er – wie seine

„Was wir im Gepäck haben, ist Zeit.“

Markus Sautter
Notfallseelsorger

Kollegen der Ulmer Notfallseelsorge – jeweils eine viertägige Bereitschaft, während der er Tag und Nacht zur Verfügung stehen muss. Bei Ehrenamtlichen im Angestelltenverhältnis muss das natürlich mit dem Arbeitgeber abgestimmt sein, eine Voraussetzung übrigens für die Ausbildung zum Notfallseelsorger.

Solange man sie braucht

Wenn Sautter gerufen wird, muss er alles stehen und liegen lassen und zum genannten Ort fahren. „Auch bei der Überbringung einer Todesnachricht ist Eile geboten, denn es soll kein Angehöriger aus Medien oder durch einen Anruf von dem Unglück erfahren. Wir kommen dann gleichzeitig mit der Polizei an, um sofort für die Angehörigen da sein zu können.“ Die Situationen sind schwerwiegend, die Betroffenen einer übermäßigen psychischen Belastung ausgesetzt. Die angebotene psychosoziale Notfallversorgung ist zeitlich nicht begrenzt. „Ich bin da, solange Sie mich brauchen“, das, so Sautter, ist der Satz, mit dem er die Menschen erreichen kann. Die Einsätze sind von unterschiedlicher

Dauer und reichen vom ersten Auffangen über das bloße Dasein bis hin zu Antworten auf organisatorische Fragen oder dem Informieren von Angehörigen.

Ein Einsatz ist für Markus Sautter dann gut abgeschlossen, wenn er den Betroffenen seelisch stabilisiert und durch Familienmitglieder oder Nachbarn gut versorgt weiß. Dann folgen ein paar Worte zur Psychoedukation, also ein Hinweis, was bei den Betroffenen infolge des Erlebten möglicherweise auftritt in den nächsten Tagen, damit das besser angenommen werden kann.

Und nach dem Einsatz? Wie schalten die Helfenden ab? „Das ist ganz unterschiedlich. Jeder hat seine eigenen Gewohnheiten und Rituale“, sagt Sautter, „ich lege mit Stiefeln und Jacke Schritt für Schritt und ganz bewusst das Erlebte ab und komme wieder in meinem Alltag an.“ Bis der nächste Anruf kommt.

Michael Lobenhofer, Leiter Notfallseelsorge

1 Wie verarbeiten Ihre Mitarbeiter Erlebtes?

Hier wird keiner alleine gelassen. Es gibt regelmäßig Inter- und Supervisionen, falls nötig auch eine schnelle psychotherapeutische Hilfe. Ein Koordinator hat immer ein Auge auf Einsatz und Mitarbeiter.

2 Was ist, wenn die Helfer selbst Hilfe brauchen?

Ein Teil unseres Teams ist dafür speziell ausgebildet und kann die Einsatzkräfte-Nachsorge leisten.

3 Gibt es Nachwuchsschwierigkeiten?

Wir haben zur Zeit 33 ehrenamtliche Mitarbeiter – das ist gefühlt etwas zu wenig. Ja, wir brauchen immer neue Mitarbeiter.

Unsere LEISTUNGEN im ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ

Medizin:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Verhütung arbeitsbedingter Gefährdungen
- Sicherheitsbegehungen
- Gefährdungsbeurteilung z. B. für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- Verkehrsmedizin

Technik:

- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Gefahrstoffmanagement
- Sicherheitsgrafiken (Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Laufkarten)

Gesundheitsmanagement:

- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Cluster Alb-Donau-Schwaben · Gesundheitszentren Ulm, Aalen, Augsburg
Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
Tel. +49 731 400696-700 · Mobil +49 170 3324536 · Fax +49 731 400696-807
michael.kasper@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de



Die Retter vom Illerkanal

Wasserrettung Ihr Einsatzgebiet ist im Wasser, ihr Hauptstützpunkt am Wasser. Ein Erfahrungsbericht einer Strömungsrettungsübung am Illerkanal. *Von Julia Haaga*



Die Übung der Wasserretter am Illerkanal.

Fotos: DLRG

Es ist der 21. Juli 2019, als die Wasserretter bei einer Patrouillenfahrt am späten Nachmittag einen Kanufahrer auf Neu-Ulmer Seite in Höhe der Eisenbahnbrücke entdecken. Der Mann fährt flussaufwärts, wirkt sichtlich angestrengt. Von der herrschenden Strömung wird er abgetrieben und kentert am Ende des Brückenpfeilers. Als er versucht, das Kanu im bauchtiefen Wasser aus dem Fluss zu ziehen, verliert er das Bewusstsein. Die Besatzung des Rettungsbootes setzt sofort einen Rettungsschwimmer ein. Er sichert den Sportler und rettet ihn an Land. Weitere Sanitäter sind sofort an Ort und Stelle, die Reanimation beginnt. Bis zum Eintreffen des Notarztes wenige Minuten später ist der Mann dank sofortiger Wiederbelebensmaßnahmen der DLRG bereits stabil.

Vom Seepferdchen zum Leiter Einsatz

„Eine Woche später kam der Mann bei uns in der Rettungswache vorbei, um sich bei uns zu bedanken“, erinnert sich Uwe Burgert, Technischer Leiter der DLRG. Es sind die Fälle, die im Gedächtnis bleiben, für die die ehrenamtlichen Wasserretter Tag und Nacht im Einsatz sind. Einmal im Jahr hat die DLRG traditionell Großeinsatz. „Am

Schwörmontag“, Burgert lächelt, „dann rücken wir mit mehreren Booten aus. Die größte Gefahr geht dabei von den alkoholisierten Personen aus. Heute steht eine besondere Übung an. Eine der ersten nach der coronabedingten Zwangspause. Es ist 18.30 Uhr. An der Rettungswache der DLRG in Neu-Ulm beginnt der Aufbau. Zehn ehrenamtliche Wasserretter beladen den Mercedes Sprinter der Strömungsrettung. Ein Fahrzeug, das vermehrt im Katastrophenschutz eingesetzt wird. Der Materialanhänger der Strömungsrettung wird mit einem speziell für die Wasserrettung entwickelten Raft beladen. Im Anhänger befinden sich unterschiedliche Seilarten, die später für den Aufbau einer Flachseilbrücke benötigt werden.

Die Stunde der Strömungsretter

Burgert ist einer von 13 Einsatztauchern, die bei Ertrinkungsunfällen, Vermisstensuchen, aber auch Bergungen von Fahrzeugen eingesetzt werden. Nach dem Tauchgrundschein werden die Taucher zwei Jahre im Wasser zum Einsatztaucher ausgebildet. Geübt wird in Baggerseen und in jeglichen anderen Gewässern. Die Taucher müssen sich auch bei schlechten Sichtverhältnis-

sen gut orientieren können. Um 19 Uhr sind Sprinter und Anhänger startklar. Burgert, ein weiterer Strömungsretter und ein Einsatztaucher springen in den Nissan Patrol. Dann setzt sich die Karawane Richtung Illerkanal in Bewegung. Vor Ort wird das Raft vom Anhänger gehoben. Die Strömungsretter bedienen sich routiniert am Materialanhänger. Der Aufbau am Illerkanal beginnt. Heute geben die Strömungsretter den Ton an. „Rettungsschwimmer, die speziell dafür ausgebildet wurden, in stark fließenden Gewässern zu agieren. Mit Seiltechnik können sie sich auch z.B. von Brücken oder steilen Böschungen Zugang zum Wasser verschaffen. In Überschwemmungsgebieten können sie sich Zugang zu Häusern verschaffen, um dort Personen zu evakuieren. An der Einsatzstelle sichert ein „Upstream Safety“ den Fluss nach oben und weist auf Hindernisse hin. Der „Downstream Safety“ sichert die Einsatzstelle nach unten hin ab.“ Wenn das Wasser durch Treibgut stark verschmutzt ist und Hindernisse das Wasser aufwirbeln, darf nach derzeitigen Standards kein Rettungsschwimmer mehr eingesetzt werden. Auch Einsätze mit Motorrettungsbooten werden unmöglich. Dann schlägt die Stunde der Strömungsretter. Angelehnt an den amerikanischen „Swiftwater Rescue Technician“ (SRT) ist der DLRG-Strömungsretter (SR) ein auf stark strömende Gewässer, Wildwasser und Hochwasser spezialisierter Wasserretter. Er wird im Team eingesetzt und ist durch seine spezielle Schutzausrüstung vor den besonderen Gefahren in Flüssen und Überschwemmungsgebieten geschützt.

Einsatzleiter Michael Schmid schildert den heutigen Übungsfall. „Wir bauen jetzt eine Flach-

seilbrücke über den Illerkanal. Auf der anderen Seite sind mehrere Menschen zu evakuieren. Wir gehen davon aus, dass die Hochwasserlage länger anhalten wird. Deshalb verwenden wir dieses Mal keine Seile, sondern Greifzug und Stahlseil. So können wir die Übergangsmöglichkeit mehrere Tage nutzen. Wir spannen das Drahtseil oberhalb, damit kann von der einen auf die andere Uferseite transferiert werden. Simon, Ann-Kathrin und Dominik bauen auf der anderen Uferseite den Anschlagpunkt auf. Christoph, Siggie und Grant übernehmen die Installation des Erdankers auf unserer Seite. Fabi, Jojo und Oli bereiten das Raft soweit vor, dass wir zur anderen Uferseite übersetzen können.“

Ein Raft im Drahtseilakt

Nach einer Stunde konzentriertem Aufbau wird das Raft zu Wasser gelassen. Die Konstruktion, ein buchstäblicher Drahtseilakt. Das Raft hält. Gemeinsam setzen wir von der einen Uferseite nach „Neu Seeland“, wie die andere Uferseite von den Wasserrettern scherzhaft genannt wird, über. Am Ende ist das Raft mit einer Besetzung von sieben Mann voll belegt. Es geht noch einmal zurück über den Illerkanal. Michael, der Einsatzleiter ist zufrieden, weist lediglich darauf hin, die Draht- und Arbeitsseile sorgfältig zu verstauen, damit diese im Ernstfall nicht zum Hindernis werden. Inzwischen ist es 21.30 Uhr. Das Raft und die anderen Rettungsmaterialien sind auf und im Hänger sorgfältig verstaut. Die Flachseilübung am Illerkanal wurde erfolgreich beendet.

Das übergeordnete Ziel der 1921 in Ulm etablierten DLRG: Die Bekämpfung des Ertrinkungstodes.



Feuerwehr Ehingen

Gründungsjahr
1861

Aktueller Kommandant
Oliver Burget

Aktive Mitglieder
453, männlich: 438 | weiblich: 15

Abteilungen
19: Ehingen, Berg, Dettingen, Gamerschwang, Herbertshofen, Heufelden, Nasgenstadt, Granheim, Altsteußlingen, Dächlingen, Erbsetten, Frankenhofen, Mundingen, Kirchen, Kirchbierlingen, Altbierlingen, Schaiblishausen, Volkersheim und Ribtissen

Mitglieder Jugend 89

Technik und Fahrzeuge
Lösch- / Rüst- / Gefahrgutzug

Anzahl Einsätze 2019 253

www.fw-ehingen.de

2020 – ein ereignisreiches Jahr

Großbrände Dank der intensiven Zusammenarbeit der 19 Abteilungen konnten bereits drei Großfeuer bezwungen werden.

Für die aus 19 Einsatzabteilungen bestehende Freiwillige Feuerwehr Ehingen (Donau) – gegliedert in einen Stützpunkt und vier Unterstützpunkte – versprach das Jahr 2020 bereits ohne Corona interessant zu werden.

Durch die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans 2018 – 2025 standen mehrere Ersatzbeschaffungen für Feuerwehrfahrzeuge an. So wurden in diesem Jahr ein Abrollbehälter für die Logistik sowie ein Hilfeleistungslöschfahrzeug in Betrieb genommen. Im letzten Quartal 2020 erfolgt noch die Auslieferung einer neuen Drehleiter, die



Beim nächtlichen Großbrand in Unterwilzingen waren alle verfügbaren Kräfte im Einsatz. Foto: FW Ehingen



die mittlerweile 24 Jahre alte Drehleiter ersetzen wird. Auch die Einsatzabteilung Heufelden wird sich über eine Ersatzbeschaffung des mittlerweile 37 Jahre alten Mannschaftstransportwagens freuen.

Löschwasserversorgung über längere Strecken

Künftig wird diese Einsatzabteilung zusammen mit der Einsatzabteilung Dächlingen die Aufgabe haben, bei Großbränden die Löschwasserversorgung über lange Wegstrecken sicherzustellen. Hier spiegelt sich die Tatsache wider, dass die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzabteilungen hervorragend funktioniert – letztlich wird dies regelmäßig durch gemeinsame Übungen miteinander trainiert. Auch die Übungen und Fortbildungen der Gesamtfeuerwehr bilden neben den eigenen Übungen der Einsatzabteilungen oder Unterstützpunkte einen Garant dafür, dass bei einem Einsatz alle Zahnräder ineinandergreifen.

Unvorhersehbar waren jedoch – wie in den privaten und beruflichen Bereichen – die Auswirkungen der Corona-Pan-

demie auf den Einsatz- und Übungsdienst der Feuerwehr. Zunächst wurden alle Veranstaltungen und Übungen abgesagt, um eine Verbreitung des Virus in Feuerwehrkreisen zu verhindern. Seit Juni kommen die Einsatzabteilungen nun wieder in Kleingruppen zusammen, um das hohe Ausbildungsniveau aufrechtzuerhalten.

Drei Großbrände

Gefordert waren die Feuerwehren aus Ehingen neben zahlreichen kleineren Einsätzen in diesem Jahr bereits bei drei Großbränden im Stadtgebiet: Im April brannte eine landwirtschaftliche Lagerhalle in Ehingen-Frankenhofen komplett nieder, im Mai kam es bei einem Entsorgungsunternehmen in Ehingen-Berkach zu einem Großbrand. Im Juli kam bei einem nächtlichen Großbrand in Ehingen-Unterwilzingen gar eine Person ums Leben. Verschont wurde die Stadt Ehingen bislang von Unwettereinsätzen durch Hagel oder Starkregen. Es bleibt abzuwarten, was auf die Feuerwehrlaute aus Ehingen und den Teilorten in diesem Jahr noch zukommen wird.

Ein zufriedener Rückblick

Im vergangenen Jahr musste die Freiwillige Feuerwehr Altheim zu keinem Einsatz ausrücken. Um weiterhin auf alle Eventualitäten vorbereitet zu bleiben, führten die aktiven Kameraden jeden Monat eine Übung durch. Zudem haben auch Übungen mit der Altersabteilung stattgefunden und im April wurde eine erfolgreiche Gemeinschaftsübung im Hochsträß mit den benachbarten Kameraden der Feuerwehr Niederhofen absolviert.

Zu Beginn des Jahres erhielten die Wehrmänner aus Altheim ihre neuen Uniformen und Tagesdienstkleidung.

Fürs Dorfleben ist die Wehr ein wichtiger Rückhalt

Auch wenn das jährliche Funkenfeuer 2019 nicht durchgeführt werden konnte, weil – im Gegensatz zu diesem Jahr – kein geeigneter Platz gefunden werden konnte, war der geschmückte Maibaum auf dem Dorfplatz an der Kirche auch durch Unterstützung der Landfrauen aus



Bei der Hochzeit ihres Kameraden Bernd Rommel mit seiner Natalie, geborene Gassner, stand die Freiwillige Feuerwehr Altheim Spalier.

Altheim ein voller Erfolg. Auch die Florianshockete im Bürgerhaus wurde im Juli von zahlreichen Gästen besucht. Bei der Prozession am 1. Mai und beim St.-Martins-Umzug sorgte die Feuerwehr für die nötige Straßenabsperungen. Bei der Black-Light-Party der SG Altheim war sie für den Brandschutz zuständig. Im Rahmen der Arbeits-einsätze wurde der alte Schlauchturm auf dem Dach des Feuerwehrhauses in Eigenleistung zurückgebaut und das Dach frisch eingedeckt.

Am 18. Mai 2019 konnte seit langem wieder eine Feuerwehrhochzeit gefeiert werden: Bernd Rommel heiratete seine Natalie. Generell wird Kameradschaft bei der Feuerwehr Altheim großgeschrieben – beispielsweise beim wöchentlichen Sport.

Im Juli wurde Simon Schweitzer zum neuen Kommandanten gewählt, sein Stellvertreter ist Michael Rommel, Kassier Gerhard Neumann und Gerätewart Bernhard Fuchs. Sie sind weiterhin permanent auf der Suche nach engagiertem Nachwuchs.

Freiwillige Feuerwehr Altheim

Gründungsjahr
1884

Aktueller Kommandant
Simon Schweitzer

Aktive Mitglieder
17, männlich: 17 | weiblich: 0

Einsatzabteilungen
Altersabteilung: sieben Männer

Mitglieder Jugend
0

Technik und Fahrzeuge
Tragkraftspritzenfahrzeug (Wasserführend)

Anzahl Einsätze 2019
0

FOTO: FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTHEIM

Den Fortschritt erleben.



Feuerwehrkrane vom Marktführer

- Serienkrane mit bewährter Spezialausstattung
- Moderne Technik und hohe Zuverlässigkeit
- Hohe Tragkräfte bei maximaler Sicherheit

Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Postfach 1361
D-89582 Ehingen/Do., Deutschland
Tel.: +49 7391 592 0
E-Mail: info.lwe@liebherr.com
www.facebook.com/LiebherrConstruction
www.liebherr.com

LIEBHERR

Unsere LEISTUNGEN im ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ

Medizin:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Verhütung arbeitsbedingter Gefährdungen
- Sicherheitsbegehungen
- Gefährdungsbeurteilung z.B. für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- Verkehrsmedizin

Technik:

- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Gefahrstoffmanagement
- Sicherheitsgrafiken (Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Laufkarten)

Gesundheitsmanagement:

- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Cluster Alb-Donau-Schwaben · Gesundheitszentren Ulm, Aalen, Augsburg
Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
Tel. +49 731 400696-700 · Mobil +49 170 3324536 · Fax +49 731 400696-807
michael.kasper@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de



WIRTSCHAFTSSEIT 1840



DANKE

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de

Feuerwehr Öpfingen

Gründungsjahr
1884

Aktueller Kommandant
Stefan Munding

Aktive Mitglieder
26, männlich: 26

Einsatzabteilungen
1

Mitglieder Jugend
7

Technik und Fahrzeuge
TLF, MTW, Feuerwehrboot

Anzahl Einsätze 2019
18

www.oepfingen.de

15 Mal zur Rettung im Einsatz

Im Jahr 2019 hatte die Freiwillige Feuerwehr Öpfingen 15 Einsätze, davon sechs Brandeinsätze und neun Hilfeleistungseinsätze. Das ergab insgesamt eine Einsatzstundenzahl von 176 Stunden. Das sind 195 weniger als 2018, da waren es 30 Einsätze. Ein Stativ und ein Flutlichtstrahler für die Feuerwehr wurden vom Erlös des jährlichen Schlachtfestes angeschafft.

Evakuierung des Pferdestalls

Am 14. September 2019 fand die jährliche Hauptübung im Reitstall statt. Die Übung bestand aus insgesamt drei Teilen. Zuerst zeigten die Feuerwehrleute der Bevölkerung Brandbekämpfung mit Menschenrettung und Evakuierung des Pferdestalls. Im zweiten Teil wurden verschiedene Techniken gezeigt, um Haus und Zimmertüren zu öffnen. Im letzten Teil zeigte die Jugendfeuerwehr ihr Können. Seit 2018 findet jedes Jahr die Brandschutzfrüherziehung in Kindertagesstätten mit den Vorschülern



Die Feuerwehr rettet bei einer Übung ein Pferd. Foto: FW Öpfingen

statt. Zu den Terminen gehören ein Elternabend, Besprechungen mit den Erzieherinnen, der Besuch der Feuerwehr im Kindergarten und der Besuch der Kindergartenkinder bei der Feuerwehr. Hier wird den 30 Vorschülern mit kleinen Experimenten gezeigt, wie man ein Streichholz und eine Kerze anzündet und diese auch wieder richtig ausbläst. Ebenso lernten die Kinder, mit dem Notruftelefon einen Notruf abzusetzen. Da es so vie-

le Kinder waren, wurden sie in zwei Gruppen aufgeteilt und alle Termine doppelt durchgeführt.

Im Juli heiratete ein Kamerad der Feuerwehr seine Braut. Hier stand die Feuerwehr nach der Kirche Spalier und überreichte dem Brautpaar anschließend einen handgeschnitzten Florian. Auf Wunsch der Braut wurde als besondere Überraschung das TLF kurzfristig als Brautauto umfunktioniert und führte den Autokorso nach Laupheim an.

Freiwillige Feuerwehr Griesingen

Gründungsjahr
1880

Aktueller Kommandant
Ralf Storf

Aktive Mitglieder
36, 34 Männer, 2 Frauen

Mitglieder Jugend
28

Technik und Fahrzeuge
LF 8/6, MTW

Anzahl Einsätze 2019
4

www.ffw-griesingen.de

Viele Aufgaben für die Wehr

Da Griesingen eine kleine eigenständige Gemeinde mit ca. 1050 Einwohnern ist, hat sie auch nur eine kleine Feuerwehr. Dennoch sind 36 Feuerwehrleute aktiv. Die Altersabteilung besteht aus sieben Männern. Zwei Frauen gibt es derzeit in der Griesinger Feuerwehr – ebenso wie eine Jugendfeuerwehr mit 28 Jugendlichen, die im Jahr 2017 gegründet wurde.

Einsätze und andere wichtige Ereignisse im Jahr 2019:

07.02.2019: 30 Zentimeter Wasser im Keller eines Wohnhauses

Februar: Rosenmontagsball im Feuerwehrhaus

09.03.2019: Funkenfeuer der Jugendfeuerwehr

März 2019: Dreitägiger Lehrgang der Jugendfeuerwehr (Jugendleiterlehrgang)

19.05.2019: Besuch der Feuerwehr Perlach bei München zum 150-jährigen Bestehen.



Wasser marsch! heißt es bei der Freiwilligen Feuerwehr von Griesingen.

Foto: FW Griesingen

03.05.2019: Feuerwehrsternfahrt Gastein Österreich

20.07.2019: Ölspur Griesingen – Rißtissen

24.09.2019: Verkehrsunfall Griesingen – Rißtissen mit zwei Schwerverletzten

05.11.2019: Personenrettung

Aufgaben für die Gemeinde, die nicht den eigentlichen Feuerwehrdienst betreffen, übernimmt die Griesinger Feuerwehr ebenso wie wohl die meisten anderen Freiwilligen Feuerwehren auch. Das sind zum Beispiel die Verkehrsregelung bei der Fronleichnamprozession, bei Umzügen oder beim Aufstellen des Maibaums.

Hand in Hand mit dem Ehrenamt

Schon seit 1938 sorgen bei der Firma Sappi werkseigene Feuerwehrleute für Sicherheit. Sie werden speziell für die Herausforderungen geschult, die Einsätze in Papier verarbeitenden Betrieben mit sich bringen. Seit der Umstellung von einer Betriebs- auf eine Werkfeuerwehr im Jahr 2016 können die Sappi-Feuerwehrleute kleinere Vorfälle und Fehlalarme selbst managen – das entlastet die Freiwillige Feuerwehr Ehingen spürbar. Die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Kameraden kommt trotzdem nicht zu kurz – im Gegenteil, es fanden eine ganze Reihe von Schulungen und gemeinsamen Übungen statt.

20 Einsätze gemeistert

Die Sappi-Werkfeuerwehr verfügt über 26 Mitglieder, die die Kernzeiten des Betriebs abdecken. Gibt es außerhalb dieses Zeitfensters einen Zwischenfall, wird die Ehinger Feuerwehr zusätzlich gerufen. Dies geschah



Die Männer von der Werkfeuerwehr Sappi schützen ihre Kollegen und ihre Firma.

Foto: Sappi

2019 drei Mal, insgesamt gab es 20 Einsätze. Meist sind das technische Angelegenheiten, wie die Beseitigung einer Ölspur. Beim größten Einsatz wurde der Gefahrgutzug hinzugezogen, bei den beiden anderen handelte es sich um Brände. Dabei kam es bei einem Papierabriss an der Papiermaschine zu einer Entzündung der Papierbahn und im

anderen Fall brannte ein 20 Kubikmeter großer Müllcontainer. Hier hatten sich Gummimatten entzündet, die mit Hilfe eines Baggers schichtweise abgetragen und gelöscht werden mussten. Die Werkfeuerwehr verfügt seit Juni 2019 über ein zusätzliches LF16/12, das speziell für den Einsatz in Papierfabriken gebaut wurde.

Werkfeuerwehr Sappi Ehingen

Gründungsjahr
1938

Aktueller Kommandant
Andreas Rapp

Aktive Mitglieder
26, männlich: 26

Einsatzabteilungen
1

Technik und Fahrzeuge

- Löschgruppenfahrzeug 16/12
- Tanklöschfahrzeug TLF 8/18 mit Anhänger TS 10/1000
- Löschmonitor HH/HR371 S inklusive 2 x 110 Liter Schaummittel
- TS8 Tragkraftspritze
- Absperrblasen, Hydroschilde, Düsensschläuche

Anzahl Einsätze 2019
20

www.sappi.com/ehingen-mill



FEUERWEHRTECHNIK VON JERG - WENN'S QUALITÄT SEIN SOLL!

Als Ihr kompetenter Partner in Baden-Württemberg liefert die Jerg Feuerwehr- & Umwelttechnik GmbH Abrollbehälter und Rollcontainer für jeden Einsatzzweck. Kontinuierliche Anpassung und Weiterentwicklung unserer Produkte ermöglicht die Entstehung neuer Konzepte und Lösungen, die vor allem durch Qualität, Flexibilität und Langlebigkeit überzeugen und uns zu Ihrem kompetenten Feuerwehrpartner machen.

So vertrauen bereits viele Feuerwehren deutschland- & europa-weit auf die Qualität unserer Produkte. Einige Feuerwehren aus dem Alb-Donau-Kreis wie Ehingen, Langenau, Blaubeuren uvm. konnten wir ebenfalls als Kunden gewinnen.

Überzeugen Sie sich selbst und setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

JERG FEUERWEHR- & UMWELTECHNIK GMBH

SCHEMMERBERGER STRASSE 35
88487 MIETINGEN - BALTRINGEN
INTERNET: WWW.JERG.BIZ

TEL: +49 (0) 7356 / 950 38 - 0
FAX: +49 (0) 7356 / 950 38 - 10
E-MAIL: INFO@JERG.BIZ



AB-Schlauch-Logistik (FW Langenau)



AB-Wasser-Schaum (FW Ehingen)



RC-Schnelleinsatzzelt (FW Blaubeuren)

BUILT FOR A LIFETIME!

Freiwillige Feuerwehr Breitingen

Gründungsjahr
unbekannt

Aktueller Kommandant
Jürgen Bosch

Aktive Mitglieder
16, männlich: 14 | weiblich: 2

Einsatzabteilungen
1

Mitglieder Jugend
-

Technik und Fahrzeuge
TSF-W

Anzahl Einsätze 2019
1

Engagement auf allen Ebenen

Im Jahr 2019 musste die Freiwillige Feuerwehr Breitingen nur zu einem Einsatz ausrücken. In der Nähe des Feuerwehrhauses war ein Altpapiercontainer in Brand geraten. Die Feuerwehr musste aufgrund der sehr starken Rauchentwicklung unter Atemschutz vorgehen. Die Gesamtlage war allerdings unkritisch und der Brand auch relativ schnell unter Kontrolle, da keine größere Brandlast in unmittelbarer Nähe vorhanden war.

Neuer Mannschaftsbus wird in Eigenregie umgebaut

Im Jahr 2017 wurde das alte Feuerwehrfahrzeug LF-8 nach 32 Jahren durch ein TSF-W (6 Mann Staffelbesatzung) ersetzt. Dies hatte zur Folge, dass bei Einsätzen und Übungen nicht alle Feuerwehrmänner-/frauen im Fahrzeug Platz hatten und deshalb zu Fuß oder mit Privat-Pkws folgen mussten. Deshalb baut die Feuerwehr Breitingen aktuell in Eigenregie einen Mercedes Kleinbus zu ei-



Die Einsatzflotte der Freiwilligen Feuerwehr Breitingen. Bald kommt ein Mannschaftstransportwagen dazu. *Foto: FW Breitingen*

nem Mannschaftstransportwagen um, der bis Ende des Jahres seinen Dienst aufnehmen wird. Das Engagement und die Motivation der Mannschaft zu diesem Projekt ist enorm hoch!

Auch im gesellschaftlichen Leben ist die Freiwillige Feuerwehr Breitingen sehr aktiv. Sie stellt den gemeindlichen Mai-

baum und den Weihnachtsbaum auf, unterstützt bei der Breitinger Dorfweihnacht mit einem eigenen Stand.

Auch die alljährliche Radtour, Feste und Ausflüge sowie die Altmetallsammlung sind Bestandteile im jährlichen Terminkalender der Feuerwehr Breitingen.

Freiwillige Feuerwehr Bernstadt

Gründungsjahr
1887

Aktueller Kommandant
Daniel Wolfahrt

Aktive Mitglieder
40, männlich: 38, weiblich: 2

Einsatzabteilungen
Aktive, Jugendfeuerwehr und Altersabteilung

Mitglieder Jugend
10

Technik und Fahrzeuge
LF8/6 Bj 2001, MTW Bj 2016, Schlauchanhänger, Beleuchtungsanhänger, Rollwagen THL, Rollwagen Ölspur

Anzahl Einsätze 2019
10

www.feuerwehr.bernstadt-wuertt.de

Übung macht den Meister

2019 war stark geprägt von Übungen im gewachsenen Gewerbegebiet Herdgasse. Es kam eine Lagerhalle für Holzpellets und ein Kunststoffverarbeitender Betrieb hinzu. Außerdem ist im Gewerbegebiet eine Flüchtlingsunterkunft im Bau und im Frühjahr 2020 wurde ein Löschwasserbehälter im Gewerbegebiet installiert, um im Ernstfall eine ausreichende Wasserversorgung gewährleisten zu können.

Technische Hilfeleistung

Die Einsätze waren hauptsächlich Technische Hilfeleistungen. Bei den Türöffnungen (ältere Mitbürger waren gestürzt beziehungsweise ein Haushaltsrauchmelder hat Alarm ausgelöst, die Bewohner waren zu der Zeit aber im Urlaub) hat sich die effektive Arbeit mit den entsprechenden Tür- und Fensteröffnungswerkzeugen bewährt. Die Kenntnisse hierzu wurden bei Türöffnungsseminaren vermittelt. Besonders war auch die Hilfestellung nach einem Polizeieinsatz, bei dem eine Türe



Die Feuerwehr Bernstadt im Einsatz. *Foto: FW Bernstadt*

14

-tägig finden Übungen
für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr statt, von der in den letzten Jahren zwei Frauen in die Aktivabteilung wechseln konnten.

wieder verschlossen werden musste. Zur Nachwuchsarbeit finden 14-tägig Übungen der Jugendfeuerwehr statt. Außerdem gibt es jährlich Besuche von Grundschule und Kindergarten und es wird im Sommerferienprogramm der Gemeinde ein Tag bei der Feuerwehr veranstaltet. Aus der Jugendfeuerwehr wurden inzwischen zwei Frauen zur Aktiven Wehr übernommen.

Zwölf Einsätze in einem Jahr

Das Jahr 2019 stand ganz unter dem Ereignis des neuen LF10 Löschfahrzeugs. „Wir haben unser neues LF10 kurz vor dem Jahreswechsel 2018/2019 übernehmen dürfen. Der Quantensprung in der Technik machte nun eine Menge ‚Überstunden‘ in der Ausbildung notwendig, vor allem die Maschinisten mussten mit dem Fahrzeug vertraut gemacht werden“, erinnert sich Kommandant Alexander Erhardt.

Neues Löschfahrzeug übernommen

„Es war erstaunlich, dass wir ab dem Zeitpunkt, da das neue Fahrzeug in der Halle stand, erstaunlich viele Einsätze hatten“, fügt er hinzu.

In den vergangenen Jahren rückten die Feuerwehrleute aus Ballendorf drei bis sieben Mal pro Jahr aus. 2019 waren es insgesamt zwölf Einsätze. Dabei war alles dabei von Brandmelder-Alarm, Ölspur mit einer Länge von 6 Kilometern, welche bei



Die Feuerwehr Ballendorf hat ein neues Löschfahrzeug.

Foto: FFW Ballendorf

30 Grad beseitigt werden musste. Vor allem in Altheim/Alb beim Brand des mehrere tausend Kubikmeter großen Hackschnitzelhaufens kam das neue Löschfahrzeug richtig zum Einsatz.

Zwischen den Einsätzen ging natürlich die Ausbildung der Feuerwehrleute weiter.

Mit einem kleinen Festakt und einer voll besuchten Fahrzeughalle wurde das neue Einsatzfahrzeug am 7. April offiziell eingeweiht. Bevölkerung und fachkundiges Publikum bestaunten, was die Feuerwehr-Kameraden in unzähligen Stunden projiziert hatten.

Freiwillige Feuerwehr Ballendorf

Gründungsjahr
1884

Aktueller Kommandant
Alexander Erhardt

Aktive Mitglieder
42, männlich: 42

Einsatzabteilungen
1

Mitglieder Jugend
keine

Technik und Fahrzeuge
LF10 und LF8 mit Schlauchanhänger 1000m

Anzahl Einsätze 2019
12

www.swp.de

swp

Das Newsportal Ihrer SÜDWEST PRESSE

TZW-KONFORM UND EINSATZBEREIT!

SICHER GEM. DIN 14346
TZW-PRÜFNUMMER LW 003/18

DEKRA

AWG
A Unit of IDEX Corporation

SYSTEM. SOLUTION. SERVICE.

Der **vollautomatische AWG Systemtrenner B-FW** schützt umfassend vor Rücksaugen und Rückdrücken von Löschwasser in das Leitungsnetz – **bei geringstem Gewicht und minimaler Größe!**

Die **ADVANCED-Absicherung**: zuverlässiger Schutz vor Schäden und Verunreinigungen durch Unterdruck!

Jetzt Infos anfordern:
awg-info@idexcorp.com
www.awg-fittings.com

Unsere **LEISTUNGEN** im **ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ**

Medizin:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Verhütung arbeitsbedingter Gefährdungen
- Sicherheitsbegehungen
- Gefährdungsbeurteilung z. B. für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- Verkehrsmedizin

Technik:

- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Gefahrstoffmanagement
- Sicherheitsgrafiken (Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Laufkarten)

Gesundheitsmanagement:

- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Cluster Alb-Donau-Schwaben - Gesundheitszentren Ulm, Aalen, Augsburg
Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
Tel. +49 731 400696-700 · Mobil +49 170 3324536 · Fax +49 731 400696-807
michael.kasper@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de

BAD
GESUNDHEITSVORSORGE UND SICHERHEITSTECHNIK GMBH

Freiwillige Feuerwehr Langenau

Gründungsjahr
1862

Aktueller Kommandant
Herbert Bosch

Aktive Mitglieder
176, männlich: 172 | weiblich: 4

4 Einsatzabteilungen
Langenau, Albeck,
Göttingen, Hörvelsing
dazu eine Jugendabteilung, eine
Ehrenabteilung

Mitglieder Jugend: 60

Technik und Fahrzeuge
KdöW, ELW, H-MLF, 2xMLF,
LF16/12, LF20/16, LF16TS,
DLK23/12, 2 Wechselladerfahr-
zeuge mit Abrollbehälter Rüst,
Abrollbehälter Gefahrgut, Ab-
rollbehälter.

Anzahl Einsätze 2019
175

Große Brände und eine Explosion

2019 war das einsatzreichste Jahr in der Geschichte der Feuerwehr Langenau. Unter anderem mussten zwei Großbrände in Wohngebäuden bekämpft werden. In der ersten Jahreshälfte wurde die Gesamtfeuerwehr Langenau zu einem Dachstuhlbrand nach Hörvelsing alarmiert. Bei diesem Einsatz waren die Abteilungen Albeck, Hörvelsing und Langenau mit insgesamt 73 Einsatzkräften zur Brandbekämpfung vor Ort, die Abteilung Göttingen stellte währenddessen die Sicherheit im gesamten Stadtgebiet durch eine Wachbereitschaft sicher.

Über zehn Stunden im Einsatz

Der aufwändige Einsatz dauerte über sechs Stunden. Im Oktober wurde die Feuerwehr zu einem weiteren großen Brandeinsatz alarmiert. Durch eine Explosion in einem Wohnhaus stand das komplette erste Obergeschoss in Flammen. Trotz des schnellen Eingreifens konnte die Feuerwehr den Totalschaden des



Die Feuerwehr Langenau rückte zu einem Brand aus, der von einer Explosion ausgelöst wurde.

Foto: SWP-Archiv/Zwiebler

Wohnhauses nicht verhindern. Bei diesem Einsatz waren insgesamt 54 Einsatzkräfte über zehn Stunden im Einsatz. Die Feuerwehr war nicht nur durch große Brandeinsätze gefordert, auch jede Menge technische Hilfeleistungen und Tierrettungen wurden durchgeführt. Dazu zählen Verkehrsunfälle, Beseitigung von Öl- und Dieselspuren sowie die Rettung von verletzten Haus- und Wildtieren im Stadtge-

biet. Im Fuhrpark wurden zwei altgediente und in die Jahre gekommene Fahrzeuge durch Ersatzbeschaffungen ausgetauscht und der Fuhrpark dadurch auf den aktuellen Stand gebracht. Nach 175 Einsätzen im Jahr 2019 konnten die Feuerwehr-Kameraden das Jahr gemütlich ausklingen lassen, jedoch schon kurz nach Mitternacht wurden sie zum ersten Einsatz 2020 alarmiert.

Freiwillige Feuerwehr Rammingen

Gründungsjahr
1888

Aktueller Kommandant
Thomas Steck

Aktive Mitglieder
46, männlich: 46

Einsatzabteilungen
1

Mitglieder Jugend
7

Technik und Fahrzeuge
LF 10, MTW, Anhänger mit TS

Anzahl Einsätze 2019
9

**www.feuerwehr-
rammingen.de**

Zwei Tage bei Brand im Einsatz

Im Jahr 2019 hatte die Freiwillige Feuerwehr Rammingen neun Einsätze, davon zwei größere Brände. Einer davon war ein Großeinsatz an einem landwirtschaftlichen Gebäude, der sich mit den notwendigen Aufräumarbeiten über zwei Tage erstreckte. Bei diesem Einsatz waren insgesamt drei Feuerwehren im Einsatz. „Besonders zu erwähnen ist, dass das Dach des Gebäudes voller Photovoltaik war, was den Einsatz zusätzlich erschwerte“, berichtet Thomas Steck, der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr. „Leider wurde nicht herausgefunden, warum das Feuer ausbrach“, fügt er hinzu. Durch die hervorragende Zusammenarbeit der Feuerwehren konnte ein Übergreifen auf die benachbarten Gebäude verhindert werden.

Brandschutzerziehung in der Grundschule

Beim zweiten Großeinsatz der Feuerwehrleute aus Rammingen brannte eine Gartenlaube größtenteils ab. Durch das Feuer entstand erheblicher Schaden. Ne-



Die Kameraden der Feuerwehr Rammingen hatten 2019 zwei größere Einsätze.

Foto: FFW Rammingen

ben 30 Feuerwehrleuten aus Rammingen waren auch die Feuerwehren aus Langenau und Asselgingen im rund dreistündigen Einsatz. Hinzu kamen 2019 noch ein Pkw-Brand sowie ein Fehlalarm.

In der Grundschule kümmerte sich die Freiwillige Feuerwehr um die Brandschutzerziehung, die Mitglieder der Feuerwehr

stellten in der Gemeinde den Maibaum auf und veranstalteten einen Kameradschaftsabend.

Die gesamte Jugendfeuerwehr legte im Jahre 2019 die Jugendflamme ab. Die meisten jungen Mitglieder erwarben die Jugendflamme 1, ein Teil bestand die Jugendflamme 2. Auch bei der Flurputzede waren die jungen Feuerwehrleute aktiv dabei.

Vorfreude aufs neue Fahrzeug

Wer schon einmal ein Auto gekauft hat, kann die Vorfreude der Feuerwehrleute in Setzungen nachvollziehen. Allerdings ist der Aufwand, ein neues Löschfahrzeug zu beschaffen, sehr viel höher. Kein Wunder, denn diese Fahrzeuge sind lange im Dienst, sollen zuverlässig funktionieren und auf dem neuesten technischen Stand sein. Die Feuerwehr in Setzungen bezeichnet es denn auch als „Meilenstein“, dass in 2019 ein neues Löschfahrzeug bewilligt wurde. Ein Ausschuss besichtigte mehrere Fahrzeuge von benachbarten Wehren und einem Hersteller, der Prozess zog sich über Monate. Im Spätherbst konnte dann endlich die Ausschreibung erfolgen, im März wurden die Ergebnisse präsentiert. Die Vorfreude auf das neue Fahrzeug ist groß. Doch auch das „alte“ TSF-W leistete bis dato gute Dienste. Es kommt einmal im Monat bei den Übungen zum Einsatz. Die 37 Männer und drei Frauen proben an verschiedenen Objekten im



Die Feuerwehr Setzungen mit ihrer Jugend- und Altersabteilung.

Foto: FFW Setzungen

Dorf oder am Munitionslager, für das die Feuerwehr Setzungen ebenfalls zuständig ist. Die Jugendfeuerwehr mit elf Mitgliedern und den beiden Jugendfeuerwehrgaranten sowie die Altersabteilung mit neun Mitgliedern bereichern die Feuerwehr. Ein besonderer Einsatz im Jahre 2019 war am Ostermontag das Beseitigen von Schlamm aus einem Gewässer. Einem Passanten war am späten Nachmittag eine starke Verunreinigung aufgefal-

len. Die Feuerwehr sperrte den Zu- und Abfluss des Gewässers mittels Sandsäcken, die vom Fahrsilo eines Landwirtes geholt wurden, damit sich der Schlamm nicht weiter verteilen konnte. Dann pumpte sie den Schlamm ab und lagerte ihn in einem Regenbecken zwischen, bevor wieder Frischwasser ins Gewässer kam. Am Dorfleben beteiligen sich die Feuerwehrleute aktiv mit der Organisation der Kirchweih Ende Oktober.

Eine Feuerwehr mit Museum

Die Feuerwehr Asselfingen musste im Jahr 2019 insgesamt zu zwölf Einsätzen ausrücken. Diese umfassten einfache technische Hilfeleistungen, wie Beseitigung einer Dieselspur, Hilfe beim Öffnen einer Tür oder Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall. Außerdem wurden Brände der Einsatzkategorie B0 - B3 bekämpft, angefangen beim Kleinbrand eines Mülleimers sowie eines Pkws bis hin zum Gebäudebrand. „Zu jeder Tages- und Nachtzeit konnten wir mit vollbesetzten Einsatzfahrzeugen ausrücken und so die Einsätze zur vollsten Zufriedenheit abarbeiten“, sagt Kommandant Stefan Weber.

Die Asselfinger Kameraden: Ein Team voller Feuereifer

„Stolz sind wir hier in Asselfingen auf eine Besonderheit: Unser Feuerwehrhelmmuseum, in dem eine Vielzahl von Feuerwehrhelmen aus aller Welt sowie an allen Epochen der Feuerwehrgeschichte zu sehen ist. Untergebracht ist es unter dem Dach der Grundschule. Immer



Die Feuerwehr Asselfingen mit ihrer Jugend- und Altersabteilung sowie dem Musikzug.

Foto: FFW Asselfingen.

am ersten Sonntag im Monat hat es von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Die Kameraden aus der Altersabteilung betreuen die umfangreiche Sammlung und bieten nach Anmeldung Führungen für Besucher an. Der Eintritt ist frei!“ Eine weitere Besonderheit der Feuerwehr Asselfingen ist seit dem Jahr 1979 der Musikzug. Als Spielmannszug gegründet wurde er im Laufe der Jahre zu einem Musikzug umgewandelt. Das musikalische Repertoire ist vielfältig: von der traditionellen Marschmusik über Polka bis hin

zur konzertanten Blasmusik. Geübt wird dienstags um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Seit 2014 gibt es die Asselfinger Jugendfeuerwehr, die bei Gruppenübungen mit Feuerwehrtechnik, bei Ausflügen oder Kinobesuchen buchstäblich mit Feuereifer dabei ist. Seit vielen Jahren pflegt die Feuerwehr Asselfingen eine Partnerschaft mit der Feuerwehr aus Wildendürnbach in Niederösterreich. „Letztes Jahr durften wir gemeinsam in Asselfingen unser 35-jähriges Partnerschaftsjubiläum feiern.“

Freiwillige Feuerwehr Setzungen

Gründungsjahr

ca. 1879

Aktueller Kommandant

Michael Mailänder

Aktive Mitglieder

40, männlich: 37 | weiblich: 3

Einsatzabteilungen

Einsatzabteilung, Altersabteilung, Jugendfeuerwehr

Mitglieder Jugend

11

Technik und Fahrzeuge

MTW, TSF-W

Anzahl Einsätze 2019

5

Freiwillige Feuerwehr Asselfingen

Gründungsjahr

1884

Aktueller Kommandant

Stefan Weber

Aktive Mitglieder

42, männlich: 42 | weiblich: 0

Einsatzabteilungen

Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr, Altersabteilung, Musikzug

Mitglieder Jugend

8

Technik und Fahrzeuge

LF8/6, MTW mit TSA

Anzahl Einsätze 2019

12

Die **Luftaufklärer** für den Alb-Donau-Kreis

Technik Seit dem Frühjahr gibt es in Oberstadium und Munderkingen eine Drohnenstaffel. Ziel der Technikexperten ist die Aufklärung aus der Luft. *Von Julia Haaga*



Die Drohnenstaffel ADK beim Einsatz mit der Drohne. Die Bilder werden mobil übertragen.

Foto: Amrei Oellermann

Es ist eine kleine Sensation. Fast 50 Feuerwehrangehörige aus dem Einzugsgebiet des südlichen Alb-Donau-Kreis sind gekommen, um das neue Einsatzmittel an den Standorten Oberstadium und Munderkingen zu sichten. Es ist ein Dienstagabend, als die beiden zukünftigen Führungskräfte der Drohnenstaffel, Jochen Steinle und Thomas Ibach vor die Menge treten, um das interkommunale Konzept der neuen Einsatzeinheit, die Drohnenstaffel ADK vorzustellen. Das Konzept: einzigartig.

Mit dem neu entwickelten Akkumanagement ist es möglich, dauerhaft an der Einsatzstelle in der Luft zu verweilen. Der Akkutausch: ein fliegender Wechsel. Ein weiteres Novum ist, dass alle Bilder, die die Drohne aus ihrer Perspektive gewinnt, verschlüsselt mittels mobiler Datennetze an jeden beliebigen Punkt auf der Welt über-

mittelt werden können. Ob Handy, Laptop oder Smartphone. So hat jede Führungskraft die im Einsatz ist, die Möglichkeit, mittels des Livestreams wichtige Entscheidungen zu treffen: egal, wo sie sich befindet. „Wir retten keine Leute und löschen kein Feuer“, sagt Steinle.

Ziel der Staffelgründung seien Synergieeffekte. Es geht ihm um den Gewinn zusätzlicher Informationen. So können beispielsweise Daten wie Temperatur bei einem Brand von den Wärmekameras aufgenommen werden. Der Nutzen ist klar: „So weiß der Einsatzleiter genau, wo er mit seinen Kräften den Brand löschen muss.“ Und noch etwas ist dem Leiter der Drohnenstaffel, der hauptberuflich IT-Ingenieur ist, wichtig: Wer sich in der Spezialeinheit ausbilden lassen will, muss einen langen Atem mitbringen. Mit insgesamt 51 Stunden Ausbildung – Lehrgang, Schulung, Weiterbildung und

Prüfung – „ein Mordszeitaufwand“.

Weltweit bei militärischen Aufträgen im Einsatz

Pascal Steinmüller steht regungslos. In beiden Händen hält er die Kommandoinheit der 9 Kilogramm schweren Drohne vom Typ M300. Auf dem Display ist das Kamerabild der Drohne zu erkennen. Steinmüller lächelt ruhig, als er mir die Kommandoinheit übergibt. Er ist ausgebildeter Drohnenpilot und ein Meister im Erklären. „Die Steuerung ist ganz einfach“, sagt er. Vor meinen Augen hebt die Drohne langsam ab. Das Surren fast ein bisschen surrealistisch. Noch kann ich die Drohne über den Baumwipfeln schweben sehen, bevor sie aus meinem Sichtfeld entschwindet. Ich drehe eine Runde über das Feuerwehrhaus in Munderkingen, bevor ich die Steuerung an Steinmüller zurückgebe, der zufrieden nickt:

„Gar nicht so schwer, oder?“ Die Drohne, die jetzt aus der Ferne wieder in unserem Sichtfeld auftaucht, ist weltweit auch bei militärischen Aufträgen im Einsatz.

Ein Dienstagabend Anfang Oktober. Ulm, Steinhövelstraße, unterhalb der Klinik am Safranberg. Es ist kalt. Zum ersten Mal in diesem Jahr sind die Temperaturen unter zehn Grad gefallen. Die 15 Männer und Frauen, die heute Abend ehrenamtlich zusammengekommen sind, kümmert das nicht. Alle haben nur Eines im Visier: Den 35 Meter hohen Baukran und die zwei Personen, die sich gut gesichert abseilen. Der Helfer: ein Höhenretter der Höhenrettungsgruppe Ulm, die zu rettende Person auch aus der Gruppe. Alexander Hühn ist heute Einheitsführer. Vom Boden aus betrachtet er gemeinsam mit Pascal Steinmüller das Geschehen aus der Höhenperspektive. Die Drohnenstaffel hat sich an diesem Abend mit

der Höhenrettung vereinigt, um den Ernstfall im Kollektiv zu proben. Nach zwei Durchläufen ist für Johannes Hühn, Leiter der Höhenrettungsgruppe Ulm, und Jochen Steinle, Leiter der Drohnensstaffel ADK, klar: Diese Zusammenarbeit ist so einzigartig wie besonders. Die Scheinwerfer, die in 35 Metern Höhe die Fläche ausleuchten, ersetzen das ansonsten spärliche Licht des Retters, der sich bisher auf seine Stirnlampe am Helm verlassen musste.

Ganz schön schnell: ein Bulle auf der Flucht

Als Johannes Hühn von der Drohnensstaffel erfährt, greift er zum Hörer und lässt sich den Kontakt zu Steinle beim Landratsamt vermitteln. Die Idee der Zusammenarbeit war geboren. Weitere Übungen sind bereits in Planung: „Ein spezielles Szenario, wo man eben nicht so einfach hochklettern kann, wie beispielsweise die Rettung von einer Windenergieanlage.“ Ein Konzept wie die Vernetzung der beiden ehrenamtlichen Lebensretter in der Höhe und der Luft:

in der Republik bisher einmalig. Ein Einsatz der besonderen Art: Der schottische Hochlandbulle „Chaplin“ ist ausgebücht. Alle Versuche, ihn einzufangen sind vergeblich. Dann verschwindet der zentnerschwere Koloss in einem Maisfeld bei Rottenacker. Die Polizei ist im Einsatz, das Tier ist aggressiv. Mit bloßem Auge wäre das Tier niemals zu finden. Die Spezialeinheit rückt aus: Armin Buck, Thomas Ibach, Frank Keck, Pascal Steinmüller, Kilian Ege und Tobias Huber. Insgesamt elf Stunden ist die Drohne in der Luft, beweist sich im fliegenden Akkuwechsel und verliert dabei das Tier nicht aus dem Sichtfeld.

Brenzlig: ein Schrottwerk in Brand

Die Männer sind zufrieden. Die Rechnung geht auf. Live werden die Aufnahmen ins Landratsamt übertragen. „Dieser Einsatz zeigt ganz klar die Besonderheit unserer Staffel. Wir konnten uns in zweierlei Hinsicht unter Beweis stellen. Unbegrenzte Flugzeit und Liveübertragung haben bestens funktioniert“, verdeutlicht



Der mobile Start- und Landeplatz.

Foto: Feuerwehr

der Leiter der Drohnensstaffel. Im August dann der nächste Einsatz. In Langenau brennt es in einem Schrottwerk. Die Drohnensstaffel ADK wird von der Einsatzleitung hinzugezogen, um die dortige Führungsgruppe zu unterstützen. Von weitem ist schon eine große Rauchwolke zu sehen. Die ersten Aufgaben sind die Erkundung der Entwicklung der Rauchausbreitung für die umliegenden Ortschaften und für die Sicht auf der nahegelegenen Autobahn A7. Schnell kann

über verschiedene Kanäle eine Warnmeldung wegen der schlechten Sicht auf der Autobahn kommuniziert werden. Durch die Thermalaufnahmen der Drohnen wird zudem der Wassereinsatz direkt auf die Glutnester gerichtet. Auch die Fahrzeugpositionierungen und Wasserförderung wird von der Drohnensstaffel aufgenommen. Aus den vielen Aufnahmen entsteht im Nachgang ein Video für die Einsatznachbesprechung des Kommandanten.



IHR GEBÄUDE KANN MEHR.
Elektro-, Daten-, Funk- und Sicherheitstechnik

ELEKTROTECHNIK

SICHERHEITSTECHNIK

DATENTECHNIK

FERNMELDETECHNIK / FUNKTECHNIK

KTF Feuchter
Kommunikationstechnik
EIN UNTERNEHMEN DER SELECTRIC GRUPPE

FUNK- UND LEITSTELLENTÉCHNIK • SERVICE
MOBILE KOMMUNIKATION • TETRA • DMR • BOS-FUNK

SELECTRIC IDECS* FÜR LEITSTELLEN
MODULAR. FLEXIBEL. ANPASSBAR.

Als zentrales Funk-Kommunikationssystem bietet **SELECTRIC IDECS*** eine individuell ausbaubare Kommunikationsplattform zum Einsatz in mobilen und stationären Leitstellen.

KONTEXTUNABHÄNGIGER ZUGRIFF AUF DIE WICHTIGSTEN TELEFONFUNKTIONEN AM BILDSCHIRMRAND

HAUPTMENÜS FÜR BIS ZU ACHT FUNKTIONSBEREICHE UND DAZUGEHÖRIGE SUB-MENÜS IM FUSSBEREICH

MITHÖREN LAUFENDER NOTRUFGESPRÄCHE SOWIE FUNKTIONEN ZUM AUFSCHALTEN UND ÜBERNEHMEN DIESER

EINFACHE, SCHNELL ERFASSBARE OBERFLÄCHE UND BUTTONS

SPEZIELLE BUTTONS FÜR RUFANNAHME: LEITUNGSTASTEN, RUFTASTEN, RICHTUNGSTASTEN

SHORTCUTS ZUR REDUZIERUNG VON TASTENDRÜCKEN / TOUCHEINGABEN



*Integrated Dispatch and Emergency Control System

EDF - Elektro-, Daten- und Fernmeldetechnik GmbH
Zeppelinstraße 15, 89231 Neu-Ulm
Telefon: 07 31 / 9 45 89 77-0
info@edfgmbh.de

KTF-Feuchter GmbH
Aidlinger Straße 31, 71139 Ehningen
Telefon: 0 70 34 / 65 59-0
info-ktf@selectric.de

WWW.EDFGMBH.DE

WWW.SELECTRIC.DE/IDECS

WWW.SELECTRIC.DE/KTF

**Freiwillige
Feuerwehr Balzheim****Gründungsjahr**
1933**Aktueller Kommandant**
Florian Rechtsteiner**Aktive Mitglieder**
29, männlich: 29**Abteilungen**
1 Einsatzabteilung**Mitglieder Jugend**
14**Technik und Fahrzeuge**
LF10/6; TSF-W**Anzahl Einsätze 2019**
13**www.feuerwehr-
balzheim.de**

Ein besonderer Einsatz

Am 30. März 2019 wurden die Einsatzkräfte aus Balzheim um 20.48 Uhr zu einem Pkw-Brand auf der L260 von Balzheim in Richtung Dietenheim gerufen. Die Kameraden fanden zwar keinen brennenden Pkw, aber ein überschlagenes Auto im Graben. Im Wagen befanden sich fünf junge Erwachsene. Davon waren zwei Mitglieder der eigenen Jugendfeuerwehr. Letzten Endes müssen die Insassen einen Schutzengel gehabt haben. Der vollbesetzte Pkw kam nur gut einen Meter vor einem Baum zum Stehen. Alle fünf Insassen konnten selbstständig aus dem Auto aussteigen.

**Eine realitätsnahe
Einsatzübung**

Am 18. und 19. Oktober fand in Balzheim eine Brandübung statt. Es wurde Feuer in einem begehbaren Container gelegt. Hier konnten Atemschutzgeräteträger realistisch und praktisch sehr gut üben. Während der Übung wurde eine reale Rauch-



Die Übung für den Ernstfall: Rauchgasdurchzündung für ATS-Träger.

Foto: Feuerwehr Balzheim

gasdurchzündung simuliert. Während dieser Zündung saßen die ATS-Träger im Container. Zum Schluss musste eine Rauchgasdurchzündung verhindert werden.

Die Planungen für das neue Feuerwehrhaus wurden vorangetrieben. Spatenstich war am 5. März 2020. Vier Kameraden haben den Lehrgang Brandschutzfrüherziehung absolviert und anschließend direkt die

Brandschutzfrüherziehung mit der 4. Klasse durchgeführt. Im Jahr 2019 konnte die Jugendfeuerwehr einen Zuwachs von insgesamt sechs Mitgliedern verzeichnen. Einige Kameraden haben das Leistungsabzeichen in Bronze erhalten. Außerdem haben zwei Kameraden der Einsatzabteilung das Feuerwehrabzeichen in Gold für ihre 40-jährige Zugehörigkeit erhalten.

**Feuerwehr
Staig****Gründungsjahr**
1878**Aktueller Kommandant**
Michael Haag**Aktive Mitglieder**
45, männlich: 41 | weiblich: 4**Einsatzabteilungen**
1**Mitglieder Jugend**
24**Technik und Fahrzeuge**
LF16/12, TLF 3000, MTW**Anzahl Einsätze 2019**
35**www.feuerwehr-staig.de**

Drei Highlights, wenig Einsätze



Feierstunde bei der Inbetriebnahme des neuen TLF 3000.

Foto: FW Staig

Das Jahr 2019 war für die Feuerwehr Staig geprägt von drei großen Ereignissen. Das Einsatzgeschehen war jedoch durchschnittlich und ohne besondere Herausforderungen. Sicherlich war das erste Highlight das 25-jährige Dienstjubiläum einer Feuerwehrkameradin. Sie durchlief damals schon die Jugendfeuerwehr und war eine der ersten Frauen im Alb-Donau-Kreis, die in eine Einsatzabteilung der Feuerwehr aufgenommen wurden. Es sei eine „schöne, interessante und harmonische Zeit“ gewe-

sen, sagt sie. Das zweite Highlight war das neue Feuerwehrfahrzeug TLF 3000. Dieses Fahrzeug ersetzte das Fahrzeug TLF 8/8, das genau 40 Jahre seinen Dienst geleistet hatte.

Eine schlagkräftige Truppe

Die Einweihung erfolgte inklusive kirchlichem Segen, einem Ständchen des Musikvereins und einer ausgiebigen Besichtigung durch Bürger und befreundete Feuerwehren. Außer diesem Fahrzeug stehen im Feuerwehrhaus ein LF16/12 mit Hilfeleis-

tungssatz und ein Mannschaftstransportwagen. Diese technisch sehr gut ausgestatteten Fahrzeuge, gepaart mit 45 gut ausgebildeten aktiven Feuerwehrangehörigen, bilden zusammen die starke und schlagkräftige Feuerwehr Staig. Neben Feuerwehrtechnik und Ausbildung ist auch die Kameradschaft eine wichtige Säule im Feuerwehralltag. Und so war das dritte Highlight ein viertägiger Ausflug nach Dresden – inklusive Besuch im Kohletagebau und bei der Gläsernen Produktion von VW.

Den Fortschritt immer im Blick

Die Feuerwehr Stadt Dietenheim ist eine von neun Stützpunktfeuerwehren im Alb-Donau-Kreis. Mit 100 aktiven Mitgliedern in den beiden Einsatzabteilungen Dietenheim und Regglisweiler ist die Feuerwehr derzeit sehr gut aufgestellt. Dies bestätigt auch ein von der Stadt Dietenheim beauftragter Gutachter, welcher im Jahr 2019 einen Feuerwehrbedarfsplan ausgearbeitet hat.

Nachbarschaftshilfe wird großgeschrieben

Die Feuerwehr Stadt Dietenheim sieht sich als Dienstleister nicht nur für die eigene Stadt, sondern auch für die Wehren der Umgebung: In den Zentralwerkstätten können die Wehren ihre umfangreiche Ausrüstung wie Atemschutzgeräte, Schlauchmaterial und Einsatzkleidung, aber auch Funk- und Messgeräte warten und im Bedarfsfall reparieren lassen.

Die Aufgabenvielfalt und die damit verbundenen Einsätze und



Vielfältige Einsätze der Dietenheimer Feuerwehr. Foto: FW Dietenheim

Organisation, aber auch der Verwaltungsaufwand sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Aus diesem Grunde schreitet die Professionalisierung bei der Feuerwehr voran. Hierzu wurde bereits im Jahr 2019 der 30 Jahre alte Rüstwagen gegen einen modernen und zeitgemäßen Rüstwagen für umfangreiche Technische Hilfeleistung und Umweltschutz ersetzt. Für die kommenden Jahre ist geplant, zwei hauptamtli-

che Stellen zu schaffen um die ehrenamtlichen Helfer zu entlasten. In Regglisweiler gibt es eine international erfolgreiche Wettkampfgruppe.

Die Jugendfeuerwehr zählt derzeit 34 Mitglieder und gilt als die älteste im Alb-Donau-Kreis. Gegründet im Jahre 1970, sollte im Jahr 2020 ein großes Festwochenende gefeiert werden. Aufgrund der Pandemie wurde dieses Ereignis auf das Jahr 2021 verlegt.

Feuerwehr Dietenheim

Gründungsjahr
1872

Aktueller Kommandant
Stefan Pistel

Aktive Mitglieder
100, männlich: 91 | weiblich: 9

Einsatzabteilungen
2x Einsatzabteilungen,
2x Jugendfeuerwehren,
2x Altersabteilungen

Mitglieder Jugend
34, davon
24 Jugendfeuerwehr,
10 Kinderfeuerwehr

Technik und Fahrzeuge
10 Einsatzfahrzeuge

Anzahl Einsätze 2019
78

www.feuerwehr-dietenheim.de

46 erfolgreiche Leistungsabzeichen

Ein einfacher Löschangriff, der Brandeinsatz unter Atemschutz mit Personenrettung bis hin zu einem klassischen Innenangriff unter Atemschutz - die Herausforderungen für die verschiedenen Leistungsabzeichen der Feuerwehr in Bronze, Silber und Gold sind nach Schwierigkeitsgrad gestaffelt und erfordern von den Feuerwehrleuten wochenlange intensive Vorbereitung.

In Merklingen fanden am 5. und 6. Juli 2019 bei strahlendem Sonnenschein die diesjährigen Leistungsabzeichen für den Alb-Donau-Kreis statt. Insgesamt 46 Feuerwehr-Gruppen stellten sich den Herausforderungen. Wie groß die Motivation und wie hoch der Ausbildungsstand der Feuerwehren ist, zeigte sich daran, dass am Ende alle die begehrten Auszeichnungen erhielten. Es wurde 31-mal



Feuerwehren aus dem Alb-Donau-Kreis und Ulm legen in Merklingen ihre Leistungsabzeichen ab: Die Abzeichen gibt es in Bronze, Silber und Gold.

Fotos: Joachim Lenk

das Abzeichen in Bronze, 2-mal in Silber und 13-mal in Gold abgelegt.

Unsere LEISTUNGEN im ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ

Medizin:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Verhütung arbeitsbedingter Gefährdungen
- Sicherheitsbegehungen
- Gefährdungsbeurteilung z.B. für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- Verkehrsmedizin

Gesundheitsmanagement:

- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung

Technik:

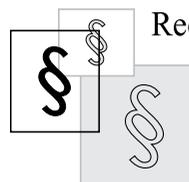
- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Gefahrstoffmanagement
- Sicherheitsgrafiken (Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Laufkarten)

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Cluster Alb-Donau-Schwaben · Gesundheitszentren Ulm, Aalen, Augsburg
Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
Tel. +49 731 400696-700 · Mobil +49 170 3324536 · Fax +49 731 400696-807
michael.kasper@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de



Weiß & Kollegen

Rechtsanwälte



Königstraße 51
89165 Dietenheim
Telefon 07347/96 13-0

- Familienrecht
- Erbrecht
- Vorsorgevollmachten
- Zivilrecht
- Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Inkasso
- Privates Baurecht
- Vertragsgestaltung

Freiwillige Feuerwehr Illerkirchberg

Gründungsjahr
1875 (Oberkirchberg) und
1889 (Unterkirchberg)

Aktueller Kommandant
Martin Duelli

Aktive Mitglieder
58, männlich: 55, weiblich: 3

Abteilungen
Einsatzabteilung, Musikabteilung, Jugendfeuerwehr

Mitglieder Jugend
37 (davon 15 in der Kindergruppe)

Technik und Fahrzeuge
HLF20, LF16/12, LF8, zwei MTW und ein Feuerwehranhänger

Anzahl Einsätze 2019
26

www.feuerwehr-illerkirchberg.de

Viele Neuerungen in Illerkirchberg



Die Freiwillige Feuerwehr Illerkirchberg.

Foto: privat

Im Jahr 2018 wurden die beiden Abteilungen Unter- und Oberkirchberg aufgelöst und zu einer Einsatzabteilung mit zwei Stützpunkten zusammengelegt. Die Entwicklung der Feuerwehr Illerkirchberg schreitet seither voran. Vor allem am Standort Oberkirchberg ist der Personalstand der Feuerwehr nach wie vor deutlich unter dem Soll. Es wurden verschiedene Anstrengungen unternommen, neue ehrenamtlich tätige Feuerwehr-

männer und -frauen zu gewinnen – die Gründung einer Kindergruppe zählt beispielsweise dazu.

Im Jahr 2019 wurden viele Einsätze gemeistert

2019 waren insgesamt 26 Einsätze zu bewältigen, darunter Pkw- und Heckenbrände, Türöffnungen für den Rettungsdienst und für die Polizei, Beseitigung von Umweltgefahren, Hochwasser und – etwas kurios – die Befrei-

ung eines nach einem Sturz ins Fahrrad eingeklemmten Kindes. Bereits Anfang des Jahres konnte die Feuerwehr ihre neue Einsatzkleidung von der Firma Firetex entgegennehmen. Zudem wurde im Jahr 2019 ein Anhänger mit Rollcontainern beschafft. Er dient zum einen dazu, verschmutzte Einsatzmittel wie Schläuche etc. zur reinigen, ohne diese in der Mannschaftskabine eines Fahrzeuges transportieren zu müssen.

Traumberuf: Feuerwehr

Im Gegensatz zu vielen anderen Orten und Gemeinden in der Region, in denen Feuerwehrleute ehrenamtlich im Einsatz sind, gibt es in der Stadt Ulm eine eigene Abteilung Feuerwehr mit derzeit 79 Feuerwehrbeamten. Feuerwehrbeamte sind für den Dienstbetrieb der Feuerwehr verantwortlich.

Neben den Tätigkeiten in den einzelnen Sachgebieten stellt die

Abteilung Feuerwehrbeamte in zwei Wachabteilungen das Personal für die ständig besetzte Hauptfeuerwache. Die Aufgabenbereiche der Berufsfeuerwehrleute sind sehr vielfältig, die Tätigkeiten untergliedern sich in die jeweiligen Laufbahnen.

Zu den verschiedenen Tätigkeiten, die von den Feuerwehrbeamten der Ulmer Feuerwehr ausgeführt werden, gehören:

Tätigkeiten im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

- » Überwiegend operative Aufgaben. Feuerwehreinsätze aller Art, wie zum Beispiel Brandbekämpfung, technische Rettung, Einsatz bei Umweltschäden und Hilfeleistungen verschiedenster Art.
- » Disponent in der Integrierten Rettungs- und Feuerwehroleitstelle. Innerbetriebliche Beschäftigung in den verschiedenen Werkstätten der Feuerwehr, gegebenenfalls im erlernten Beruf, wie zum Beispiel in der Schreinerei, Schlosserei, Kfz-, Elektro-, Feuerlöscher-, Schlauch- und Atemschutzwerkstätte.
- » Erhaltung und Erweiterung des Fachwissens durch theoretische und praktische Wachausbildung.
- » Regelmäßige sportliche Betätigung zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit.

Tätigkeiten im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

- » Einsatzleiter im Einsatzdienst.
- » Administrative Aufgaben in den Sachgebieten.
- » Mithilfe bei der Erledigung von Personalangelegenheiten.
- » Aufgaben im vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz als Brandschutzsachverständiger.



FOTO: FEUERWEHR ULM

Einer für alle, alle für einen

Eine eigens von der Feuerwehr Erbach weiterentwickelte Feuerwehrbedarfsplanung wurde vor vier Jahren vom Erbacher Stadtrat beschlossen. Dadurch wurden nicht nur der Erhalt aller sechs Einsatzabteilungen gesichert, sondern zugleich neue Ausrückbereiche mit Brückenalarmierungen definiert sowie die Tagesverfügbarkeit ausgebaut.

Gut für die Einsätze gerüstet

Doch damit nicht genug: Ein umfassendes und kostenintensives Fahrzeugbeschaffungsprogramm wurde ebenfalls verabschiedet. Infolgedessen wurde der Fahrzeugbestand nur kurze Zeit später durch einen Kommandowagen ergänzt. Daneben werden langjährige Bestandsfahrzeuge durch neue, den aktuellen Anforderungen entsprechende Fahrzeuge ersetzt. Im vergangenen Jahr wurde daher ein mittleres Löschfahrzeug in den Dienst gestellt. Ein weiteres in diesem Jahr, ein drittes folgt



Die neuen Fahrzeuge der Feuerwehr Erbach.

Foto: FFE

im Dezember. Obendrein löste dieses Jahr bereits ein Tragkraftspritzenfahrzeug, einen Mannschaftstransportwagen mit Tragkraftspritzenanhänger ab.

In absehbarer Zeit steht dann die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens an. Damit ist die Feuerwehr Erbach auch künftig sehr gut für die kontinuierlich

anspruchsvolleren Einsatzbedingungen sowie den stetigen Aufgabenzuwachs gerüstet. Jederzeit willkommen sind neue tatkräftige Unterstützungen für die Einsatzabteilungen und die Jugendfeuerwehr. Die Kontaktdaten gibt es auf der Homepage unter www.feuerwehr-erbach-donau.de.

Freiwillige Feuerwehr Erbach

Gründungsjahr

1981, einzelne Abteilungen wurden bereits Ende des 19. Jahrhunderts gegründet

Aktueller Kommandant

Matthias Remlinger

Aktive Mitglieder

206, männlich: 197 | weiblich: 9

Einsatzabteilungen

6

Mitglieder Jugend

27

Technik und Fahrzeuge

siehe Homepage

Anzahl Einsätze 2019

83

www.feuerwehr-erbach-donau.de

Tätigkeiten im höheren feuerwehr-technischen Dienst

79

- » Einsatzleitung bei komplexen Großeinsätzen.
- » Dispositive Aufgaben der Abteilungsleitung.
- » Personalführung und -entwicklung. Erstellen von Konzeptionen der Fahrzeugtechnik und Taktik.
- » Leitungsaufgaben der Gesamtfeuerwehr.

Feuerwehrbeamte gibt es derzeit in Ulm. Sie sind für den Dienstbetrieb der Feuerwehr zuständig. Die Aufgabenbereiche der Feuerwehrbeamten sind sehr vielfältig.

Unsere LEISTUNGEN im ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ

Medizin:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Verhütung arbeitsbedingter Gefährdungen
- Sicherheitsbegehungen
- Gefährdungsbeurteilung z. B. für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- Verkehrsmedizin

Technik:

- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Gefahrstoffmanagement
- Sicherheitsgrafiken (Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Laufkarten)

Gesundheitsmanagement:

- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung

B+A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
 Cluster Alb-Donau-Schwaben · Gesundheitszentren Ulm, Aalen, Augsburg
 Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
 Tel. +49 731 400696-700 · Mobil +49 170 3324536 · Fax +49 731 400696-807
michael.kasper@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de



swp
www.swp.de

Das Newsportal Ihrer
SÜDWEST PRESSE

- ✓ Reparaturen, HU & AU für alle Marken
- ✓ Unfallinstandsetzung & Lackierarbeiten
- ✓ Steinschlagreparaturen & Scheibenservice
- ✓ Reifeneinlagerung & Fahrzeugaufbreitung
- ✓ Leasing, Finanzierung und Versicherung
- ✓ Abschleppdienst, Hol- & Bringservice
- ✓ Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen
- ✓ Autowaschanlage & SB-Sauger
- ✓ Vertragspartner:

Hasieber

Ihr Autohaus

Autohaus Hasieber GmbH ...einfach sympathisch

www.autohaus-hasieber.de

89155 Erbach • Liebigstraße 6 • T. 07305 / 96450
 89584 Ehingen/Berg • Wachau 2 • T. 07391 / 77720

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 07.30 - 18.00 Uhr
 Sa.: 08.30 - 12.30 Uhr

**Freiwillige Feuerwehr
Oberstadion**

Gründungsjahr
1885

Aktueller Kommandant
Jochen Steinle

Aktive Mitglieder
43, männlich: 40 | weiblich: 3

Einsatzabteilungen
1

Mitglieder Jugend
17

Technik und Fahrzeuge
LF 8/6, MTW

Anzahl Einsätze 2019
16

**www.feuerwehr-
oberstadion.de**

Die Jugend engagiert sich gerne

Das vergangene Jahr war einsatztechnisch ein sehr ruhiges für die Feuerwehr Oberstadion. Insgesamt waren nur 16 Einsätze zu bewältigen. Erwähnenswert darunter war ein Lkw-Brand Anfang des Jahres, bei dem sich die Zusammenarbeit mit der Nachbarfeuerwehr aus Unterstadion sehr bewährt hat.

Der Erfolg der 2016 eingeführten Tagschleife hat sich bereits in mehreren Einsätzen gezeigt und auch zukünftig soll so die Tagesverfügbarkeit in den Wehren der Winkelgemeinden gesichert werden.

Im laufenden Jahr stellt die Indienststellung des neuen GW-T einen Höhepunkt für die Feuerwehr dar. Nachdem im Bedarfsplan ein Logistikfahrzeug für den „Winkel“ gefordert wurde, ist diese Maßnahme 2019 gestartet worden. Nach der Bewilligung der Zuschüsse wurde der Beschaffungsprozess eingeleitet. Mit einer Auslieferung des Fahrzeugs wurde bis Mitte des Jahres gerechnet. Das Fahrzeug



Für Hilfe bei Verkehrsunfällen ist die Feuerwehr Oberstadion gut gerüstet.

Foto: FFW Oberstadion

selbst wird überregional zum Einsatz kommen. Mit großem Engagement führt das Team um Jugendwart Felix Ried die 14 Mädels und Jungs der Jugendfeuerwehr an die Tätigkeiten der Feuerwehr heran. Für viele sind der Berufsfeuerwehrtag und die Teilnahme am Weihnachtsmarkt Highlights im Jahreskalender. Die gute Jugendarbeit hat sich für die Wehr bereits ausgezahlt,

denn insgesamt konnten seit der Gründung 2012 bereits 16 Jugendliche in den aktiven Dienst der Feuerwehr wechseln. Darunter auch im Jahr 2019 zwei Kameraden. Neben der Jugendfeuerwehr stellt auch die Altersabteilung mit 16 Kameraden einen wichtigen Bestandteil der Feuerwehr dar, auf deren großen Erfahrungsschatz immer gerne zugegriffen wird.

Brandschutz – von Senioren für Senioren

„Wir haben uns gedacht, es ist gut zu wissen, was man bei einem Brand machen kann und was nicht“, erzählt Gunter Pantel, Altersobmann des Kreisfeuerwehrverbandes Alb-Donau. Gemeinsam mit Siegfried Frank und Franz Häußler hat er einen Leitfaden erarbeitet. Seitdem bietet die Seniorenabteilung Brandschutzaufklärung unter dem Motto: Von Senioren für Senioren an.

Bislang haben die Feuerwehrleute ihre Vorträge bei



Ein vergessener Kochtopf kann schlimme Folgen haben.

Foto: Peter Schiele

dem ökumenischen Seniorentreff in Laichingen und beim Arbeitskreis für Senioren in Heroldstatt gehalten. „Wir freuen uns aber immer über weitere Anfragen“, betont der ehemalige Berufsfeuerwehrmann Gunter Pantel.

Was tun, wenn es daheim brennt

Inhalte der Vorträge sind neben dem Umgang mit offenem Feuer – vor allem der Klassiker des Adventskranzes kommt in die-

**Mit em E-Bike
wia dr Blitz zom
Einsatz!**

ZWEIRAD · FORST-
UND GARTENTECHNIK

SAUTER

Unterstadioner Straße 1
89613 Hundertsingen
Tel. 07393/2988
www.sauter-hundersingen.de

Keep the fire

Wir sind
Feuer & Flamme
für Krippen. Und Sie?

**Krippenmuseum
Oberstadion**
Kirchplatz 5/1
89613 Oberstadion

www.krippen-museum.de

Eine kleine, aber feine Truppe

Für eine Feuerwehr ist es ja prinzipiell eine gute Nachricht, wenn sie mehr übt, als dass sie tatsächlich gebraucht wird. So gesehen war das Jahr 2019 ein gutes Jahr – die Feuerwehrkameraden kamen auf etwa 850 Übungsstunden und nur 90 Einsatzstunden. Zu den insgesamt 7 Einsätzen zählten zwei Fälle von Insektenbeseitigung, eine brennende Gasflasche und Hilfe bei einem Sturmshaden. Der aufsehenerregendste Einsatz war im Februar, als bei Unterstadion ein Lkw in Brand geriet. Der Laster mit Holzhäcksler war bei Waldarbeiten eingesetzt worden, der Fahrer sah auf dem Heimweg plötzlich Flammen aus dem Motorraum schlagen. Er kam mit dem Schrecken davon. Die Feuerwehr aus Unterstadion arbeitete beim Löschen des Lasters und den Aufräumarbeiten mit Nachbarwehren zusammen – da macht es sich bezahlt, dass die Feuerwehren in der „Winkelschleife“ regelmäßig zusam-



Der größte Einsatz der Feuerwehr Unterstadion im Jahr 2019 war ein Lkw-Brand. *Foto: FW Unterstadion*

men üben. Durch die Kooperation der Wehren Unterstadion, Oberstadion und Grundsheim ist die Tagesverfügbarkeit in den Orten gewährleistet.

Alle packen mit an

Darüber hinaus bringen sich die Feuerwehrmänner aktiv ins Dorfleben ein. 2019 kümmerten sich die Mitglieder unter ande-

rem um die Brandsicherheitswache bei Veranstaltungen, stellten den Maibaum und waren zur Kriegsgräbersammlung unterwegs. Ein weiteres Projekt ist der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses und des Feuerwehrhauses, bei dem alle mit an einem Strang ziehen. Die Feuerwehr zog vorübergehend in den nebenan gelegenen Bauhof.

sem Fall zur Sprache – auch das richtige Verhalten im Brandfall. Geraten wird bei den Vorträgen dazu, auf jeden Fall Rauchmelder zu installieren.

„Grundsätzlich gilt auch, dass der Einsatz der Feuerwehr immer kostenlos ist. Keiner muss sich also wegen seiner kleinen Rente Gedanken machen, wenn er die Feuerwehr ruft“, betont Gunter Pantel. Die einzige Ausnahme von diesem Grundsatz ist Brandstiftung.

Brandschutz- aufklärung von Senioren

Informationen und Termine für die Brandschutzaufklärung für Senioren im Alb-Donau-Kreis gibt es bei Gunter Pantel, Telefon 07389 1597.

Unsere LEISTUNGEN im ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ

Medizin:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Verhütung arbeitsbedingter Gefährdungen
- Sicherheitsbegehungen
- Gefährdungsbeurteilung z. B. für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- Verkehrsmedizin

Technik:

- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Gefahrstoffmanagement
- Sicherheitsgrafiken (Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Laufkarten)

Gesundheitsmanagement:

- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Cluster Alb-Donau-Schwaben - Gesundheitszentren Ulm, Aalen, Augsburg
Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
Tel. +49 731 400696-700 · Mobil +49 170 3324536 · Fax +49 731 400696-807
michael.kasper@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de



Freiwillige Feuerwehr Unterstadion

Gründungsjahr
1906

Aktueller Kommandant
Ulrich Hipper

Aktive Mitglieder
30, männlich: 30

Abteilungen
1

Mitglieder Jugend
keine

Technik und Fahrzeuge
MLF und MTW

Anzahl Einsätze 2019
7

Einzigartiges Design für mehr Sicherheit!

Wir bieten individuelle Fahrzeugbeschriftungen kombiniert mit reflektierenden Folien für besseren Schutz in der Dunkelheit - damit fallen Sie sicher auf!

Weitere Infos unter:
www.schlegel-werbung.de

SCHLEGEL WERBUNG

Modiscript-Schlegel-Werbung GmbH
Hauptstraße 59 • 89619 Unterstadion
Fax 0 73 93/5 90-11 • Tel. 0 73 93/5 90-0

Feuerwehr Grundsheim

Gründungsjahr

1889 wurde eine Pflichtfeuerwehr eingerichtet, die 1936 in eine Freiwillige Feuerwehr umgewandelt wurde.

Aktueller Kommandant

Armin Buck

Aktive Mitglieder

29, 28 Männer, 1 Frau

Einsatzabteilungen

-

Mitglieder Jugend

Ein Jugendlicher aus Grundsheim ist in der Jugendfeuerwehr Oberstadion

Technik und Fahrzeuge

Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser (TSF-W)

Anzahl Einsätze 2019

1

Neuanschaffungen in Grundsheim

Im Jahr 2019 gab es einen Einsatz in Grundsheim. Im August war nach einem Starkregen die Ortsdurchfahrt mit Schlamm verschmutzt. Die Feuerwehr war einen Tag lang beschäftigt, um die Straßen im Ort zu reinigen. Besonders geprägt war das Jahr 2019 von der Anschaffung des Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF-W und der Anschaffung der Atemschutzausrüstung. Die Gemeinde investierte dafür im Jahr 2019 rund 100 000 Euro.

Neue Umkleiden im Feuerwehrhaus

Damit wurden die Vorgaben aus dem Feuerwehrbedarfsplan, der bereits 2016 zusammen mit den Feuerwehren aus Unter- und Oberstadion erarbeitet wurde, erfüllt. Diese waren notwendig, um den gesetzlich vorgegebenen Grundsichtaufgaben in einer Gemeinde gerecht zu werden. Im Zuge der Beschaffung des TSW-W wurde ein neuer Umkleideraum im Feuerwehrhaus eingerichtet. Diese Baumaßnah-



Das neue Fahrzeug der Feuerwehr Grundsheim.

Foto: FG

me wurde zum größten Teil von den Feuerwehrkameraden in Eigenleistung durchgeführt. Zu den Feuerwehren im „Winkel“ Unterstadion und Oberstadion

besteht ein sehr gutes kameradschaftliches Verhältnis. Es werden regelmäßig gemeinsame Übungen und Ausbildungsveranstaltungen abgehalten.

Freiwillige Feuerwehr Untermarchtal

Gründungsjahr

1883

Aktueller Kommandant

Wolfgang Merkle

Aktive Mitglieder

32, männlich: 32

Abteilungen

Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr, Altersabteilung

Mitglieder Jugend

18

Technik und Fahrzeuge

LF 10/6, LF sonstige, TS 8 Anhänger

Anzahl Einsätze 2019

7

www.gemeinde-untermarchtal.de

Alt und Jung Hand in Hand

2019 war für die Feuerwehr Untermarchtal in Bezug auf die Einsätze ein ruhiges Jahr – von den insgesamt sieben Einsätzen waren fünf Hilfeleistungen, einmal ging die Brandmeldeanlage im Kloster los und ein Einsatz erfolgte zusammen mit der Führungsgruppe der Raumschaft Munderkingen.

Übungen im Kloster

Die Feuerwehr der kleinen Gemeinde mit 880 Einwohnern ist auf ihre Ausstattung und ihre Mannschaftsstärke stolz. Regelmäßig wird geübt – neben den „normalen“ stehen jedes Jahr zwei große Übungen im Kloster auf dem Dienstplan. Die Gebäude mit ihren unterschiedlichen Nutzungen, unter anderem als Pflegeheim, Bildungsforum und Werkstätten, stellen im Ernstfall eine Herausforderung dar. An diesen Übungen nehmen je nach Objekt und Übungsszenarium 70 bis 100 Einsatzkräfte teil.

Stolz ist die Untermarchtaler Wehr auch auf ihre Jugendarbeit. 2017 wurde eine Jugendfeuer-



Das Feuerwehrhaus in Untermarchtal.

Foto: privat

wehr gegründet, in der inzwischen 11 Jungen und 7 Mädchen aktiv sind. Am anderen Ende der Altersskala stehen die sechs Kameraden der Altersabteilung, die für viele Dienste zur Verfügung stehen.

„Urgesteine“ geehrt

Eine Besonderheit im Jahr 2019 war die erstmalige Ehrung von Mitgliedern, die 50 oder mehr Jahre dabei sind. Roland Gehl-

hoff erzielte exakt 50 Jahre, Ehrenkommandant Hans Freudenreich kam auf 56 Dienstjahre und Karl Vogelsang sogar auf 57 Dienstjahre.

In der ganzen Region bekannt ist die „Metzelsuppe“ der Untermarchtaler Feuerwehr, zu der immer im September Gäste aus nah und fern kommen, um Schlachtplatte selbst gemachtes Sauerkraut und Hausmacherwurst zu genießen.

Kellerbrand sorgt für enorme Hitze

Ein Kellerbrand am 18. Juni in der Innenstadt führte durch die enge Bebauung, sowohl aufgrund einer möglichen Brandausbreitung, als auch zum Aufstellen der Einsatzfahrzeuge zu einer sehr gefährlichen Situation. Außerdem mussten die Feuerwehrleute vor Ort mit den extrem verwinkelten Kellerräumen der alten Gebäude und den vielen Schaulustigen am Einsatzort zurechtkommen. Hinzu kamen die enorme Hitzebelastung im Keller und schwarze, dichte Rauchwolken. Glücklicherweise wurde der Brand frühzeitig entdeckt und konnte so schnell abgelöscht werden. Beim Eintreffen der Feuerwehr befanden sich die Bewohner bereits außerhalb des Gebäudes. Bei der Prüfung der Ausrüstung des eingesetzten Atemschutztrupps wurde später festgestellt, dass ein Großteil durch die enorme Hitze beschädigt wurde. Neben der Atemschutzmaske, bei der das Glas Schmelzspuren aufwies, wurden auch beim Seilbeutel Schmelz-



Die Feuerwehr Munderkingen bei der Übung. Foto: FFW Munderkingen

spuren festgestellt, zudem mussten die Schultergurte der Pressluftatmer ausgetauscht werden. Bei dem Brand waren insgesamt 30 Einsatzkräfte der Feuerwehr im Einsatz. Der erste Alarm erfolgte um 19 Uhr, Einsatzende war um 0.30 Uhr.

Die große Hauptübung fand an einem Samstagnachmittag im Katholischen Gemeindehaus statt.

Zahlen und Fakten der Übung: - 12 Fahrzeuge, darunter 5 Lösch-

fahrzeuge und 2 Drehleitern
- 70 Feuerwehrleute und 10 Personen beim Rettungsdienst beteiligt
- rund 1,3 km Schlauchleitungen wurden benötigt
- zu Spitzenzeiten wurden 4500 Liter pro Minute aus der Donau zur Einsatzstelle gefördert
Lobenswert hierbei ist die super funktionierende Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren, aber auch mit den Helfern des Deutschen Roten Kreuzes.

Freiwillige Feuerwehr Munderkingen

Gründungsjahr
1862

Aktueller Kommandant
Joachim Enderle

Aktive Mitglieder
57, männlich: 53 | weiblich: 4

Einsatzabteilungen
Einsatzabteilung, Altersabteilung, Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr und Musikzug

Mitglieder Jugend
32

Technik und Fahrzeuge
6 Fahrzeuge, 3 Anhänger (Plane, Boot und Lichtmast)

Anzahl Einsätze 2019
82

www.feuerwehr-munderkingen.de

Anerkennung für Feuerwehren



Die Feuerwehr aus São Paulo wurde als internationales Feuerwehrteam des Jahres ausgezeichnet. Foto: Matthias Kessler

Mehr als 600 Feuerwehrleute aus aller Welt trafen sich Anfang März 2019 im Congress Centrum in Ulm. An diesem Tag wurde erneut der Conrad Dietrich Magirus Award vergeben. Ziel des Preises ist nach den Worten von Marc Dienes, Geschäftsführer von Magirus, „Anerkennung für die Feuerwehrleute und ihre Arbeit“. Vergeben wird die Auszeichnung in verschiedenen Kategorien. In

der Kategorie „Internationales Feuerwehrteam des Jahres“ wurde die Feuerwehreinheit der Militärpolizei der brasilianischen Großstadt São Paulo ausgezeichnet. In der nationalen Kategorie setzte sich die Freiwillige Feuerwehr Treuenbrietzen aus Brandenburg durch. Den Sonderpreis für soziales Engagement bekam die Freiwillige Feuerwehr aus dem thüringischen Waltershausen.

Die Stadt Munderkingen an der Donau



*dankt den Frauen und
Männern der
Freiwilligen Feuerwehr für
Ihren mutigen Einsatz!*



Spielen, retten, löschen, bergen, schützen

Wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche früh für den Feuerwehrdienst zu begeistern, haben inzwischen fast alle Feuerwehren in Stadt und Kreis erkannt: Kreisjugendfeuerwehrwart Mario Schmidt zählte Ende 2019 sieben Kindergruppen, 63 Jugendgruppen und 35 Jugendfeuerwehren in Ulm und Alb-Donau-Kreis. Ihr Motto: Spielen, retten, löschen, bergen, schützen.

Kindgerechte Ausbildung

„Immer mehr Feuerwehren haben verstanden, wie wichtig eine eigene Jugendfeuerwehr ist, um Nachwuchs zu gewinnen“, sagt Schmidt. Mehr als 900 Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren sind derzeit in Stadt und Kreis in einer Jugendfeuerwehr aktiv, darunter über 700 Jungen und fast 200 Mädchen. Allein im vergangenen Jahr konnten aus diesen Gruppen mehr als 70 Mitglieder einer Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst einer Einsatzabteilung übernommen werden. Rund 250 neue Jugendliche traten der Jugendfeuerwehr bei.



Auch der Nachwuchs übt bereits den Ernstfall.

Foto: amr

Ihre Ausbildung besteht „zu 40 Prozent aus Feuerwehrdienst, zu 60 Prozent aus Freizeit“, erklärt der Kreisjugendfeuerwehrwart. Spielerische Elemente und gemeinsame Unternehmungen wie Zeltlager, Ausfahrten und sportliche Aktivitäten seien sehr wichtig, um die Kinder und Ju-

gendlichen über Jahre bei der Stange zu halten. In Übungen wird aber auch dieselbe Feuerwehrtechnik vermittelt wie sie die Erwachsenen beherrschen müssen – kindgerecht verpackt.

Analog zu den bronzenen, silbernen und goldenen Leistungsabzeichen der Großen können

die Jugendlichen ihr Wissen und Können in den Prüfungen zur Jugendflamme eins bis drei unter Beweis stellen. Abgeprüft werden dabei unter anderem das korrekte Absetzen eines Notrufs, Knoten und Stiche, die Handhabung von Feuerwehrschräuchen und Verteilern oder das Finden eines Unterflurhydranten mit Hilfe des Hinweisschildes.

In der höchsten Stufe drei stehen feuerwehrtechnische Aufgaben an, die in der Gruppe gelöst werden müssen, dazu Löschangriffe mit Schaum und Wasser sowie das richtige Handeln in Situationen der Ersten Hilfe. Ab einem Alter von 17 Jahren können die Nachwuchskräfte die Feuerwehrgrundausbildung beginnen; ab dem 18. Geburtstag ist eine Einsatzteilnahme möglich. Parallel zu den Jugendfeuerwehren richten mehrere Feuerwehren mittlerweile auch eigene Kindergruppen ein. In ihnen kommen Mädchen und Jungen ab sechs Jahren in regelmäßigen Abständen zu Treffen zusammen. Amrei Oellermann

Tatkräftige Helfer im Hintergrund

Die körperlichen Anforderungen an Feuerwehrleute sind hoch. Aus gutem Grund hat der Gesetzgeber daher für die Angehörigen der Einsatzabteilungen Altersgrenzen festgelegt: Spätestens mit 65 Jahren ist demnach mit dem aktiven Dienst Schluss. Zum alten Eisen gehören die Kameraden dann aber noch lange nicht: In der Altersabteilung finden sie weiterhin die gewohnte Kameradschaft – und nicht selten neue Aufgaben.

Vorträge für Seniorengruppen

Denn während die Kameraden im aktiven Dienst Brände löschen und technische Hilfe leisten, packen die Senioren im Hintergrund mit an. Sie helfen bei der anfallenden Verwaltungsarbeit, unterstützen bei Gerätewartung, Fahrzeug- und Gebäudepflege oder halten Kontakt zu Presse und Medien. Bei lang andauernden Einsätzen übernehmen sie Transportfahrten, sorgen für Verpflegung oder weisen nachrückende Einheiten an. Außerdem wirken sie in der Brand-



In der Altersabteilung der Feuerwehr gibt es zahlreiche wichtige Aufgaben für die Feuerwehrleute.

Foto: Archiv/Privat

schutzaufklärung mit – ein Bereich, der Gunter Pantel, Altersobmann des Kreisfeuerwehrverbands Alb-Donau, besonders am Herzen liegt.

Bereits unter seinem Vorgänger Siegfried Frank war er an der Ausarbeitung eines Konzepts zur Brandschutzaufklärung speziell für Senioren beteiligt. Im Team mit einigen weiteren Alterskameraden aus der Region ist er seit mehreren Jahren in Seniorengruppen und bei Altnachmittagen im Kreis zu Gast, um den sicheren Umgang mit offenem Feuer und das richtige Verhalten im Brandfall zu vermitteln. „Wir erklären den Senioren warum, weshalb, wieso“, sagt Pantel. Dabei kommen eindrucksvolle Bilder zum Einsatz, die etwa zeigen, was passiert, wenn man brennendes Fett mit Wasser zu löschen versucht.

Im Kreisfeuerwehrverband gibt es mehr als 300 Alterskameraden. Außerhalb der Pandemie kamen sie regelmäßig zusammen. Derzeit liegen alle Aktivitäten auf Eis. Amrei Oellermann

Einsatzkräfte auf vier Pfoten

Wenn Menschen vermisst werden, können gut ausgebildete Hunde zu Lebensrettern werden. Seit 1975 bildet die Rettungshundestaffel Ulm im Ulmer Donautal Rettungshunde für die Suche nach Vermissten und Verschütteten aus. Seit 1993 ist sie als Abteilung der Rettungshundeführer Teil der Feuerwehr Ulm – ein landesweit einzigartiges Konstrukt, da das Landesfeuerwehrgesetz entsprechende Einheiten bei der Feuerwehr eigentlich gar nicht vorsieht. In Ulm klappt es dennoch seit mehr als zwei Jahrzehnten beispielhaft.

Bevor Menschen und Hunde im Einsatz helfen können, durchlaufen sie eine intensive Ausbildung. Die Hunde lernen dabei, menschliche Witterung selbst unter widrigsten Bedingungen zu verfolgen und anzuzeigen – bei Nacht, bei Regen, bei Schnee und tiefsten Minusgraden, auf dicht bewachsenen Steilhängen, in den Trümmern eingestürzter Gebäude. Derzeit kann die Rettungshundestaffel Ulm insgesamt 15 geprüfte Rettungshunde-

teams für die Suche in der Fläche und zehn Teams für die Suche in den Trümmern aufbieten. Ein weiteres Dutzend Hunde ist in Ausbildung.

Wertvolles Einsatzmittel

Im Schnitt 20 bis 30 Mal pro Jahr wird die Rettungshundestaffel zu Einsätzen nach Ulm, in den Alb-Donau-Kreis und die benachbarten Landkreisen gerufen. Die Gründe sind vielfältig: Ein Kind ist weggelaufen, ein Autofahrer nach einem Unfall im Schock davongelaufen, ein älterer Mensch aus seinem gewohnten Umfeld verschwunden.

Rettungshunde sind in diesen Fällen ein wertvolles Einsatzmittel. „Unsere Flächensuchhunde können dicht bewachsene Gebiete von der Größe eines Fußballfelds in zwei bis drei Minuten flächendeckend absuchen“, erklärt Michael Hauck, der Vorsitzende der Rettungshundestaffel Ulm. Verschüttete können selbst unter viele Meter dicken Schichten aus Schutt geortet werden. *Amrei Oellermann*



Die Rettungshunde der Feuerwehr Ulm kommen zum Einsatz, wann immer Menschen vermisst werden. *Foto: Amrei Oellermann*

Musikalische Botschafter der Feuerwehren

Neben Retten, Löschen, Bergen und Schützen ist auch die Musik von alters her mit der Feuerwehr verbunden. Acht Spielmanns- und Fanfarenzüge sowie ein Hörnerzug halten in Ulm und im Alb-Donau-Kreis die Tradition der Feuerwehrmusik bis heute hoch: Mehr als 250 jugendliche und erwachsene Musiker spielen in den musikalischen Abteilungen der Feuerwehren Amstetten, Asselfingen, Illerkirchberg, Ulm/Lehr, Munderkingen, Obermarchtal, Schelklingen und Westerheim.

Als musikalische Botschafter ihrer Wehren umrahmten sie vor der Corona-Pandemie bundes-, landes- und kreisweite Feuerwehrtage, gestalteten Floriansmessen, Jahreshauptversammlungen und kameradschaftliche Anlässe mit und stellten sich bei örtlichen Veranstaltungen von der Fasnet über Heimatfeste bis hin zu Volkstrauertag und Fronleichnam als Instrumentalisten zur Verfügung. „Im vergangenen Jahr wurden in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis rund 100 Ver-



Der Fanfarenzug der Feuerwehr Obermarchtal. *Foto: Oellermann*

anstaltungen durch die Musikzüge der Feuerwehr umrahmt“, sagt Kreisstabsführer Manfred Maier. Durch ihren Übungseifer seien die Musikabteilungen innerhalb des Kreisfeuerwehrverbands wahre Aushängeschilder der Feuerwehren in der Region. Regelmäßig stellten sie ihr Kön-

nen bei musikalischen Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene unter Beweis.

Das Repertoire der Feuerwehrmusiker reicht von der traditionellen Signalmusik vergangener Tage über Märsche und Egerländer Melodien bis hin zu modernen Rock- und Pophits.

Geübt wird fleißig: Fast 12 000 Übungsstunden kamen 2019 in mehr als 500 Gesamtproben in Stadt und Kreis für den Bereich der Feuerwehrmusik zusammen.

Signalgeber im Einsatz

„Die Feuerwehrmusik ist so alt wie die Feuerwehr selbst“, erklärt Maier die Tradition. Von Anfang an habe der Hornist zur Feuerwehr gehört. Bei Bränden eilte er durch die Gassen und Straßen von Dörfern und Städten, um Feueralarm zu blasen; auch die Übungen der Wehr habe er durch bestimmte Melodien angekündigt.

Eine besondere Rolle kam ihm bei der Kommunikation im Einsatz zu: „Der Hornist stand beim Kommandanten, um dessen Anweisungen durch festgelegte Signale unüberhörbar und rasch weiterzugeben.“ Aus dieser Aufgabe heraus entstanden im Laufe der Jahrzehnte die Musikzüge der Feuerwehren. Etliche ihrer Mitglieder sind bis heute Teil der Einsatzabteilungen ihrer Wehren. *Amrei Oellermann*

**Freiwillige Feuerwehr
Blaustein**

Gründungsjahr
nicht genau zu bestimmen

Aktueller Kommandant
Andreas Steinbach

Aktive Mitglieder
185, männlich: 173, weiblich: 12

Einsatzabteilungen
6

Mitglieder Jugend
22

Technik und Fahrzeuge
19 Fahrzeuge, u.a. Drehleiter;
Einsatzleitwagen ADK;
Abrollnotfallstation

Anzahl Einsätze 2019
106

**www.feuerwehr-
blaustein.de**

Blaustein – Feuerwehr im Wandel

Entwicklung Das Jahr 2019 brachte für die 185 Kameraden und Kameradinnen einige spannende Entwicklungen mit sich.

Als Nachfolger des lang-jährigen Kommandanten Hans Danyi wurde im März 2019 Andreas Steinbach gewählt. Das Führungsteam wird durch die beiden Stellvertreter Ulrich Lengl und Tobias Stetter vervollständigt. In den darauffolgenden Monaten wurde in verschiedenen Schritten eine Bestandsaufnahme durchgeführt: Personal, Ausrüstung und auch Prozesse wurden von verschiedenen Seiten betrachtet und bewertet. Denn auch die Blausteiner Feuerwehr sieht sich neuen Herausforderungen gegenüber, für die passende Konzepte gesucht und umgesetzt werden müssen.



Die Abteilung Bermaringen hatte einen eher ungewöhnlichen Einsatz.
Foto: FFW Blaustein



**Ihr seid der Profi auf eurem Gebiet -
Wir auf unserem!**



Werbung

- Print- & Webdesign
- Werbemittel & Sales Promotion
- Werbetechnik
- Fahrzeugbeschriftung



Bekleidung

- Arbeits- & Imagebekleidung
- Textilveredelung & Private Label



Fahrzeug

- Fahrzeugeinrichtung
- Fahrzeugausbau
- Betriebseinrichtung

www.prolux.de

ProLux Systemtechnik
GmbH & Co. KG
Am Schinderwasen 7

D-89134 Blaustein
Tel.: +49 (0)7304/9695-75
Fax: +49 (0)7304/9695-40

info@prolux.de
www.prolux.de
www.prolux.shop.com

So wurde die Verteilung der verfügbaren Fahrzeuge angepasst, um die Gesamtabdeckung des Blausteiner Stadtgebietes durch die Ausrückebereiche noch besser sicherzustellen und die Einsatzbelastung zu verteilen. Das wurde nötig, weil der Einsatzbereich der Feuerwehr Blaustein sehr stark auseinandergezogen ist. Durch die Stationierung eines Wechsellaader-Fahrzeugs des Alb-Donau-Kreises in der Abteilung Stadt kann künftig im Einsatz noch flexibler reagiert werden, da dieses mit unterschiedlichen Modulen bedarfsbezogen bestückt werden kann.

Generationswechsel in einigen Abteilungen

Mit der Wahl des Abteilungskommandanten Stefan Roller

und seines Stellvertreters Tobias Vogl wurde auch in der Abteilung Stadt ein Generationenwechsel vollzogen. Die Abteilungen erlebten neben dem alltäglichen Schutz der ca. 17.000 Blausteiner Bürger*innen auch einige besondere Momente im abgelaufenen Jahr. So konnte sich die Abteilung Markbronn nicht nur über den Bezug des neuen Feuerwehrgebäudes freuen, sondern auch über die Übernahme eines Löschfahrzeuges LF 10 der Abteilung Stadt.

Die Abteilung Bermaringen hatte in einem ansonsten eher ruhigen Jahr einen außergewöhnlichen Einsatz in der Steige nach Asch. Hier wurde in einer gemeinsamen Aktion mit der Ulmer Höhenrettungsgruppe und einer Drehleiter ein abgestürzter Motorradfahrer ge-

BUNZ HAUSTECHNIK

Am Schinderwasen 5 · 89134 Blaustein
Tel. 0 73 04 / 4 29 25 · Fax 4 29 16 · bunz-heizung@t-online.de

Mitarbeiter (m/w/d) für sofort dringend gesucht!

rettet. Und auch in Bernaringen gab es einen Stabwechsel: Jan Müller wurde als Nachfolger des langjährigen Kommandanten Kurt Schmid gewählt. Die Abteilung Stadt hatte einen Einsatz bei Märker Kalk. Hier wurde durch einen technischen Defekt Kohlestaub freigesetzt. Dazu kam ein Brand in der

tiges, gebrauchtes Fahrzeug (HLF10) beschafft werden, das Mitte 2020 die beiden in die Jahre gekommenen Löschfahrzeuge ersetzt hat und durch die Beschaffung eines MTWs ergänzt wurde. Durch diese Investitionen befindet sich in jedem Ausrückebereich ein Hilfeleistungssatz, durch den sicherge-



Einige der verschiedenen Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Blaustein.

Foto: FFW Blaustein

Flüchtlingsunterkunft, der einen hohen Personalaufwand nötig machte.

Für die Abteilung Arnegg konnte im Jahr 2019 trotz einer engen Finanzlage ein hochwer-

stellt wird, dass im Einsatzfall rasch mit einer Hilfeleistung begonnen werden kann und die Einsatzkräfte durch nachrückende Kräfte und Gerätschaften unterstützt werden.

Was ist im Notfall zu tun?



Es brennt, man wird Zeuge eines Unfalls, oder verlorene Ladung gefährdet Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer. Welche Informationen benötigen die Gesprächspartner, wenn man den Notruf 112 wählt?

Was ist passiert? Die Situation möglichst konkret beschreiben, damit klar wird, ob Feuerwehr, Polizei oder Rettungswagen benötigt werden.

Wo ist das Unglück passiert? Hier sollte man neben dem Ort auch die Straße oder ein markantes Gebäude in der Nähe nennen können.

Wie viele Verletzte oder betroffene Personen gibt es?

Wer ruft an? Gerade für Rückfragen ist es wichtig, Name und Kontaktdaten zu hinterlassen.

Warten auf Rückfragen. Damit man vor lauter Hektik und Anspannung keine wichtigen Angaben vergisst, auf die Fragen der Mitarbeiter der Leitstelle warten.

Euronotruf 112

Der Notruf 112 gilt in ganz Europa und funktioniert überall ohne Vorwahl,

egal ob im Fest- oder Mobilfunknetz. Unter der 112 erreicht man in Deutschland die Leitstellen, die dann Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst oder Polizei benachrichtigen. Wer die 112 aus Versehen gewählt hat, sollte Bescheid geben, dass kein Notfall vorliegt.



Ein großes Dankeschön
an die Freiwillige Feuerwehr
Blaustein

Für den Großeinsatz am 27. April in Arnegg sagen die Stadtverwaltung und der Gemeinderat den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Blaustein ganz herzlich Danke!

Unsere Feuerwehr hat diesen nicht alltäglichen und sehr riskanten Einsatz mit außergewöhnlichem persönlichem Einsatz für die Sicherheit der Bürgerschaft in Arnegg durchgeführt.

Aber auch für alle anderen Einsätze unserer Feuerwehr gilt:

**Danke für Ihren Einsatz
im Ehrenamt!**



© Heckmann

Unsere LEISTUNGEN im ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ

Medizin:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Verhütung arbeitsbedingter Gefährdungen
- Sicherheitsbegehungen
- Gefährdungsbeurteilung z. B. für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- Verkehrsmedizin

Technik:

- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Gefahrstoffmanagement
- Sicherheitsgrafiken (Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Laufkarten)

Gesundheitsmanagement:

- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Cluster Alb-Donau-Schwaben - Gesundheitszentren Ulm, Aalen, Augsburg
Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
Tel. +49 731 400696-700 · Mobil +49 170 3324536 · Fax +49 731 400696-807
michael.kasper@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de



www.feuerwehr-blaustein.de

Freiwillige Feuerwehr Berghülen

Gründungsjahr
nicht bekannt

Aktueller Kommandant
Thomas Mayer

Aktive Mitglieder
48

Abteilungen
eine plus Altersabteilung

Mitglieder Jugend
nein

Technik und Fahrzeuge
HLF 20 + TSFW

Anzahl Einsätze 2019
6

Zusammenhalt und Engagement

Im Juli legten sechs Kameraden aus Berghülen mit weiteren Kameraden aus Arnegg, Asch und Blaubeuren ihr Leistungsabzeichen in Bronze nach wochenlangem Üben mit Erfolg ab. Dadurch wird auch die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren in der Raumschaft gestärkt, welche bei Einsätzen unverzichtbar ist. Dies zeigte sich beispielsweise bei einem schweren Verkehrsunfall im März zwischen Berghülen und Blaubeuren. In drei beteiligten Fahrzeugen waren zwei Personen schwersteingeklemmt. Die Rettungskräfte der Feuerwehren aus Berghülen und Blaubeuren befreiten die eingeklemmten Personen mit schwerem Rettungsgerät. Das sicherlich größte Ereignis 2019 war am 3. Mai, als das neue HLF 20 bei Magirus in Empfang genommen wurde. Um es schnellstmöglich in Einsätzen nutzen zu können, wurden im Mai zehn Übungen mit dem Fahrzeug absolviert. Das Engagement der Kameraden war enorm, nur dadurch konnte



Die Kameraden der Feuerwehr Berghülen bei ihrer Hauptübung mit vollem Körpereinsatz.
Foto: FFW Berghülen

das HLF bereits Anfang Juni voll einsatzbereit in Dienst gestellt werden.

Die offizielle Fahrzeugübergabe wurde mit einem Fest am 11. und 13. Oktober gebührend gefeiert. An diesem Sonntag konnte die Feuerwehr eine Vielzahl von Gästen begrüßen. Diese

Chance wurde genutzt, um drei Kameraden eine Auszeichnung zu überreichen. Heinz Deschenhalm erhielt das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber. Georg Wachter und Horst Kasper erhielten vom Kreisfeuerwehrverband die Ehrenmedaille in Silber.

Freiwillige Feuerwehr Allmendingen

Gründungsjahr
1875

Aktueller Kommandant
Thomas Baur

Aktive Mitglieder
101, männlich: 100, weiblich: 1

Abteilungen
3 Einsatzabteilungen

Mitglieder Jugend
keine

Technik und Fahrzeuge
LF 10/6, LF 8, MTW, TLF 8/18, TSF-W, 1 TSA

Anzahl Einsätze 2019
24

www.feuerwehr.allmendingen.de

Durchschnittliche Einsatzzahl

„Das Jahr 2019 war glücklicherweise von keinen größeren oder gravierenden Einsätzen geprägt“, erzählt der Kommandant der Allmendinger Feuerwehr, Thomas Baur. „In der Abteilung Allmendingen waren insgesamt 19 Einsätze zu verzeichnen. In den beiden anderen Abteilungen waren es insgesamt fünf Einsätze, sodass wir von einem durchschnittlichen Einsatzaufkommen sprechen können.“

Planung des Gerätehauses schreitet weiter voran

Die Planungen zum Neubau eines Gerätehauses auf den Lutherischen Bergen sind weiter vorangeschritten, sodass bei einem normalen und problemlosen Genehmigungsverlauf ein Baubeginn Ende 2021 durchaus möglich ist.

Einige Kameraden der Abteilung Allmendingen haben im letzten Jahr vom 30. Mai bis 2. Juni an einer internationalen Sternfahrt für historische Feuerwehrfahrzeuge nach Gastein in Österreich teilgenommen. Die Fahrt von Allmendingen nach



Die Abteilung Allmendingen nahm mit dem Opel Blitz (LF 8), Baujahr 1959, an einer Sternfahrt nach Österreich teil.

Gastein erfolgte mit dem Opel Blitz (LF 8), Baujahr 1959. Vorsorglich fuhren einige Kameraden mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) hinterher. Die einige Stunden dauernde Reise durchs Gebirge bis nach Gastein und die Rückreise zwei Tage später verlief ohne Zwi-

schenfälle. Rückblickend war es für alle beteiligten Kameraden ein unvergessliches Erlebnis und auch eine spannende Reise mit dem 60 Jahre alten Feuerwehr-Oldtimer. Auch die Veranstaltung der österreichischen Feuerwehrkameraden war überwältigend und einzigartig.

30 Verletzte nach Busunglück

Eine besondere Übung fand am Samstag, dem 5. Oktober 2019 auf der Landstraße zwischen Nellingen und Merklingen statt: Feuerwehren und Sanitäts-Einheit probten nach einem angenommenen Busunfall erfolgreich das Zusammenspiel. Dabei waren 115 Helfer am Samstagnachmittag auf den Beinen bei einer Unfallübung der Feuerwehren Nellingen, Merklingen und Laichingen und der Sanitäts-Einsatzinheit 4 des Alb-Donau-Kreises.



115 Helfer waren bei der Übung – einem Unfall mit einem Reisebus – im Einsatz. *Foto: FFW Nellingen*

Beschaffung eines neuen Fahrzeugs

Die Helferzahl war nicht übertrieben: Immerhin galt es nach einem angenommenen Unfall auf der Landesstraße 1230 mit zwei Autos und einem Omnibus 30 „Verletzte“ zu versorgen. Herausforderung für die 65 Feuerwehrleute war, den an der Böschung auf der Seite liegenden Bus vor dem Umkippen zu sichern und die Passagiere zu befreien. Um die Verunglückten aus den deformierten Autos zu

befreien, musste die Feuerwehr hydraulische Werkzeuge wie Schere und Spreizer einsetzen. Die aus Mitgliedern des ASB und des DRK bestehende Katastrophenschutzinheit 4 hatte alle Hände voll damit zu tun, die Menschen zu versorgen und die Schwere der Verletzungen zu beurteilen. Neben dem Einsatzge-

schehen mit insgesamt 19 Feuerwehrinsätzen war die Planung einer HLF20-Beschaffung ein zentrales Thema im Jahr 2019. Ein zwölfköpfiges Team hat sich in regelmäßigen Abständen getroffen, den Bedarf abgestimmt und ein Fahrzeug konfiguriert, so wie es im Jahr 2020 beschafft wurde.

Gemeinsam – ein starkes Team

Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit wird bei der Feuerwehr Schelklingen großgeschrieben. Das ist auch nötig, denn die Wehr besteht aus etlichen Abteilungen: Schelklingen, Schmiechen, Hausen, Hütten, Justingen, Ingstetten, Gundershofen und Sondernach. Sie hielten 2019 mehrere Übungen zusammen ab. Eine Großübung, bei welcher ein Brand in einer Gästunterkunft angenommen wurde, meisterten sie bravurös. Einsatztechnisch war es mit fast 1600 Einsatzstunden bei 53 Einsätzen ein sehr ereignisreiches Jahr. Nicht nur viele technische Hilfeleistungen beschäftigten die Abteilungen, auch bei mehreren Bränden, wie z.B. in den alten Schulhäusern in Hütten und Hausen, mussten die Wehren alles geben.



Die Großübung wurde bravurös gemeistert. *Foto: FFW Schelklingen*

erwehren nach Schelklingen. Es galt, bei bestem Wetter eine ca. 10 km lange Strecke entlang Urspring über Schmiechen zurück nach Schelklingen zu absolvieren. Auf dem Weg mussten diverse Aufgaben gelöst werden. Rund 1000 Feuerwehrangehörige nahmen teil.

Um die Kameradschaft zu stärken, wurde im Jahr 2019 erstmalig ein Sternmarsch aller Abteilungen organisiert. Die Kameraden wanderten von ihren je-

weiligen Standorten zum alten Sportplatz nach Justingen, wo zusammen gegrillt wurde.

Die Zusammenarbeit wird bereits in den drei Jugendfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Schelklingen gestärkt. Jährlich kommen die Jugendfeuerwehren zu einem „Großeinsatz“ zusammen und stellen ihr Gelerntes unter Beweis.

2021 feiert die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Schelklingen, ihr 150-jähriges Bestehen.

Gastgeber des Leistungsmarsches

Ein Highlight im Jahre 2019 war die Durchführung des traditionellen Leistungsmarsches. Im September kamen aus allen Teilen des Alb-Donau-Kreises Feu-

Freiwillige Feuerwehr Nellingen

Gründungsjahr
1877

Aktueller Kommandant
Andreas Lehner

Aktive Mitglieder
74

Abteilungen
zwei Einsatzabteilungen,
eine Altersabteilung,
eine Jugendfeuerwehr

Mitglieder Jugend
16

Technik und Fahrzeuge
LF16/12, StLF10/6, TSF-W, MTW

Anzahl Einsätze 2019
19

<http://feuerwehr.nellingen.de>

Freiwillige Feuerwehr Schelklingen

Gründungsjahr
1981

Kommissarischer Kommandant
1. stv. Kdt. Bernd Späth

Aktive Mitglieder
185, männlich: 179 | weiblich: 6

Einsatzabteilungen
8

Mitglieder Jugend
41

Technik und Fahrzeuge
HLF 20, LF16-TS, MLF, 3x MTW,
LF8/6, TLF16, GW-TS, TSF-W,
2x TSA

Anzahl Einsätze
53

www.ffw-schelklingen.de

Freiwillige Feuerwehr Merklingen

Gründungsjahr
1879

Aktueller Kommandant
Rainer Voigtländer

Aktive Mitglieder
46, männlich: 46

Abteilungen
Einsatzabteilung,
Seniorenabteilung, Jugendfeuerwehr

Mitglieder Jugend
17

Technik und Fahrzeuge
VRW, HLF 20/16, GWL 2, MTW,
Schlauchanhänger

Anzahl Einsätze 2019
45

www.merklingen.de

Doppelter Einsatz auf der A8

Zu 45 Einsätzen ist die Feuerwehr Merklingen im Jahr 2019 ausgerückt. Dabei waren wieder etliche technische Hilfeleistungen sowie diverse Kleinbrände. Im vergangenen Jahr waren auch einige Fahrzeugbrände mit dabei. Unter anderem wurde die Feuerwehr zu einem Einsatz auf die Autobahn A8 gerufen, auf der laut erster Meldung von der Leitstelle ein Pkw Feuer gefangen hatte und Rauch aus dem Motorbereich kam. Vor Ort machte sich sofort ein Trupp unter PA auf, um das Feuer zu bekämpfen. Durch das schnelle Eingreifen konnten der Fahrzeuginnenraum sowie der Kofferraum gerettet werden. Kurioserweise ist nur vier Tage später 800 Meter weiter auf der Gegenfahrbahn das nächste Fahrzeug desselben Herstellers und desselben Typs abgebrannt.

Ein voller Erfolg war das Leistungsabzeichen, welches die Feuerwehr Merklingen 2019 ausgerichtet hat. Bei Top-Wetter konnten Feuerwehrleute aus



Löscharbeiten bei einem Fahrzeugbrand auf der Autobahn A8.

Foto: FFW Merklingen

dem Alb-Donau-Kreis sowie aus angrenzenden Kreisen ihr Können unter Beweis stellen. Durch den Neubau der ICE- Trasse Ulm-Wendlingen kommen auch neue Aufgaben auf die Merklinger Wehr zu. Somit sind die Feuerwehrleute auf ihrer Gemarkung nun für zwei Tunnel zuständig, von denen einer fast 970 Meter lang ist. Damit änderte sich auch die Aufgabenstellung

sowie die notwendige Technik. Um dieser gerecht zu werden, haben zwei Kameraden 2019 an einem Multiplikatoren-Lehrgang der IFA in der Schweiz zur Tunnelbrandbekämpfung teilgenommen. Die Einsatzabteilung bekam 2019 durch zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr und zwei Kameraden der Feuerwehr Geislingen, die in Merklingen arbeiten, Unterstützung.

Auch unterwegs topaktuelle
Nachrichten aus Ihrer Region
lesen auf: www.swp.de

swp

Das Newsportal Ihrer
SÜDWEST PRESSE

Kommunikation für die Retter

Schon seit rund 100 Jahren wird der Analogfunk bei den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in Deutschland eingesetzt. Seit einigen Jahren ist bereits beabsichtigt, auch bei den Feuerwehren den analogen Funkstandard durch den Digitalfunk auf dem Bündelfunkstandard „TETRA“ zu ersetzen. Gründe hierfür sind:

- Die Hersteller von Kommunikationstechnik konzentrieren sich auf die digitale Funktechnik. Die Beschaffung von analogen Geräten und Ersatzteilen wird daher immer schwieriger
- Die Leistungs- und Funktionalitätsgrenzen im Bereich des Digitalfunks liegen höher als beim Analogfunk
- Der Analogfunk ist nicht abhörsicher
- Der Digitalfunk verfügt über eine deutlich verbesserte Sprachqualität
- Nebengeräusche wie Motorlärm oder Pumpengeräusche werden nicht übertragen



FOTOS: LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS

Der neue Digitalfunk.

- Es stehen mehr Rufgruppen als Funkkanäle zur Verfügung, beispielsweise Lokalgruppen zur Kommunikation innerhalb eines Gemeindegebiets
 - Es besteht die Möglichkeit der Kommunikation in gemeinsamen Funkgruppen, zum Beispiel zwischen den Hilfsorganisationen, dem THW, der Polizei und Feuerwehr
- Anfang des Jahres wurde im Alb-Donau-Kreis daher, als einem der ersten Kreise in Baden-

Löschen, retten, schützen

Egal, ob morgens, mittags oder abends, sonn- oder feiertags – wenn der Alarm ertönt, ist die Feuerwehr Heroldstatt zur Stelle. 40 aktive Feuerwehrmänner kommen auf durchschnittlich fünfzehn Einsätze im Jahr. Neben den Einsatz- und Übungsdiensten hat sich die Freiwillige Feuerwehr Heroldstatt auch an die Umsetzung des im Januar 2018 beschlossenen Feuerwehrbedarfsplans gemacht.

Regelrechter Ansturm bei der Jugend

Durch sehr viel Eigenleistung konnte das Feuerwehrgerätehaus umgebaut werden, die angebaute Garage der Gemeindeverwaltung wurde der Feuerwehr überlassen. Auch diese wurde umgebaut und mit Spinden für die neu gegründete Jugendfeuerwehr ausgestattet. Gleich zu Beginn der neu gegründeten Jugendfeuerwehr gab es einen wahren Ansturm, aktuell sind 2 Mädchen und 27 Jungen im Alter zwischen 10 und 17



Die Jugendfeuerwehr von Heroldstatt.

Foto: FFW Heroldstatt

Jahren in der Jugendfeuerwehr Heroldstatt aktiv. Die Jugendfeuerwehr trifft sich 14-tägig zu ihren Übungsabenden, bei denen sowohl die feuerwehrtechnische Ausbildung als auch allgemeine Jugendarbeit auf dem Programm steht. Im April konnte die FFW Heroldstatt das neue HLF 10 – als Ersatz für das 24 Jahre alte LF 16/12 – in Empfang nehmen. Die Einweisung und Ausbildung am

neuen Fahrzeug stellte die Feuerwehrführung wegen der Corona-Pandemie vor eine große Herausforderung. Unter Einhaltung der persönlichen Schutzmaßnahmen konnten aber die Kenntnisse schließlich dennoch übermittelt werden.

Auf eine feierliche Übergabe wurde aufgrund der Pandemie verzichtet – das soll aber nachgeholt werden.

Württemberg, das Projekt „Einführung des Digitalfunks“ für die Feuerwehren begonnen, dazu fand eine Informationsveranstaltung für Feuerwehrkommandanten und Gemeindevertreter statt.

Das Land Baden-Württemberg bezuschusst den Austausch von analogen Funkgeräten entsprechend seines Ausstattungskonzeptes bei den Feuerwehren mit 600 Euro pro Gerät. Das Antragsverfahren wurde mittlerweile abgeschlossen und der Alb-Donau-Kreis erhält 186 000 Euro Förderung. Zur Unterstüt-

zung der Städte und Gemeinden, um einsatztaktische Notwendigkeiten bei der Planung der Umstellung einfließen zu lassen und Synergieeffekte nutzen zu können, bereitet der Fachdienst Bauen, Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis derzeit eine gemeinsame, europaweite Ausschreibung vor. Die Städte und Gemeinden haben dann die Möglichkeit, Funkgeräte und Einbaudienstleistungen über ein Online-Warenkorbsystem abzurufen. pm

Freiwillige Feuerwehr Heroldstatt

Gründungsjahr
1877

Aktueller Kommandant
Michael Lamparter

Aktive Mitglieder
40, männlich: 40

Abteilungen
Altersabteilung: 10

Mitglieder Jugend
29 (davon 2 Frauen)

Technik und Fahrzeuge
LF16/12, TSF-W, MTW, Schlauchanhänger

Anzahl Einsätze 2019
16



Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr für ihr Engagement und ihren Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit!



Gemeinde Heroldstatt
Am Berg 1
72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 90 90 0
info@heroldstatt.de
www.heroldstatt.de

Unsere LEISTUNGEN im ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ

Medizin:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Verhütung arbeitsbedingter Gefährdungen
- Sicherheitsbegehungen
- Gefährdungsbeurteilung z. B. für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- Verkehrsmedizin

Technik:

- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Gefahrstoffmanagement
- Sicherheitsgrafiken (Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Laufkarten)

Gesundheitsmanagement:

- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Cluster Alb-Donau-Schwaben - Gesundheitszentren Ulm, Aalen, Augsburg
Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
Tel. +49 731 400696-700 · Mobil +49 170 3324536 · Fax +49 731 400696-807
michael.kasper@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de



Freiwillige Feuerwehr Laichingen

Gründungsjahr
1876

Aktueller Kommandant
Gerhard Kölle

Aktive Mitglieder
159, männlich: 150 | weiblich: 9

Einsatzabteilungen
4 (Laichingen, Feldstetten, Machtolsheim, Suppingen)

Mitglieder Jugend
32

Technik und Fahrzeuge
13 Fahrzeuge, 2 Anhänger und 1 Oldtimer

Anzahl Einsätze 2019
130 über alle Abteilungen

www.feuerwehr-laichingen.de

Ein gutes Jahr für die Laichinger

Drei Feuerwehrfrauen der Laichinger Feuerwehr wurden in diesem Jahr Models. Sie wurden für das Titelthema „Hot, hot, hot: Die heißesten Jobs der Region“ abgelichtet. Die drei jungen Frauen hatten die Möglichkeit, über ihr Ehrenamt zu berichten.

Seit Herbst 2019 ist die Feuerwehr Laichingen auch mit einem eigenen Kanal für die Öffentlichkeitsarbeit auf Instagram: <https://www.instagram.com/feuerwehrlaichingen>

Schlaflose Nächte

Beim Tag der offenen Tür der Abteilung Laichingen konnten Ende September viele Gäste begrüßt werden. Es gab Möglichkeiten, sich selbst als Feuerwehrmann/-frau auszuprobieren, die Technik der Feuerwehr bei einer Schauübung der Jugendfeuerwehr live zu erleben sowie bei der großen Fahrzeugausstellung die Arbeitsmittel zu bestaunen. Ein Highlight für die Kleinsten war der Riesensandkasten. Das Jahr 2019 war einsatzmäßig



Die Laichinger Feuerwehrfrauen wurden für ein Magazin toll in Szene gesetzt. Foto: SWU

überschattet von einer Serie von absichtlich herbeigeführten Fehlalarmen, die der Mannschaft im wahrsten Sinne des Wortes schlaflose Nächte bereiteten.

Die Übergabe des neuen Gerätewagens „Logistik“ zum Jahresende hat die Lücke im Fuhrpark der FF Laichingen geschlossen. Mit hohem Engagement bei der Ausbildung war es möglich,

das Fahrzeug schnell in den Einsatzdienst zu bringen. Das Jahr klang bei einem Brandeinsatz im Industriegebiet in Laichingen aus, bei dem alle Abteilungen gefordert waren. Das Feuerwehrringsum war dabei nur Nebensache. 2019 konnten alleine in der Abteilung Laichingen durch die gute Werbung sieben neue Mitglieder gewonnen werden.

Im Notfall schnell am Einsatzort

Seit Juni 2017 ist eine Abrollbehälter-Notfallstation des Landes Baden-Württemberg bei der Feuerwehr Blaustein stationiert. Dieser „Container“ kann mit einem entsprechenden Wechseladerfahrzeug des Alb-Donau-Kreises, welches ebenfalls in Blaustein stationiert ist, transportiert werden.

Für chemische und radioaktive Stoffe

Baden-Württemberg hat damit als erstes Land begonnen, die Empfehlungen der Strahlenschutzkommission umzusetzen. Diese sehen unter anderem die Beschaffung von mobilen Notfallstationen vor. Damit können zivile Betroffene und Einsatzkräfte nach einem kerntechnischen Unfall, Transportunfällen mit radioaktiven Stoffen oder Bränden in Betriebs- oder Lagerbereichen für chemische und radioaktive Stoffe auf eine mögliche Kontamination hin mit geeigneter Messtechnik überprüft und notfalls dekontaminiert werden. Mit den Messgeräten und dem Material der 254 000



Übergabe des AB-NFS durch Staatssekretär Martin Jäger im Feuerwehrhaus Blaustein.

Foto: Innenministerium Baden Württemberg

Euro teuren Station können täglich 1000 Menschen durch die Station geschleust werden.

Insgesamt sollen in Baden-Württemberg elf dieser Stationen stationiert werden. Hierfür hat das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migra-

tion eine Gesamtsumme von 2,8 Millionen Euro bereitgestellt und leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung.

Der erste dieser Abrollbehälter wurde dem Alb-Donau-Kreis zur Verfügung gestellt

und aus strategischen Gründen in Blaustein stationiert. Ein speziell geschultes Team der Feuerwehr betreut die Notfallstation vor Ort. Der Bevölkerungsschutz wurde somit um eine im Ernstfall wichtige Komponente ergänzt. pm

Das HLF 10 zahlt sich aus

Im Jahr 2016 wurde in Westerheim das neue HLF 10 in Dienst gestellt. Ein schwerer Unfall im März 2019 zeigte, wie wichtig das Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Westerheim ist. In jener Frühjahrsnacht war ein Autofahrer in einer langgezogenen Kurve von der Straße abgekommen. Das Fahrzeug prallte gegen einen Baum und überschlug sich, es kam stark deformiert auf dem Dach zum Liegen. Die alarmierte Feuerwehr Westerheim rückte mit dem HLF 10 und dem LF8-6 aus. Der verletzte Beifahrer konnte sich aus eigener Kraft befreien. Der Fahrer des verunglückten Autos hing kopfüber angeschnallt im Fahrersitz und war nur bedingt ansprechbar. Die Feuerwehrleute sicherten die Einsatzstelle ab und leuchteten sie mit einem Lichtmast aus. Um an den Verletzten heranzukommen und ihn aus dem Fahrzeug zu befreien, musste die Fahrertür mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgeräts entfernt werden. Über die-



Schwerer Unfall im März 2019.

Foto: FFW Westerheim

sen Zugang konnten die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Westerheim den Verunglückten aus dem Fahrzeug bergen. Wieder einmal mehr zeigte sich das HLF 10 als durchdachte Lösung und außerordentlich einsatztauglich.

Bis zur Indienststellung des HLF 10 diente ca. 30 Jahre ein LF16-12 der Feuerwehr Westerheim als Ersteinsatzfahrzeug.

Dieses Fahrzeug wurde über eine Aktion des Innenministeriums an eine Gemeinde im Kosovo gespendet. Die feierliche Übergabe an eine Delegation aus dem Kosovo fand im Marmorsaal des Stuttgarter Schlosses statt. Zusätzlich bekam diese Delegation noch ausgeschiedene Feuerwehrjacken und Feuerwehrhelme als Spende mit auf den Weg.

Freiwillige Feuerwehr Westerheim

Gründungsjahr
1883

Aktueller Kommandant
Andreas Priel

Aktive Mitglieder
51, männlich: 51

Abteilungen
1

Mitglieder Jugend
0

Technik und Fahrzeuge
HLF10 / LF8-6 / MTW

Anzahl Einsätze 2019
20

www.ffw-westerheim.de

für einen gesunden und erholsamen Schlaf
JETZT ganz neu:
das anpassbare Boxspringbett zu ihrer persönlichen Schlaf-DNA®



Beratungstermin bitte vereinbaren!!!
Betten-Striebel
Geislinger Str. 15 Tel.: 07 333 / 922 172
89150 Laichingen www.betten-striebel.de

BAUHERRENBERATUNG



Dienstag - Freitag
7.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Samstag
7.30 - 14.00 Uhr

Nur nach telefonischer Anmeldung!



Kostenlos und ganz unverbindlich. Verkauf nur über den Fachhandel.

Vereinbaren Sie bitte mit Herrn Hornung einen Termin, Telefon 0 73 33/83-183.

Bitte informieren Sie sich über geänderte Öffnungszeiten unter:

KNEER - SÜD FENSTER

Wohnen mit Weitblick

www.kneer-suedfenster.de

KNEER GmbH Fenster und Türen
Horst-Kneer-Str. 1 · 72589 Westerheim
Telefon 0 73 33/83-0 · info@kneer.de

Find us on Facebook





Mitglieder der Ulmer Feuerwehr bei einem Chemieeinsatz.

Foto: Feuerwehr Ulm

Explosive Arbeitsbedingungen

Fachberater Chemie Feuerwehrleute sind trainiert, Erste Hilfe zu leisten, Feuer zu löschen, schweres Rettungsgerät zu nutzen und vieles mehr. Manche Einsätze erfordern jedoch auch ganz bestimmtes Fachwissen. So zum Beispiel, wenn Gefahrenstoffe im Spiel sind. *Von Susanne Brändle*

Denn was es mit der Vielzahl an Chemikalien auf sich hat und wie bei einem Verkehrsunfall oder Brand damit umzugehen ist oder welche gänzlich anderen chemischen Verbindungen durch eine Vermischung entstehen können, weiß nur ein ausgebildeter Fachmann einzuschätzen. In Ulm und im Alb-Donau-Kreis stehen den Feuerwehren daher zur Beratung derzeit fünf „Fachberater Chemie“ zur Verfügung.

Mögliche Risiken

Diese sind ehrenamtliche Feuerwehrleute, die durch ein Chemiestudium oder ihren Berufsalltag im Umgang mit Chemikalien Expertenwissen haben. Aufgabe der Fachkräfte ist es, Gefahrstoffe möglichst schnell zu identifizieren, den Einsatzleiter vor Ort über mögliche Risiken zu beraten und diese Risiken für Einsatzkräfte und die Bevölkerung entsprechend zu bewerten. Das Einsatzspektrum ist enorm. Von „Oh, hier riecht es aber komisch“ über in Brand geratene Gefahrtransporte bis hin zu ganzen Gebäuden voller hochexplosiver oder gar radioaktiver Chemikalien ist schon alles dagewesen. Die Fachberater treffen sich regelmäßig, um sich auszutauschen, mehr über des anderen Fachgebiet zu erfahren oder auch, um verschiedene Rettungsausrüstungen bei den Feuerwehren vor Ort zu inspizieren. Bei größeren Einsätzen helfen sich die Fachberater gegenseitig. Sei es als

eine Art Back Office, für weitere Recherche zu bestimmten Chemikalien und deren Wirkung oder auch als Berater für den Berater. Denn jeder aus dem Arbeitskreis hat sein Spezialgebiet. Der wohl größte Einsatz, an den sich Jürgen Schwarz, Mitglied der Feuerwehr Ulm Abteilung Söflingen, Diplom-Chemiker und Fachberater Chemie für Ulm und den Alb-Donau-Kreis, zurückerinnert, war am 11. September 2015, als er um 13 Uhr zu einem Haus in Bernstadt alarmiert wurde. Dieses war bis unters Dach voll mit explosiven, hochgiftigen, ätzenden oder gar radioaktiven Stoffen. Der Bewohner des Hauses, ein Chemiker, war damals in psychische Schieflage geraten und hatte über längere Zeit all diese Stoffe – teils nicht einmal sachgemäß verpackt – bei sich gehortet. 50 Einsatzkräfte und sechs Chemiker waren vor Ort und halfen, die unzähligen Kanister, Gebinde, (Gas-)Flaschen und Fässer zu identifizieren, sachgemäß zu verpacken und schließlich einem Spezialunternehmen zur Entsorgung zu übergeben. Der Einsatz endete erst am nächsten Morgen gegen 6 Uhr. Manchmal sind es auch Sammelladungen, beispielsweise in Schiffscontainern, bei denen die einzelnen Stoffe gar nicht gefährlich sind, bei einer Vermischung oder einer Reaktion mit Sauerstoff oder Wasser aber plötzlich lebensgefährlich werden können. Es müssen nicht immer industrielle Stoffe sein, die zur Gefahr werden. Das kann nahe-

zu in fast jedem Haushalt passieren, wenn es eine Verkettung ungünstiger Umstände gibt. So wurde einer Hausfrau beispielsweise der gewöhnliche Chlorreiniger zum Verhängnis, weil sie zweierlei davon zusammenmischen wollte und das Gemisch plötzlich heftig reagierte. Selbst eine leicht defekte Spraydose, aufbewahrt in einem Kühlschrank, hat in einem Einsatzfall für die Zerstörung einer Küche gesorgt. Oft müssen die Fachberater auch Situationen einschätzen, die erst noch zur potentiellen Gefahr werden können. Bei einer starken Rauchentwicklung infolge eines Brandes zum Beispiel. Muss man ein Wohngebiet evakuieren oder reicht es, die Bevölkerung aufzufordern, Fenster und Türen geschlossen zu halten? Oder wenn der Rauch über Gemüsefelder zieht: Könnte das Gemüse kontaminiert sein? Außerdem ein beunruhigender Trend: Durch das vermehrte Aufkommen von entsorgten Lithium-Ionen-Akkus auf Recyclinghöfen kam es in letzter Zeit öfter zu kleineren Explosionen oder Bränden. Auch daran arbeitet der Arbeitskreis Fachberater Chemie, mit dem Ziel, solche Vorfälle künftig minimieren zu können. Die schnelle Identifizierung verschiedenster Gefahrstoffe ist auch wichtig für die richtige ärztliche Versorgung von Verletzten. „Die Zusammenarbeit hier in Ulm mit dem BWK und der Uniklinik funktioniert hervorragend!“

2

eigentlich völlig

unbedenkliche Stoffe (Lösungen, Gase, Säuren etc.) können bei einer Vermischung oder einer Reaktion mit Wasser oder Sauerstoff zu einem explosiven Gemisch werden.

Die CBRN-Einheit dient der Gefahrenabwehr und dem Katastrophenschutz. Sie arbeitet meist Hand in Hand mit dem Fachberater Chemie zusammen, wenn der Sachverhalt etwas komplizierter ist. Der Zug besteht aus drei Fahrzeugen. Als Erstes nimmt das Messerkundungsfahrzeug Proben von ausgetretenen Flüssigkeiten, unbekanntem Gasen oder bei brennenden Materialien von dem daraus resultierenden Rauch in der Luft. Über 100 verschiedene Stoffe können so erkannt und nachgewiesen werden. Entscheidend ist immer auch die Konzentration, ab wann etwa ausströmendes Gas aus einer abgerissenen Erdgasleitung zur Explosionsgefahr wird. Für radioaktive Gefahrenlagen führt das Messfahrzeug einen Geigerzähler mit.

So können die Kameraden mit ihrer Ganzkörperschutzausrüstung, die so gut wie gegen alle Säuren resistent ist, nahe an die Gefahrenquelle herantreten, um die Stoffe abzupumpen, aufzufangen und schließlich sicher für den Transport zur Entsorgung zu verpacken. „Oft sind die einzelnen Stoffe per se gar nicht gefährlich. Wenn sie aber in Berührung miteinander kommen, können sie unter Umständen zu explosiven Gemischen werden“, erklärt Christian Gräter von der Freiwilligen Feuerwehr Ehingen, der zeitgleich auch Zugführer der CBRN-Einheit ist.

Katastrophenschutz für die Bevölkerung

Nachdem die Ausbreitung der Gefahrstoffe eingedämmt ist, gilt es, Einsatzkräfte und Bevölkerung zu schützen und bei Bedarf Menschen auch zu dekontaminieren. Bei einem Supergau könnte der Gefahrenzug bis zu 50 Menschen pro Stunde entgiften – auch Liegendkranke. Ein solcher Supergau wäre beispielsweise bei einem Nuklearunfall im Atomkraftwerk in Gundremmingen denkbar.

Aktuell schauen die CBRN-Spezialisten eher auf die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest. Sollte diese sich



Feuerwehr-Großübung mit der CBRN-Einheit. Foto: Marc Weigert

Wenns richtig brenzlig wird

Spezial-Einheit Die CBRN-Einheit kommt immer dann zum Einsatz, wenn die alltägliche Schutzausrüstung nicht mehr ausreicht. Nämlich wenn chemische, biologische, radiologische oder nukleare Stoffe im Spiel sind. *Von Susanne Brändle*

in der Region ausbreiten, würde die Spezialeinheit auch in Sachen Tierseuchenbekämpfung aktiv werden müssen. Schleusen an Ställen anbringen, Stalldesinfektionen durchführen und Dekontamination von verseuchten Personen oder Vieh, vornehmen. Dann, wie auch sonst sehr häufig, ist die Zusammenarbeit mit den CBRN-Einheiten Ulm und Langenau gefragt, „und die funktioniert immer super“, so Gräter.

Freiwillige Feuerwehr Amstetten

Gründungsjahr
1877

Aktueller Kommandant
Daniel Rinklin

Aktive Mitglieder
149, männlich: 145 | weiblich: 4

Abteilungen
1 Löschzug in Amstetten und 5
Löschgruppen in den Teilorten

Mitglieder Jugend
20

Technik und Fahrzeuge
13 Fahrzeuge und 2 Anhänger

Anzahl Einsätze 2019
79

www.ffa-112.de

Gefährlicher Fund in Amstetten

149 aktive Feuerwehrleute gehören derzeit der Einsatzabteilung an, darunter 4 Frauen. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 113 Übungen mit 2694 Übungsstunden abgehalten. Die Amstetter Wehr musste 2019 zu 79 Einsätzen ausrücken. Die Einsätze teilen sich wie folgt auf: 33 Technische Hilfeleistungen, 20 Brandeinsätze, 10 Unwettereinsätze, 8 Verkehrsunfälle und 8 Brandsicherheitswachen.

Außer den aktiven Feuerwehrleuten gibt es bei der Feuerwehr Amstetten eine Feuerwehrkapelle, eine Seniorenabteilung und eine Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr besteht aus einer Kinder- und einer Jugendgruppe, die vom jährlichen Zeltlager über ein Ausbildungswochenende bis zur Skiausfahrt zahlreiche Aktivitäten anbietet.

Fund einer Panzergranate

Einen mächtigen Schreck haben die Mitglieder der Amstetter Jugendfeuerwehr an einem Samstagnachmittag gegen 15 Uhr bekommen. Im Rahmen einer



Die Mitglieder der Feuerwehr Amstetten und ihr Löschzug.

Foto: Feuerwehr Amstetten

Ortsputzete waren die 20 Jugendlichen mit Müllsäcken und Müllgreifzangen unterwegs. Rund 500 Meter nach dem Ortsausgang fanden sie im Straßengraben in einem dichten Gebüsch eine etwa 40 Zentimeter lange Granate, noch halb im Boden eingegraben. Gemeinsam mit der Polizei sicherte die Feuerwehr die Fundstelle, bis der aus Stuttgart herbeigerufene

Kampfmittelbeseitigungsdienst eingetroffen war. Wie sich später herausstellte, handelte es sich um eine noch scharfe Sprenggranate mit einem Kaliber von zwölf Zentimetern aus dem Zweiten Weltkrieg. Die Granate wurde zum Sammelstützpunkt des Kampfmittelbeseitigungsdienstes gebracht, wo sie später mit anderen Kampfmitteln vernichtet wurde.

Freiwillige Feuerwehr Lonsee

Gründungsjahr
1870

Aktueller Kommandant
Manfred Wolfahrt

Aktive Mitglieder
154, männlich: 145 | weiblich: 9

Abteilungen
Lonsee, Halzhäusern, Luizhausen, Sinabronn, Ettlenschieß, Urspring, Radelstetten

Mitglieder Jugend
24

Technik und Fahrzeuge
HLF 20/20, TLF 8/18, ELW 1, 2x
MLF, 4x TSF, 2x MTW

Anzahl Einsätze 2019
47

www.feuerwehrlonsee.de

Ein ereignisreiches Jahr

2019 war ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Lonsee. „Mit 47 Einsätzen hatten wir ein „all-time high“ in unserer Einsatzstatistik“, erzählt Feuerwehrmann Sebastian Mohr.

Bei den zahlreichen Einsätzen sticht der Brand eines Dachstuhles am 14. Mai heraus. Von den sieben Teilwehren waren bei diesem Brand vier im Einsatz. Darüber hinaus unterstützten die Feuerwehrleute aus Lonsee weitere Feuerwehren aus Amstetten, Geislingen sowie die Führungsgruppe, um den Brand schnell unter Kontrolle zu bekommen.

Rekord mit 47 Rettungseinsätzen

Neben den zahlreichen Einsätzen – die von entlaufenen Alpakas bis zu Verkehrsunfällen reichten – haben sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr einer weiteren Herausforderung, nämlich dem Feuerwehrleistungsabzeichen, gestellt. Eine Gruppe nahm in



Die Prüfungen für das Leistungsabzeichen.

Fotos: Joachim Lenk

Merklingen an der Prüfung für das Abzeichen in Silber teil, zwei weitere Gruppen absolvierten die Prüfung für das Abzeichen in Bronze. Alle drei Gruppen bestanden mit Bravour die Prüfungen. Mit Ausblick auf das Jahr 2020 reißt auch hier die hohe Anzahl an Einsätzen nicht ab.

Darüber hinaus wird 2021 das 150-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Lonsee gefeiert und aktiv für den freiwilligen Dienst in der Gemeinschaft gewonnen.



Die Wehr wächst mit ihren Aufgaben

Die Feuerwehr der Gemeinde Dornstadt passt sich den Veränderungen und dem Wachstum der Gemeinde an. Mit der Erschließung weiterer Wohngebiete und der Ansiedlung von Gewerbegebieten in allen Ortsteilen kommen mehr Gefahrenpunkte auf die Feuerwehr zu. Durch die derzeitige Ausbauphase und die anstehende Betriebsphase der ICE-Trasse mit den Tunnelanlagen, die geplante Erweiterung des Containerbahnhofes und den Ausbau der A8 steigt das Gefahrenpotential weiter an.

Große Investitionen

Dies verlangt eine ständige Anpassung der Ausbildung und der Ausrüstung der Feuerwehr. In den vergangenen Jahren wurden für die Abteilungen Temmenhausen und Scharenstetten neue Mittlere Löschfahrzeuge nach Norm, mit 1000 Litern Löschwasser und erweiterter Zusatzbeladung für Einsätze bei Verkehrsunfällen bzw. für die Rettung aus tiefen Schächten be-



Ein schwerer Verkehrsunfall auf der A8 hatte einen komplizierten, aber erfolgreichen Einsatz zur Folge.

Foto: FW Dornstadt

schafft und die Feuerwehrhäuser dazu modernisiert. Die Abteilung Dornstadt wird zum Ende des Jahres ihr neues Feuerwehrhaus beziehen.

Im August 2020 wurde ein MTW für die Abteilung Scharenstetten bestellt und die Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges mit Kran für die Abteilung Dornstadt im Gemeinderat beschlossen. Die gute und intensive Jugendarbeit in allen Ortsteilen lässt die Anzahl der

Jugendlichen in den Jugendgruppen steigen und es können jedes Jahr junge Feuerwehrangehörige in den aktiven Dienst übernommen werden.

Das Jahr 2019 war von schweren, teils tödlichen Lkw-Unfällen geprägt. Bei einem Unfall im September waren zwei Lkws, zwei Kleintransporter und ein Pkw beteiligt. Die sehr komplizierte Rettung – teils mit hydraulischen Rettungsgeräten – dauerte fast zwei Stunden.

Freiwillige Feuerwehr Dornstadt

Gründungsjahr

1975, nach Gebietsreform

Aktueller Kommandant

Achim Lang

Aktive Mitglieder

177, männlich: 163, weiblich: 14

Einsatzabteilungen

5: Dornstadt, Bollingen, Tomerdingen, Temmenhausen und Scharenstetten

Mitglieder Jugend

58 gesamt
39 Jungen, 19 Mädchen

Technik und Fahrzeuge

11 Fahrzeuge, 5 Anhänger

Anzahl Einsätze 2019

148

www.ffw-dornstadt.de

Ruhestand nach 17 Jahren

Nach 17 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als stellvertretender Kreisbrandmeister wurde Hans Danyi von der Freiwilligen Feuerwehr Blaustein 2018 von Landrat Heiner Scheffold in den Ruhestand verabschiedet. Zuvor war als sein Nachfolger Achim Lang, Gesamtkommandant der Feuerwehr Dornstadt, vom Verwaltungsausschuss des Kreistages gewählt worden.



FOTO: MATTHIAS KESSLER

Hans Danyi war 17 Jahre lang stellvertretender Kreisbrandmeister.

Die Gemeinde Dornstadt bedankt sich bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger.

DORNSTADT

Bürgermeisteramt Dornstadt
Kirchplatz 2
89160 Dornstadt

Tel. 0 73 48 198 67 - 0
info@dornstadt.de
www.dornstadt.de

Unsere LEISTUNGEN im ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ

Medizin:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Verhütung arbeitsbedingter Gefährdungen
- Sicherheitsbegehungen
- Gefährdungsbeurteilung z. B. für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- Verkehrsmedizin

Gesundheitsmanagement:

- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung

Technik:

- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Gefahrstoffmanagement
- Sicherheitsgrafiken (Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Laufkarten)

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Cluster Alb-Donau-Schwaben · Gesundheitszentren Ulm, Aalen, Augsburg
Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
Tel. +49 731 400696-700 · Mobil +49 170 3324536 · Fax +49 731 400696-807
michael.kasper@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de



Ein verregneter Abend Anfang Oktober. Acht Mann stehen rund um den Gerätwagen. Das Fahrzeug steht vor dem Haupteingang des Parkhauses am Michelsberg, unweit der Gold Ochsen-Brauerei. Es nieselt. Johannes Hühn, Leiter der Höhenrettungsgruppe, bespricht sich mit seinem Team. Heute Abend soll endlich wieder eine Übung zur Vertiefung der speziellen Rettungstechniken aus Höhen und Tiefen stattfinden.

Die Anschlagmittel

Aus dem Fahrzeug entnimmt einer der Höhenretter einen schweren Gerätesack, befüllt mit Seilen, Gurten und verschiedenen Anschlagmitteln, um die Retter aus der Höhe oder Tiefe sicher zu befestigen. Die Abteilung, 1996 aus spezieller Erfordernis gegründet – eine verletzte Person musste damals durch den 7 Meter tiefen Glockenschacht des Münsters gerettet werden –, besteht aus den 13 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Ulm und der hauptamtlichen Abteilung. Jeder Höhenretter hat eine 80-stündige Spezialausbildung durchlaufen. Bei der einfachen Rettung aus Höhen und Tiefen können Gemeinde-Feuerwehren zu rettende Personen mit genormten Gerätesätzen aus bis zu 30 Metern Höhe oder Tiefe retten. Alles, was darüber hinausgeht, erfordert die Spezialausbildung SRHT – „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“. Komplexe Seiltechniken kommen zum Einsatz. Die Wiederholung zum routinierteren Ablauf im zweiwöchigen Intervall ist dabei unerlässlich. Die maximale Rettungshöhe oder auch -tiefe ist dabei nicht festgelegt. Einmal im Jahr finden Übungswochenenden in Fabrikhallen oder Hochregallagern statt.

Eine Höhenretterin nimmt die Schleifkorbtrage aus dem Fahrzeug. Heute werden im 15 Meter hohen Parkhaus mehrere Übungen zur Rettung aus Höhe und Tiefe stattfinden. Im Einsatzfall muss es schnell gehen. Alle Höhenretter sind ehrenamtlich und verlassen im Ernstfall ihr zuhause oder ihren Arbeitsplatz, um sofort zum Einsatzort auszurücken.

Ulm lahmgelegt

Johannes Hühn teilt die Helfer im Parkhaus ein. Jetzt geht es darum,



Die Höhenretter der Ulmer Feuerwehr mit ihrer Ausrüstung.

Fotos: Feuerwehr/Julia Haaga

Fokus auf das Leben: Ulms Höhenretter

Feuerwehreinheit Hoch hinaus oder tief hinunter – bei solchen Einsätzen kommen die Höhenretter ins Spiel. *Von Julia Haaga*

80

Stunden dauert die Spezialausbildung SRHT – „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“, die jeder der Ulmer Höhenretter der Feuerwehr durchlaufen hat.

eine verletzte Person aus der Höhe zu befreien. Ein Einheitsführer betrachtet aus der Distanz die Situation. Nachdem der Retter am Seil zweifach abgesichert wurde, klettert er nach oben. Ein weiterer Höhenretter nimmt die Rolle der zu rettenden Person ein. Die Stimmung ist konzentriert. „Man spricht immer dann von einer statischen Rettungssituation“, erklärt Hühn, „wenn eine Situation sich nicht mehr verändert.“ Es dauert einige Zeit, bis der Retter mit dem Patienten auf Parkdeck 3 ankommt. Sechs Mann lassen die beiden Einsatzleute sicher herunter. Seile werden aufgerollt, Aufgaben neu verteilt. Rollentausch. „Wir müssen die komplexen Situationen so oft wie möglich wiederholen, damit wir im Notfall mit der nötigen Routine arbeiten können.“ Hühn erinnert an den Fall Anfang Februar. Damals war eine verwirrte Frau auf einen 52 Meter hohen Baukran am Haupt-

bahnhof geklettert. Ulm lag lahm. Hühn, damals als Einheitsführer im Einsatz, musste an diesem Montagmorgen die Lage erst einmal sondieren. Von unten war nicht zu erkennen, was oben passiert. Letztendlich konnte eine Drohne des Spezialeinsatzkommandos in Göppingen die Lage in der Höhe erkunden. „Die Person wurde gesichert und in Zusammenarbeit mit der Höhenrettung wieder auf festen Boden zurückgeführt.“ Heute Abend ist als letzte Übung ein Einsatz in der Tiefe angedacht. Im Parkdeck 2 zwischen den Schächten soll eine zu rettende Person nach oben gesichert werden. Auf Parkdeck 5 haben die Höhenretter die notwendigen Seile angebracht und doppelt abgesichert. Ein Retter aus der Höhe seilt sich zwischen den Decks in einem schmalen Abschnitt ab, um den Patienten aus der Tiefe zu retten. Ich übernehme den Part. Der Retter steigt langsam hinab und be-



Mit schwerem Gerät vor Ort

Zum ersten größeren Einsatz wurden die Kameraden Mitte April alarmiert. An einem Zug brannten aus unbekannter Ursache zwei Drehgestelle unter einem Wagen. Der Lokführer reagierte vorbildlich und unternahm mit einem Feuerlöscher erste Löschversuche, womit ein Übergreifen der Flammen auf die Wagen verhindert werden konnte. Die ca. 100 Passagiere konnten während des Einsatzes in den hinteren Wagen verbleiben. Der Zug wurde anschließend in den Beimerstetter Bahnhof geschoben. Währenddessen wurde die Truppe durch die Leitstelle zu einem medizinischem Notfall im Zug gerufen. Die Person wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von der Feuerwehr erstversorgt.

In der Nacht des 15. Mai wurde die Wehr im Rahmen der Führungsunterstützungsgruppe zu einem Dachstuhlbrand nach Urspring gerufen. Dort stand die Dämmung unter der Dachendeckung in Brand. Mit Hilfe von zwei Drehleitern wurde das Dach von außen geöffnet und



Einsatz an den Bahngleisen.

Foto: Feuerwehr Beimerstetten

der Schmelbrand gelöscht. Bereits am nächsten Tag kam ein Auto kurz vor der Eisenbahnbrücke von der Straße ab, streifte einen Baum und stürzte die Böschung hinunter, überschlug sich und blieb auf den Bahngleisen liegen. Beim Eintreffen befand sich die schwerverletzte Fahrerin noch im Fahrzeug. In Absprache mit dem Rettungsdienst wurde die Fahrertür entfernt und die Verletzte so schonend wie möglich gerettet. Während der Rettungsarbeiten war die Bahnstrecke Ulm-Stuttgart komplett gesperrt. Das Jahr

2019 stand auch im Zeichen der Helfer vor Ort. So wurde zu Beginn des Jahres gemeinsam mit dem DRK Ortsverband Beimerstetten/Weidenstetten eine Lösung erarbeitet, wie die Feuerwehr Helfer vor Ort bereitstellen kann. Zwischenzeitlich wurde die gesamte Organisation aufgebaut, Ersthelfer ausgebildet und die nötige Ausrüstung beschafft. Seit Anfang 2020 sind die Helfer vor Ort der Feuerwehr für die Bürger der Gemeinde Beimerstetten im Einsatz und konnten bereits einige Einsätze erfolgreich meistern.

festigt uns beide am Seil. Dann geht es langsam etwa acht Meter in die Höhe. Ich möchte gerne nachhelfen und umgreife das Seil.
In einer Ernstsituation ist das natürlich nicht möglich. Neben der Aufgabe des Absicherns und Hochseilens ist die Beruhigung des Patienten wichtig. „Verletzte haben natürlich Angst, manche haben Schmerzen oder sind verwirrt. Deshalb versuchen wir in unseren Übungen und Schulungen auch auf den psychologi-

Freiwillige Feuerwehr Beimerstetten

Gründungsjahr

1888

Aktueller Kommandant

Ulli Puppe

Aktive Mitglieder

56, männlich: 49 | weiblich: 7

Abteilungen

1 Einsatzabteilung,
1 Altersabteilung

Mitglieder Jugend

28, davon 17 Mädchen

Technik und Fahrzeuge

TLF 16/25, LF 8/6, MTW

Anzahl Einsätze 2019

27

www.wobrennts.de

Gemeinde
BEIMERSTETTEN
lebendig, dynamisch, aktiv.

Die Gemeinde Beimerstetten bedankt sich ganz herzlich bei allen Feuerwehrfrauen und -männern der Freiwilligen Feuerwehr Beimerstetten für deren ständiges und großartiges Engagement für die Bevölkerung.

Unsere LEISTUNGEN im ARBEITS- und GESUNDHEITSSCHUTZ

Medizin:

- Arbeitsmedizinische Vorsorgen
- Verhütung arbeitsbedingter Gefährdungen
- Sicherheitsbegehungen
- Gefährdungsbeurteilung z. B. für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- Verkehrsmedizin

Gesundheitsmanagement:

- Kompetenzentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Organisationsberatung – gesundes Unternehmen
- Gesundheitsförderung

Technik:

- Arbeitssicherheit
- Gefährdungsbeurteilung
- Brandschutz
- Gefahrstoffmanagement
- Sicherheitsgrafiken (Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne, Laufkarten)

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Cluster Alb-Donau-Schwaben · Gesundheitszentren Ulm, Aalen, Augsburg
Daimlerstraße 36, 89079 Ulm
Tel. +49 731 400696-700 · Mobil +49 170 3324536 · Fax +49 731 400696-807
michael.kasper@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de



Wenn's brennt bei Ihren Immobiliengeschäften.



Dann machen auch wir Hausbesuche. So wie unsere Kollegen aus der Blaulichtbranche mit großem Einsatz und Professionalität überzeugen, sind wir seit über 30 Jahren Ihre erfahrenen Experten, wenn es um die Vermittlung von Immobilien in und um Ulm geht.

Setzen Sie auf unsere exzellente Marktkenntnis, unseren Sachverstand und unsere guten Kontakte. Vertrauen Sie Ihren Profis – wir freuen uns auf Sie!

Julia Hirn
B.Sc. Immobilienwirtschaft, M.Sc.
Business Information Technology, Prokuristin

Julian Mack
B.Sc. Betriebswirtschaft Bau und Immobilien

**SEIT 30 JAHREN IN UND UM ULM.
T 0731-1405522 | WWW.HIRN.DE**



**Wir verkaufen, vermieten, verwalten,
pflegen und erhalten Ihre Immobilienwerte!**